

Ausstellung und Podiumsgespräch

Die Friedliche Revolution in Dessau und Roßlau

(cs) Mit einer Ausstellung „Die Friedliche Revolution in Dessau und Roßlau 1989/1990“ reflektieren das Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt, Abteilung Dessau, und das Stadtarchiv Dessau-Roßlau den politischen Umbruch vor 20 Jahren, der auch als Wendeherbst in die Geschichte einging. In vielen Städten Ostdeutschlands wird dieser Tage und Wochen an die Ereignisse erinnert, die zur Öffnung der Mauer, zu Reisefreiheit und schließlich Monate später zur Vereinigung beider deutscher Staaten führten.

Auf den Ausstellungstafeln, die im Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt im Alten Wasserturm, Heidestraße 21, gezeigt werden, sind u. a. Fotos mit hohem Symbolgehalt zu sehen, wenn beispielsweise die wöchentlichen Demonstrationen und öffentlichen „Dialoge“ vor dem Rathaus und in der Johanniskirche, die Vernichtung von Kampfgruppen-Waffen oder die Arbeit des Runden Tisches abgebildet werden.

Informative Texte werden um Zeitungsartikel ergänzt, die damals in der „Freiheit“ erschienen waren und über die unglaublichen politischen Umwälzungen und Ereignisse in ungewohnt offener Weise berichteten. Aber auch ganz individuelle Zeitzeugnisse werden hervorgeholt und abgebildet, etwa die handgeschriebenen Zettel des Dessauer Busfahrers Rothe, mit denen dieser die Fahrgäste zur Teilnahme an den friedlichen Demonstrationenzügen aufforderte. In bizarrem Kontrast dazu stehen die Feierlichkeiten zum 40. Jahrestag der DDR, die in der Ausstellung ebenfalls Erwähnung finden.

Die Ausstellung wird am 3. November 2009 um 19.00 Uhr, im Landeshauptarchiv eröffnet. Nach der Begrüßung durch den Archivleiter Dr. Andreas Erb wenden sich Rüdiger Erben, Staatssekretär des Inneren Sachsen-Anhalt, sowie Oberbürgermeister Klemens Koschig mit Grußworten an das Publikum.

Weiter auf Seite 3



Zur Demonstration am 3. November 1989 versammelten sich Tausende auf dem Dessauer Marktplatz. Foto: Helbig

Zug der Erinnerung

Kinderschicksale in der NS-Zeit



(cs) Durch Deutschland fährt ein Zug und sucht nach Spuren zehntausender Kinder, die in einer der grausamsten Taten der Menschheitsgeschichte ums Leben kamen. Weil sie ob ihrer Herkunft oder der politischen Ansichten ihrer Eltern im NS-Staat keinen Platz haben sollten, wurden sie aus ihren Wohnungen und Schulen abgeholt und nach Osten in Vernichtungslager deportiert. Wenige nur kehrten zurück.

Der Zug der Erinnerung, der als eine rollende Ausstellung viele Städte ansteuert, macht jetzt auch in Dessau-Roßlau Station. Der gleichnamige gemeinnützige Verein ruft auf, sich auf Spurensuche zu begeben, denn auch in unserer Stadt fielen viele Kinder diesem grausamen Schicksal zum Opfer. Gibt es Fotos, Briefe oder andere Zeugnisse von diesen Kindern? Wenn ja, dann können die aufgefundenen Spuren in die Ausstellung im Zug der Erinnerung eingefügt werden, damit die verschollenen Kinder dem Vergessen entrissen werden und sich ihr Schicksal nie wiederholen möge. Am Ende der ungewöhnlichen Zugfahrt sollen alle eingesammelten Dokumente und Lebensberichte in der Gedenkstätte Auschwitz symbolisch hinterlegt werden.

Informationen auf www.zug-der-erinnerung.eu

„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Klemens Koschig

Sensationeller Auftakt der Theatersaison und: der November - ein Monat des Gedenkens



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

mit einem fulminanten Wochenende begann die Theatersaison in diesem Jahr, besonders die zahlreichen auswärtigen Gäste würdigten das Engagement unseres Theaters, an einem Wochenende mit vier Premieren aufzuwarten. Das Echo in den Medien war durchweg positiv. So war z. B. über die „Lohengrin“-Premiere im Berliner „Tagesspiegel“ vom 6. Oktober zu lesen: „Wann hat man eine so kluge, lebendige Wagner-Aufführung zuletzt in Berlin erlebt? Auf nach Dessau!“ (Jörg Königsdorf)

Unsere Theatermannschaft ist bis an die Grenzen der Belastbarkeit gegangen, wofür ich mich herzlich bedanken möchte, denn die Mühen haben sich mehr als gelohnt. Und unser heimisches Publikum möchte ich aufrufen, immer dann, wenn sich der „innere Schweinehund“ meldet, ihm auch einmal zugunsten des Theaters den Laufpass zu geben...

Einen begeisterten Empfang bereiteten am gleichen Wochenende unsere Bürger der „Tante JU“, die zu ihrem 70. Geburtstag auf den Namen „Dessau“ getauft wurde. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um für Spenden für unser Hugo-Junkers-Denkmal zu werben. In 14 Tagen tritt das Denkmals-Kuratorium erstmals zusammen. Die genauen Angaben zu unserem Spendenkonto entnehmen Sie bitte unten der Fußzeile. Ich werde Sie über den Fortgang auf dem Laufenden halten.

Das würde ich auch gern über den Fortschritt in Sachen Kristallpalast tun, aber wie Sie wissen, befindet sich das Objekt in Privatbesitz. Wir, das heißt die Stadt, haben großes Interesse an der Entwicklung des Areals, das eine herausragende Bedeutung am Nordende der Zerbster Straße, und damit unserer City-Lage, besitzt. An Ideen und Unterstützung mangelt es nicht. Das Heft des Handelns liegt aber in der Hand des Investors, den wir in seinen Bemühungen gern weiter unterstützen wollen. Natürlich sind wir auch nach wie vor bereit, diesen Schandfleck für die symbolische Mark zu übernehmen.

Das würde ich auch gern über den Fortschritt in Sachen Kristallpalast tun, aber wie Sie wissen, befindet sich das Objekt in Privatbesitz. Wir, das heißt die Stadt, haben großes Interesse an der Entwicklung des Areals, das eine herausragende Bedeutung am Nordende der Zerbster Straße, und damit unserer City-Lage, besitzt. An Ideen und Unterstützung mangelt es nicht. Das Heft des Handelns liegt aber in der Hand des Investors, den wir in seinen Bemühungen gern weiter unterstützen wollen. Natürlich sind wir auch nach wie vor bereit, diesen Schandfleck für die symbolische Mark zu übernehmen.

Dass die Zerbster Straße mit der Grundsatzentscheidung zur Entwicklung des Dessau-Centers weiter zunehmend unter Druck geraten würde, muss damals allen Beteiligten

klar gewesen sein. Wir haben deshalb bei der Erarbeitung des Einzelhandels- und des Zentrenkonzeptes auch besonderen Wert auf die Entwicklung der Zerbster Straße gelegt. Jetzt arbeiten wir an der Umsetzung der beiden Dokumente. Unser neuer Projektleiter Stadtmarketing hat dies als allerersten und wichtigsten Auftrag bekommen. Ich danke den Initiatoren der Ideenkonferenz, die kürzlich stattfand. Jetzt geht es darum, aus den vielen Vorschlägen und Ideen ein umsetzbares und von allen getragenes Konzept herauszufiltern. Vor schnellen Lösungen muss ich aber warnen, auf jeden Fall heißt es jetzt: dran bleiben!

Liebe Leserinnen und Leser,
der November ist ein Monat des Gedenkens. Zu Allerseele bzw. zum Totensonntag besuchen wir die Gräber unserer Lieben, zum Volkstrauertag am 15. November möchte ich Sie einladen, an der jährlichen Kranzniederlegung teilzunehmen, um aller Opfer von Krieg und Gewalt zu gedenken. Am 9. November erinnern wir an die jüdischen Opfer der Pogromnacht von 1938 und des Holocaust. Ich selbst stehe noch ganz unter dem Eindruck meines Besuches der Gedenkstätte Yad Vashem während einer Pilgerreise nach Israel, die meine Frau und ich mit dem Pfarrgemeindeverband Roßlau-Coswig-Zerbst kürzlich unternahmen.

Der 9. November ist ein historisch beladenes Datum in Deutschland. In diesem Jahr steht es ganz im Zeichen der 20. Wiederkehr des Mauerfalls. Ich möchte Sie einladen, die Veranstaltungen zu besuchen, die aus diesem Anlass auch in unserer Stadt stattfinden. Mit einer Ausstellung im Alten Wasserturm geben das Landeshauptarchiv und unser Stadtarchiv einen informativen Überblick über die Geschehnisse der bewegenden Tage im Oktober/November 1989.

Bei allen Beschwerden, die uns der Alltag auch 20 Jahre nach der Wiedererlangung von Freiheit und Demokratie beschert, dürfen wir dankbar auf diesen Tag zurückblicken. Mir hilft die Erinnerung an die Emotionen dieses glücklichsten Wochenendes unseres Volkes über so manche Klippe hinweg, wenn etwa die berühmten „Mühen der Ebene“ sich mal wieder zu schier unüberwindlichen Bergeshöhen aufzutürmen scheinen. Diesen Optimismus und die Zuversicht jener Tage wünsche ich uns auch weiterhin und grüße Sie herzlich,

Ihr

ob@dessau-rosslau.de

Spendenkonto der Stadt Dessau-Roßlau für die Errichtung eines Hugo-Junkers-Denkmal: Stadtparkasse Dessau, Konto 3000 5000, BLZ 800 535 72, Spendenzweck: „Junkers-Denkmal“.

Aus dem Inhalt

	Seite
Stadtrat und Ausschüsse	5
Glückwünsche	5
Jubiläen	5
Ortschaftsräte	6
Amtliches	8
Stadtumbau 2010	30
Sport	45
Fractionen	48
Ausstellungen und Museen	58
Veranstaltungskalender	58
Impressum	59

Fortsetzung von Seite 1

Angelika Storz, Zeitzeugin und heute u. a. stellvertretende Vorsitzende des Stadtrates Dessau-Roßlau sowie Vorsitzende der Moses-Mendelssohn-Gesellschaft, hält anschließend ihren Vortrag zur Friedlichen Revolution in Dessau und zur Gesellschaftsphilosophie von Moses Mendelssohn. Im musikalischen Rahmenprogramm unterhält der Gospelchor der Kreuzkirche mit Liedern aus der Wendezeit. Die Moderation übernimmt Dr. Frank Kreißler, Leiter des Stadtarchivs Dessau-Roßlau

Aufruf: Zur abschließenden Gestaltung der Ausstellung sucht das Stadtarchiv Dessau-Roßlau noch weitere Dokumente und Fotos aus dem Ortsteil Roßlau, die von den damaligen Ereignissen Zeugnis ablegen. Wer im Besitz solcher Zeitzeugnisse ist, kann diese zum Kopieren gern zur Verfügung stellen und so zum Gelingen der Ausstellung beitragen.

Am 8. November 2009, um 15.00 Uhr wird mit einem Podiumsgespräch im Museum für Stadtgeschichte Dessau an die Anfänge der Friedlichen Revolution vor 20 Jahren erinnert. In der Gesprächsrunde kommen wichtige Zeitzeugen zu Wort, die die Ereignisse in Dessau hautnah miterlebt und als Akteure den friedlichen Verlauf der am 20. Oktober 1989 einsetzenden Freitags-Demonstrationen teilweise mit bestimmt haben. Eingeladen sind Kreis-

oberpfarrer a.D. Dr. Alfred Radeloff, der damalige Bauhausdirektor Prof. Dr. Rolf Kuhn, die damalige Dramaturgie-Assistentin des Dessauer Theaters Ramona Steinberg sowie Rainer Rothe, damals Busfahrer bei den Dessauer Verkehrsbetrieben. Das Podiumsgespräch wird von Andreas Hillger, dem Kultur-Redakteur der Mitteldeutschen Zeitung, moderiert und findet im Ludwig-Binder-Saal des Johannbaus statt.



Die ersten Dessauer Runden Tische konstituierten sich. Foto: Helbig

Lose bis zum 03.11.2009

Wecke den Glückspilz in Dir!

Traumhaft! Die Sonderauslosung im November 2009! Gewinne rund ums Wohnen im Wert von 1.000.000 Euro!

Teilnahme ab Vollendung des 18. Lebensjahres möglich. Spielen kann süchtig machen. Hinweise zur Spielsuchtgefährdung und zu Hilfsmöglichkeiten liegen in den Sparkassen-Geschäftsstellen aus. Kostenfreie und anonyme Telefonnummer der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: 0800 1 37 27 00. Weitergehende Hinweise über die Wahrscheinlichkeit von Gewinn und Verlust können Sie in jeder Sparkassen-Geschäftsstelle einsehen bzw. erhalten.

Die Sparkasse Dessau lädt zur

PS Gala

am 13. November um 19.30 Uhr in der Anhalt-Arena!

Erleben Sie eine glamouröse Show mit Tanz, Akrobatik und Angelika Milster als Star des Abends - präsentiert vom MDR-Moderator Andreas Mann.

Karten zum **Sparkassen-Vorzugspreis** von 10 Euro für alle! Infos und Verkauf bei Ihrer

Sparkasse Dessau

Güterumschlag im Roßlauer Hafen

Im Industriebereich Roßlau konnte im Monat September folgender Güterumschlag verzeichnet werden:

Per Schiff: 3.232 Tonnen Per Bahn: 3.220 Tonnen
Per LKW: 14.076 Tonnen Gesamt: 20.528 Tonnen

Wiedersehenstreffen Fürst Franz-Gymnasium

Schon zum 14. Mal richten ehemalige Lehrer des früheren Fürst-Franz-Gymnasiums das Wiedersehenstreffen von Schülern und Lehrern aus. Die Veranstaltung in diesem Jahr findet am **Samstag, den 21. November 2009**, ab 19.00 Uhr, in der Scheune im „**Haus Kühnau**“ statt. Alle Ehemaligen sind wieder herzlich eingeladen!

8. Absolvententreffen des ehemaligen Goethe-Gymnasiums Roßlau

Der Förderverein des Goethe-Gymnasiums Roßlau lädt

**am Sonntag, 27. Dezember 2009, um 19.00 Uhr
in die Elbe-Rosell-Halle**

zum 8. Absolvententreffen.

Kartenverkauf nur an der Abendkasse. Einzelanmeldungen sind nicht erforderlich. Größere Gruppen melden sich bitte bis zum 20. Dezember 2009 unter Tel. 034901/66453 oder Fax 034901/53165.

Tag der offenen Tür am Gymnasium Philanthropinum

Wann? Samstag, 21. November 2009, 10.00 - 12.30 Uhr

Wo? Hauptgebäude Friedrich-Naumann-Str. 2 sowie Sport- und Kurshaus „Kurt Elster“ Wallstraße

Wer? Alle Eltern und Schüler, die Ehemaligen und Zukünftigen, alle an unserer Schule Interessierten u. a. sind herzlich eingeladen.

Was erwartet Sie?

Beratungen:

Schullaufbahn, Auslandsaufenthalt, Studien- und Berufsberatung

Kontakte:

Schulleitung, Fachschaften, Elternrat, Förderverein

Informationen:

Neuaufnahmen im kommenden Schuljahr, Fremdsprachen, Projekte, Schulen mit inhaltlichen Schwerpunkten u. a. m.

Auftritte:

Schulchor, Tanzgruppen, Theatergruppe u. a.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Ganz besonders herzlich eingeladen sind die Eltern von Grundschulern, die im nächsten Jahr ab 5. Klasse in unsere Schule eintreten möchten.

Die Schulleitung Die Schülervertretung Der Elternrat

Bürgerberatungstag des Landesbeauftragten für die Unterlagen des MfS

Der Landesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR in Sachsen-Anhalt führt

**am Mittwoch, 18. November 2009
von 9.00 bis 18.00 Uhr**

einen Bürgerberatungstag im Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4, in den Räumen 226, 228 und 248 durch.

- SED-Unrechtsbereinigungsgesetze: neue Fristen, monatliche Zuwendung „Opferrente“
- Anträge nach sowjetischer Inhaftierung/Internierung
- Anträge auf Akteneinsicht in die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes (Personalausweis erforderlich)

Klinikum lädt zur Weihnachtsfeier

Auch in diesem Jahr laden die Leitung und der Personalrat des Städtischen Klinikums Dessau ihre unterschiedlichen Altersrentner und Vorruheständler

am Samstag, 28. November 2009, um 15.00 Uhr

zur Weihnachtsfeier in die Cafeteria ein.

Um Teilnahmeanmeldung bis zum **23. November 2009** (Personalrat, Tel.0340/5011406) wird gebeten.

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am

Samstag, 28. November 2009.

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Mittwoch, 18. November 2009 (12 Uhr)**

**Annahmeschluss für Anzeigen:
Donnerstag, 19. November 2009 (12 Uhr)**

Versteigerung im Fundbüro

Das Fundbüro der Stadt Dessau-Roßlau führt am **Samstag, 7. November 2009, um 10.00 Uhr** in der Tiefgarage des Rathauses eine Versteigerung unter dem Motto „Das Fundbüro macht die Keller leer“ durch.

Gemäß § 979 BGB sind die Fundgegenstände nach sechs Monaten zu versteigern, sofern sich kein Eigentümer meldet.

Zur Versteigerung werden u. a. ca. 28 Fahrräder, Schmuck, Bekleidung und elektronische Dinge angeboten.

Ab 8.00 Uhr des gleichen Tages können die zur Versteigerung stehenden Gegenstände besichtigt werden.

Die Versteigerungslisten können im Bürgerbüro Dessau und in den Außenhäusern Rodleben und Roßlau eingesehen werden.

Nachruf

Die Nachricht vom Ableben unserer ehemaligen Mitarbeiterin



Regina Seifert

hat uns zutiefst betroffen.

Frau Seifert war vor Eintritt in ihren wohlverdienten Ruhestand als angesehene Mitarbeiterin im Sozialamt tätig. Wir trauern um eine fachlich kompetente und geachtete Mitarbeiterin.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

Stadt Dessau-Roßlau Der Oberbürgermeister
 Personalrat
 Haupt- und Personalamt
 Sozialamt

Veränderungen in der Stadtverwaltung

Neu: Amt für öffentliche Ordnung und Sicherheit

Im Zusammenhang mit personellen Veränderungen in der Stadtverwaltung wurden das Amt für Ordnung und Verkehr und das Bürgeramt unter dem neuen Namen **„Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung“** zusammengelegt.

Dort sind nun drei Abteilungen mit acht Sachgebieten zu finden:

1. die Abteilung für allgemeine Ordnung, Gewerbe- und Verkehrsangelegenheiten, einschließlich der Kfz-Zulassung- und Führerscheinbehörde
 2. der Stadtordnungsdienst, einschließlich der zentralen Bußgeldstelle der Stadt
- beide mit unverändertem Sitz der Hauptstelle in 06842 Dessau-Roßlau, August-Be-

bel-Platz 16 und 3. die Abteilung Bürgeranliegen mit den Sachgebieten Bürgeramt, Standesamt und Ausländerbehörde mit unverändertem Sitz der Hauptstelle in 06844 Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4. An den bekannten und im Internet nachzulesenden Öffnungszeiten aller genannten Sachgebiete, einschließlich der Außenstelle im Ortsteil Roßlau, und der telefonischen Erreichbarkeit der einzelnen Mitarbeiter/innen ändert sich vorerst nichts. Das Amt ist unter der E-Mail-Adresse ordnungsamt@dessau-rosslau.de zu erreichen. Für eine angemessene Zeit werden die bisher genutzten E-Mail-Adressen aktiv bleiben.

Fotoausstellung öffnet im Rathaus

Bereits zum 2. Mal präsentiert sich der Fotoklub Zerbst mit einer interessanten Auswahl an Fotografien im kleinen Foyer des Dessauer Rathauses. Acht Mitglieder des Clubs stellen diesmal ihre Fotos zu unterschiedlichen Themen aus.

Die Aufnahmen sind vom 10. November 2009 bis einschließlich 11. Januar 2010 im Rahmen der Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen. Der Fotoclub Zerbst würde sich freuen, viele Gäste zur Ausstellungseröffnung am 10. November 2009, um 17.00 Uhr begrüßen zu dürfen.

Stadtrat und Ausschüsse im November

Stadtrat: 11. November, 16.00 Uhr	Gesundheit u. Soziales: 17. November, 16.30 Uhr
Finanzausschuss: 4. November, 16.30 Uhr 26. November, 16.30 Uhr	Bauwesen, Verkehr und Umwelt: 18. November, 16.30 Uhr
Jugendhilfeausschuss: 10. November, 16.30 Uhr	Hochwasserausschuss: 25. November, 16.30 Uhr
Eigenbetrieb Stadtpflege: 24. November, 16.30 Uhr	Wirtschaft, Stadtentwicklung, Tourismus: 18. November, 16.30 Uhr 26. November, 16.30 Uhr
Kultur, Bildung, Sport: 25. November, 16.30 Uhr	

Änderungen vorbehalten.

gez. Dr. S. Exner, Stadtratsvorsitzender



Modenschau im Roßlauer Rathaus



Erleben Sie am Samstag, 7. November 2009, um 14.30 Uhr im Roßlauer Rathaus die neuesten Modetrends.

Damenmode Kusmin, Ledermode Boost, Schuhmode Schuck und der Vorstand der Fraueninitiative laden dazu recht herzlich ein.

Unkostenbeitrag: 5 Euro (incl. Kaffee)



Sozialamt

Befreiung von Rundfunkgebühr - neue Bescheinigungen für Leistungsbezieher

Für die Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht muss ab sofort keine beglaubigte Kopie des Bewilligungsbescheides auf Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII. Buch (SGB XII) oder nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) bei der Rundfunkgebührenzentrale mehr vorgelegt werden. Stattdessen ist es ausrei-

chend, wenn die Leistungsberechtigten die vom Sozialamt ausgestellten Bescheinigungen zur Bestätigung der Leistungsgewährung dem Antrag auf Gebührenbefreiung beifügen. Diese Bescheinigungen werden seit Oktober dieses Jahres mit jedem Bewilligungsbescheid des Sozialamtes erstellt und dem Leistungsberechtigten zugesandt.

Ortschaftsratssitzungen und Bürgersprechstunden im November

OR Kleinkühnau Amtshaus: 19.11., 17.30 Uhr BS, 18.30 Uhr ORS; **OR Mildensee** Landjägerhaus: 10./24.11., 17.00 - 18.00 Uhr BS, 17.11., 18.00 Uhr ORS; **OR Brambach** Bürgerhaus Neeken: 10.11., 19.00 Uhr ORS; **OR Großkühnau** Rathaus: 10.11., 17.00 - 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS; **OR Kochstedt** Rathaus: 4.11., 18.00 Uhr BS, 19.00 Uhr ORS; **OR Sollnitz** Bürgerhaus: 2.11., 18.00 BS, 18.30 Uhr ORS; **OR Meinsdorf** Ganztagschule: 20.11., 19.00 Uhr ORS; **OR Mühlstedt** Gaststätte Kleßen, Dorfstraße 45: 5.11., 18.30 ORS; **OR Rodleben** „Haus Elbeland“: Termin noch offen; **OR Streetz/Natho**: entfällt; **OR Kleutsch** Bürgerhaus: 3.11., 17.30 BS, 18.00 ORS; **OR Mosigkau** Grundschule: 30.11., 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS; **OR Roßlau** Rathaus: jeden Dienstag 13.00 - 17.00 Uhr BS, 26.11., 18.00 Uhr ORS; **OR Waldersee**: Rathaus: 24.11., 18.30 Uhr BS, 19.00 Uhr ORS; **OBR Törten**: Rathaus: 25.11., 18.30 Uhr OBRS

BS = Bürgersprechstunde ORS = Ortschaftsratssitzung OBRS = Ortsbeiratssitzung

Sonderpunkt auf der Tagesordnung: Stellungnahme des OR zur „Verbrennungsverordnung“

Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung werden im Schaukasten der jeweiligen Ortschaft veröffentlicht.

Schiedsstelle

Umzug in neuen Amtsraum

Die Schiedsstelle III der Stadt Dessau-Roßlau, die ihren Amtsraum bisher in der Sekundarschule „Kreuzberge“ im Werner-Seelenbinder-Ring hatte, zieht zum Monatsende um. Sie ist zuständig für den innerstädtischen Bereich Süd, Haideburg und Törten. Ab November 2009 werden die Sprechstunden und Schlichtungsverhandlungen im neu-

en Amtsraum im Rathaus, Zerbster Straße 4, in Zimmer 148 durchgeführt.

Die Postanschrift der Schiedsstelle bleibt unverändert: Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Schiedsstelle, PF 14 25, 06813 Dessau-Roßlau. Ebenfalls beibehalten werden die Zeiten der Sprechstunden an jedem 2. Montag im Monat von 17.00 bis 17.30 Uhr.

1-A-Fachhändler

Erneute Auszeichnung für Augenoptikerin



Das Augenoptik-Geschäft in der Wagner-Passage wurde nach 2008 erneut vom Verlag „markt intern“, Europas größtem Branchenfachmagazin, als „1-A-Augenoptiker“ gewürdigt. Damit ist es das erste Fachgeschäft in Dessau-Roßlau, welches diese Auszeichnung zum zweiten Mal erhält. Die Urkunde sowie die Glückwünsche der Stadt Dessau-Roßlau an die Inhaberin Angelika Link (links) überbrachte Bernd Wollweber von der Wirtschaftsförderung.

Zu den Auszeichnungskriterien des Verlages gehören u. a. individuelle Terminabsprachen, das Angebot von Brillenanpassungen und Brillenversicherungen, die Eignung als Führerschein-Sehteststelle, Öffnungszeiten von mindestens 45 Stunden pro Woche sowie eine ausgeprägte Dienstleistungsausrichtung. Foto: Wochenspiegel

Deutsche Rentenversicherung

„Berufsunfähigkeit - was wäre wenn?“

In der Auskunfts- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung in Dessau, Antoinettenstraße 37 (Fürst-Leopold-Carré), findet am **Donnerstag, 5. November 2009**, um 16.30 Uhr, die Vortragsveranstaltung „Berufsunfähigkeit - was wäre wenn?“ statt. Die Veranstaltung gibt Antworten auf Fragen wie

„Wann liegt Berufsunfähigkeit oder Erwerbsminderung vor?“, „Wie hoch sind die Renten und wie lange werden sie gezahlt?“, „Wie darf ich hinzuverdienen?“... Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung - Tel. 0340/26610-0, Fax 0340/2661099 oder E-Mail an service.in.dessau@drv-bund.de - wird empfohlen.

★ Kurz informiert ★ Kurz informiert ★

Die Schützengilde Dessau lädt zu ihrem **4. Schützenball** in die Gaststätte „Obstmustergarten“ am **7.11.**, um 19 Uhr ein. Karten für 5 € im Schützenhaus im Vorderen Tiergarten.

*

Michael Puttkammer zeigt am **4. und 21.11.**, um 20 Uhr im JKS Krötenhof wieder sein **Kabarett-Programm** „Nachhilfestunde“. Karten unter Tel. 0340/212506.

*

Die Ev. Kirchengemeinde Roßlau lädt in Zusammenarbeit mit dem Ortschaftsrat Roßlau zu einem **Gedenkonzert** für die im Laufe des Jahres in Roßlau Verstorbenen am **21.11.**, um 17 Uhr in die Ev. Stadtkirche Roßlau.

*

Zu einem Fachvortrag zum Thema **„Rückenschmerzen - Warum kann ich nicht**

laufen?“ wird am **4.11.**, um 17 Uhr in die Hauptbibliothek, Zerbster Straße 10, geladen. Referent: Prof. Dr. Med. Engelbert Seeber, FA für Orthopädie im MVZ am Städtischen Klinikum Dessau. Kostenlose Platzreservierung: Tel. 0800/2225050

*

Zu einer öffentlichen **Wanderung** über den Brocken bis Ilsenburg lädt der Wanderfreunde Dessau e.V. am **3.12.** ein. Infos und Anmeldungen **bis 1.12.** unter Tel. 0340/2201571.

*

Auch in diesem Jahr wird wieder zur **Internationalen Gitarrennacht** geladen. Am **14.11.**, um 19.30 Uhr präsentieren sich in der Marienkirche vier Akustikgitarrierten der absoluten Spitzenklasse. Karten u.a. in der Tourist-Info Dessau.

„Informieren - Ausprobieren“

Wirtschaftsjunioren laden zur Lehrstellenbörse

Seit vielen Jahren veranstalten die Dessauer Wirtschaftsjunioren in enger Kooperation mit der Arbeitsagentur eine Lehrstellenbörse unter dem Motto „Informieren - Ausprobieren“.

Die Intention der Messe besteht nicht darin, freie Lehrstellen anzubieten, sondern über die Vielzahl der Berufsbilder zu informieren und diese im Rahmen der Börse so erlebbar wie möglich zu gestalten. Die teilnehmenden Unternehmen bringen ihre eigenen Azubis mit, so dass interessierte Jugendliche auf „einer Augenhöhe“ ihre Fragen loswerden können - ganz ohne Berührungsgänge.

Am Samstag, 7. November, präsentieren sich von 9 bis 14 Uhr mehr als 40 Unternehmen der Region. Im großen Saal der Stadtwerke Dessau DVV, Albrechtstr. 48, können sich Schüler und Eltern über verschiedenste

Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten informieren.

Mit der Messe möchten die Wirtschaftsjunioren natürlich auch interessante und zukunftsfähige Unternehmen aus der Region Anhalt vorstellen. Viele von den zumeist mittelständischen Firmen werden von den Schülern kaum bei der Lehrstellensuche wahrgenommen, obwohl sie beste Beschäftigungschancen bieten.

Und auch der Spaß soll nicht zu kurz kommen. Geplant sind viele attraktive Angebote für die ganze Familie. Wer wollte nicht schon immer mal „Baggerführer“ werden oder ein „Autoeinparker“ mit exzellentem räumlichen Vorstellungsvermögen. All dies und noch vieles mehr wird man ausprobieren können. Weitere Informationen unter www.lehrstellenoffensive.de.

Immobilienangebote der Stadt Dessau-Roßlau

Ebertallee 89 - Mindestgebot: 83.600,00 € - Verkauf zum Höchstgebot Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet - zweigeschossiges Reihenmittelhaus, Wohnfläche ca. 138 qm (Dachausbau möglich), Grundstücksgröße: 601 qm
Bitte ausführliche Anzeige unter www.dessau-rosslau.de beachten!

Mittelbreite 1 - Baugrundstück 721 qm, Verkaufspreis: 54.166,00 € Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Goethestraße 25 - Baugrundstück 391 qm, Verkaufspreis: 35.190,00 € Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, Sanierungsgebiet Dessau-Nord und Gestaltungssatzung

Wolfgangstraße 13 - Grundstück mit aufstehenden Gebäuden (Hauptgebäude, zuletzt als Schule genutzt, steht unter Denkmalschutz)

Gesamtgröße des Grundstücks 4.427 qm, reine Nutzfläche ca. 490 qm; Verkehrswert: 250.000,00 € Mischgebiet, § 34 BauGB, Fördergebiet „Innenstadt“ und Stadtumbaugebiet, grundsätzlich folgende Nutzungsarten möglich:

Geschäfts- und Bürogebäude, Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften, Anlagen für die Verwaltung, Anlagen für kulturelle, soziale, gesundheitliche Zwecke, Betriebe des Beherbergungswesens, sonstige, das Wohnen nicht störende Gewerbebetriebe und Wohngebäude.

Mühlweg - Baugrundstück 820 qm, Verkaufspreis: 69.700,00 €; Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Mildenseer Straße 39 (OT Sollnitz) - Baugrundstück 964 qm, Mindestgebot: 20.000,00 €, Verkauf zum Höchstgebot; Nutzungsart: Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Vollerschlossene Baugrundstücke für EFH im Baugbiet „Waldsiedlung“ in Dessau-Kochstedt, Verkaufspreis: ab 54,00€/qm - 68,00 €/qm
Bebauung richtet sich nach dem rechtskräftigen Bebauungsplan

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Objekten unter: Tel. 0340-204 23 23 oder 0340-204 22 26, Internet: www.dessau-rosslau.de E-Mail: wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de

Fördermittelberatung

Am Donnerstag, **19. November 2009**, findet die monatliche Fördermittelberatung mit Experten der KfW-Bankengruppe bzw. der Investitionsbank Sachsen-Anhalt für kleine und mittlere Unternehmen sowie Existenzgründer in Dessau, Albrechtstraße 127, bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH statt. Das Beratungsangebot umfasst alle von der KfW angebotenen Förderprogramme. Terminvereinbarungen bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH unter Tel. 0340 23 01 20.



Öffentliche Beschlüsse

der Sitzung des Stadtrates am 30.09.2009

Beteiligung der Stadt Dessau-Roßlau an der internationalen Kampagne „Städte für das Leben • Städte gegen die Todesstrafe“

Jahresabschluss des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater Dessau zum 31.12.2008

Entlastung der Leitung des Anhaltischen Theaters Dessau

Entlastung des Verwaltungsrates der Stadtparkkasse Dessau für das Geschäftsjahr 2008

Vermögenshaushalt Jahresrechnung 2008

Feststellung der zu bildenden bzw. zu übertragenden Haushaltsausgabereise;
Feststellung des Ergebnisses

Wahl ehrenamtlicher Richter beim VG Halle

Vorschlagsliste für den Anstaltsbeirat der JVA

Entsendung eines Mitgliedes in den Verwaltungsrat der WBD Industriepark Dessau GmbH (IPG)

Mitarbeit der Stadt Dessau-Roßlau in der „Hochwasserpartnerschaft Elbe“
Benutzerordnung für die Nutzung der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau

Kalkulation und Änderung der Entgeltordnung für die Abfallentsorgung der Stadt Dessau-Roßlau

Abfallsatzung

Gesamtmaßnahmebeschluss zur Generalsanierung der Grund- und Sekundarschule „Zoborberg“ (Ganztagsschule), Kastanienhof 14 in 06847 Dessau-Roßlau

Maßnahmebeschluss für den Neubau einer Zweifeldsporthalle am Gymnasium „Philanthropinum“

Bestätigung der weiteren Verfahrensweise im Umgang mit örtlichen Bauvorschriften nach § 85 (2) BauO LSA in der Stadt Dessau-Roßlau

Beschluss über die Aufstellung der 2. Änderung des B-Planes Nr. 151 „Revitalisierung Gasviertel“

- Straßenreinigungssatzung
- Winterdienstsatzung

Widmung öffentlicher Verkehrsflächen

- Lily-Herking-Platz
- Neues Teilstück der Kavaliertstraße (Nebenfahrbahn) zwischen Friedrich-Naumann-Str. und Lily-Herking-Platz

Ausschlussatzung Abwasser

Nichtöffentliche Beschlüsse

der Sitzung des Stadtrates am 30.09.2009

Vergabe des städtischen Objektes Schillerstraße 37 in Erbbaurecht

Grundstücksangelegenheit

Aufhebung des Beschlusses DR/BV/071/2008/I-80 vom 23.04.2009 und Rückabwicklung eines Grundstückskaufvertrages

Betreuung mit gemeinschaftlichen Verpflichtungen für das Linienbündel 3 im ÖPNV der Stadt Dessau-Roßlau

Betreuung mit gemeinschaftlichen Verpflichtungen für die Linienbündel 1 und 2 im ÖPNV der Stadt Dessau-Roßlau

Satzung

über den Ausschluss und die Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf die Nutzungsberechtigten von Grundstücken in der Stadt Dessau-Roßlau (Ausschlussatzung Abwasser)

Auf der Grundlage des § 151 Absatz 5 Wassergesetz des Landes Sachsen-Anhalt (WG LSA) vom 12. April 2006 (GVBl. LSA S. 248), geändert durch Gesetz zur Änderung des Vierten Gesetzes zur Änderung des Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt vom 07. November 2007 (GVBl. LSA S. 353) in Verbindung mit den §§ 6 und 8 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (Gemeindeordnung-GO LSA) vom 05. Oktober 1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch Drittes Gesetz zur Änderung der Gemeindeordnung vom 07. November 2007 (GVBl. LSA S. 352) und dem Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt Dessau-Roßlau vom 19. Mai 2009 in der zur Zeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau in seiner Sitzung am 30.09.2009 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Allgemeines

- (1) Die Stadt Dessau-Roßlau, nachstehend „Stadt“ genannt, betreibt die Beseitigung des in ihrem Gebiet anfallenden Abwassers nach Maßgabe der Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Dessau-Roßlau in der jeweils geltenden Fassung als öffentliche Einrichtung. Dabei bedient sie sich der DVV - DESWA GmbH.
- (2) Die Stadt ist berechtigt, nach Maßgabe des § 151 Absatz 5 Satz 1 WG LSA Abwasser aus ihrer Abwasserbeseitigungspflicht ganz oder teilweise auszuschießen, wenn:
 - das Abwasser wegen seiner Art und Menge nicht zusammen mit dem in Haushaltungen anfallenden Abwasser beseitigt werden kann,
 - eine Übernahme des Abwassers wegen technischer Schwierigkeiten, wegen des unverhältnismäßig hohen Aufwandes oder aufgrund der Siedlungsstruktur nicht angezeigt ist oder
 - dies aus anderen Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses geboten ist und eine gesonderte Beseitigung des Abwassers das Wohl der Allgemeinheit nicht beeinträchtigt.
- (3) Die Verpflichtung der Stadt zur Übernahme und Entsorgung der in den abflusslosen Gruben gesammelten Abwässer und der in den Kleinkläranlagen anfallenden Schlämme wird durch diese Satzung nicht aufgehoben.

§ 2

Begriffsbestimmungen

Grundstück :

Grundstück ist jedes räumlich zusammenhängende und einem gemeinsamen Zweck dienende Grundeigentum, das eine selbstständige wirtschaftliche Einheit bildet, auch wenn es sich um mehrere Grundstücke oder Teile von Grundstücken im Sinne des Grundbuchsrechts handelt.

Nutzungsberechtigte:

Nutzungsberechtigte sind die im Grundbuch eingetragenen Eigentümer oder deren Rechtsnachfolger sowie Erbbauberechtigte, Nießbraucher sowie sonstige zur Nutzung eines Grundstücks Berechtigte. Von mehreren Nutzungsberechtigten ist jeder berechtigt und verpflichtet; sie haften als Gesamtschuldner.

Grundstücksentwässerungsanlagen:

Grundstücksentwässerungsanlagen sind

- Kleinkläranlagen (Mehrkammerabsetzgruben, Mehrkammerausfallgruben, Kleinkläranlagen mit biologischer Reinigungsstufe) einschließlich deren Zu- und Abläufe, den Kontrollschächten, den Versickerungseinrichtungen (Drainageleitungen, Sickerschächten) bzw. den Einleitstellen in die Vorfluter,
- abflusslose Gruben.

§ 3

Ausschluss und Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht

(1) Die Stadt schließt für sich die Abwasserbeseitigungspflicht für die unter Punkt 4.3 im Abwasserbeseitigungskonzept (genehmigt am 19.05.2009) aufgeführten Grundstücke aus und überträgt diese auf die Nutzungsberechtigten dieser Grundstücke.



Bei Einleitung von Abwässern in eine Teilortskanalisation, welche in ein Gewässer mündet (Bürgermeisterkanal), umfasst der Ausschluss von der Abwasserbeseitigungspflicht nur die Abwasserbehandlung.

Ergeben sich widersprüchliche Angaben zur Grundstückslage ist die Angabe des Flurstücks maßgebend.

(2) Die Nutzungsberechtigten werden schriftlich von der unteren Wasserbehörde informiert.

(3) Die unter Punkt 4.2 im genehmigten Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt Dessau-Roßlau aufgeführten Grundstücke, die bis zum 31. Dezember 2016 an die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage angeschlossen werden sollen, werden bis zur Möglichkeit eines zentralen leitungsgebundenen Anschlusses von der Abwasserbeseitigungspflicht ausgenommen.

(4) Der Ausschluss und die Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht werden mit Inkrafttreten dieser Satzung wirksam. Der Nutzungsberechtigte ist im Umfang des Ausschlusses zur Beseitigung der auf seinem Grundstück anfallenden Abwässer verpflichtet.

(5) Die Nutzungsberechtigten haben zur ordnungsgemäßen Entsorgung der auf ihrem Grundstück anfallenden Abwässer ausschließlich Kleinkläranlagen mit den dazugehörigen Einrichtungen oder abflusslose Gruben zu benutzen.

(6) Die Grundstücksentwässerungsanlagen müssen den wasserrechtlichen und baurechtlichen Vorschriften genügen und nach den Anforderungen der DIN 4261 bzw. EN 12566-3, in den jeweils geltenden Fassungen, errichtet, ausgerüstet, betrieben und gewartet werden.

§ 4

Erweiterung, Einschränkung und Aufhebung der Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht

(1) Die Stadt kann durch Satzung den Ausschluss und die Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht erweitern, einschränken und aufheben.

(2) Die Erweiterung, Einschränkung und Aufhebung des Ausschlusses und der Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht erfolgt durch Änderung der Satzung, parallel zur Fortführung des ABK im 5-jährigen Rhythmus.

§ 5

Ausschluss des Anschluss- und Benutzungszwangs an die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage (Kalkulationssicherheit)

(1) Grundstücke, für welche das Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt den Anschluss an die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage bis zum 31. Dezember 2016 nicht vorsieht und auf denen nach Inkrafttreten dieser Satzung und mit wasserrechtlicher Genehmigung eine dem Stand der Technik entsprechende Kleinkläranlage errichtet und betrieben wird, unterliegen für die Dauer von 15 Jahren, gerechnet ab Genehmigung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (19.05.2009) nicht dem Anschluss- und Benutzungszwang an die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage (§§ 5 und 6 der Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Dessau-Roßlau in der zurzeit gültigen Fassung).

(2) Eine vorhandene Kleinkläranlage unterliegt ebenfalls für die Dauer von 15 Jahren, gerechnet ab Genehmigung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (19.05.2009) nicht dem Anschluss- und Benutzungszwang an die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage, wenn sie dem Stand der Technik entsprechend saniert und nachgerüstet wurde.

(3) Die Frist beginnt mit der Errichtung bzw. Nachrüstung der Kleinkläranlage.

(4) Der freiwillige Anschluss von Grundstücken an die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage der Stadt ist auf Kosten des Nutzungsberechtigten möglich, wenn die abwassertechnischen Voraussetzungen dafür gegeben sind.

§ 6

Fortbestand alter Rechte

Freistellungsgenehmigungen, die bis zum Inkrafttreten des 4. Gesetzes zur Änderung des WG LSA vom 12.04.2006 in Bestandskraft erwachsen sind, gelten fort.

§ 7

Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen § 3 Abs. 3 Satz 3 nicht im Umfang des Ausschlusses der Beseitigung der auf seinem Grundstück anfallenden Abwässer nachkommt,
2. entgegen § 3 Abs. 5 zur ordnungsgemäßen Entsorgung der auf seinem Grundstück anfallenden Abwässer keine Kleinkläranlagen mit den dazugehörigen Einrichtungen oder keine abflusslosen Gruben benutzt,

3. entgegen § 3 Abs. 6 Grundstücksentwässerungsanlagen benutzt, die nicht den wasserrechtlichen und baurechtlichen Vorschriften genügen und diese nicht den Anforderungen der DIN 4261 bzw. EN 12566-3, in den jeweils geltenden Fassungen, entsprechend errichtet, ausrüstet, betreibt und wartet.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 6 Abs. 7 GO LSA mit einer Geldbuße bis zu 2.500,00 Euro geahndet werden.

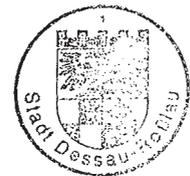
§ 8

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Dessau-Roßlau in Kraft.

Dessau-Roßlau, den 7.10.2009

Clemens Koschig
Oberbürgermeister



Satzung über den Winterdienst in der Stadt Dessau-Roßlau (Winterdienstsatzung)

Aufgrund der §§ 47 und 50 des Straßengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (StrGLSA) vom 06. Juli 1993 (GVBl. LSA S. 334), zuletzt geändert durch Gesetz zur Änderung der Gemeindeordnung und weiterer Vorschriften vom 22.12.2004 (GVBl. LSA 2004, S. 856 und der §§ 6 und 8 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05. Oktober 1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes über ein neues kommunales Haushalts- und Rechnungswesen für die Kommunen im Land Sachsen-Anhalt vom 22.03.2006 (GVBl. LSA Nr. 10/2006, S. 128) hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 30.09.2009 folgende Satzung über den Winterdienst (Winterdienstsatzung) in der Stadt Dessau-Roßlau beschlossen:

§ 1

Allgemeines - Geltungsbereich

Diese Satzung gilt für die Durchführung des Winterdienstes nach § 47 Abs. 1 bis 3 StrG LSA, auf den dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wegen und Plätzen, im Folgenden einheitlich „Straßen“ genannt, innerhalb der geschlossenen Ortslage einschließlich der Ortsdurchfahrten von klassifizierten Straßen.

Der Winterdienst auf den Fahrbahnen obliegt gem. § 9 Abs. 4 StrG LSA den Straßenbaulastträgern.

§ 2

Art und Umfang des Winterdienstes

(1) Der Winterdienst umfasst die Räumung von Schnee und das Bestreuen der Fahrbahnen, Rad- und Gehwege sowie der Fußgängerüberwege (FGÜ mit VZ 350 i. V. m. Zeichen 293) bei Winterglätte. Es genügt auf Gehwegen einen ca. 1,5 m breiten Streifen freizuhalten. Bei auftretender Winterglätte sind auf Fahrbahnen auftauende Mittel (Salz oder sonstige auftauende Mittel) für Gehwegbereiche (außer Fußgängerüberwege) abstumpfende Mittel zu verwenden. Schnee, der mit Salz oder chemischen Auftaumitteln vermischt ist, darf jedoch nicht dort abgelagert werden.

Das Streugut ist nach der Winterperiode unverzüglich zu entfernen. Das Streugut ist ordnungsgemäß zu entsorgen und darf nicht auf Fahrbahnen, in Straßenrinnen, -abläufe, Sinkkästen und öffentliche Grünflächen gekehrt werden - ebenso nicht auf Gehwegflächen und Grundstücke anderer Verpflichteter.

(2) In der Zeit von 7:00 bis 20:00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind unverzüglich nach Beendigung des Schneefalls bzw. nach dem Entstehen der Glätte zu beseitigen. Nach 20:00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind werktags bis 7:00 Uhr, sonn- und feiertags bis 9:00 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen.

(3) Sind Straßen, Wege und Plätze nicht in Fahrbahnen und Gehwege aufgeteilt, besteht die Streu- und Räumspflicht für Gehwege an jeder Seite auf einen Randstreifen von 1,50 m.



(4) Die Hydranten auf Gehwegen sind schnee- und eisfrei zu halten. Bei einsetzendem Tauwetter ist der Abfluss des Schmelzwassers zu gewährleisten.

(5) Schnee ist auf dem an die Fahrbahn grenzenden Teil des Gehweges oder, wenn das nicht möglich ist, auf dem Fahrbahnrand so zu lagern, dass der Fußgänger- und Fahrverkehr hierdurch nicht mehr als unvermeidbar gefährdet oder behindert wird.

(6) An den Haltestellen für öffentliche Verkehrsmittel müssen die Gehwege so von Schnee und Eis freigehalten und bei Glätte bestreut werden, dass ein gefahrloser Zu- und Abgangsverkehr für die Fußgänger gewährleistet ist.

§ 3

Winterdienst durch die Stadt

(1) In Ausübung hoheitlicher Tätigkeit führt die Stadt den Winterdienst in dem nach § 2 festgelegten Umfang als öffentliche Einrichtung durch, soweit der Winterdienst nicht gemäß § 4 auf die Anlieger übertragen wurde.

Die Stadt kann sich zur Ausführung Dritter bedienen.

(2) Die dem städtischen Straßenwinterdienst unterliegenden Straßen, Plätze und Radwege sind in den Anlagen 1 der Winterdienstsatzung festgelegt.

(3) Auf den in den Anlagen 1 - 6 und 8 aufgeführten öffentlichen Straßen des Straßenverzeichnisses der Straßenreinigungssatzung obliegt der Stadt der Winterdienst in den

- Reinigungsklassen 1, 3 und 6 auf Fußgängerüberwegen und -querungen sowie Gehwegen
- Reinigungsklasse 2, 4, 5 auf Fußgängerüberwegen und -querungen
- Reinigungsklasse 1 - 6 und 8 an Haltestellen des öffentlichen Personennahverkehrs.

(4) Den Winterdienst auf Fahrbahnen und Radwegen führt die Stadt als Träger der Straßenbaulast im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit und der technologischen Möglichkeiten durch. Eine allgemeine Räum- und Streupflicht, d. h. eine Verpflichtung alle Straßen überall und zu jeder Zeit von Schnee zu beräumen und bei Glätte zu streuen, besteht nicht.

(5) In der Ausführung des Winterdienstes auf den Fahrbahnen hat die Streupflicht in den verkehrstechnisch wichtigen und gefährlichen Straßenabschnitten Vorrang vor der Räumpflicht sämtlicher Fahrbahnen und wird deshalb nach Dringlichkeitsstufen - siehe Anlagen 1 Straßenverzeichnis für den Winterdienst auf Fahrbahnen - ausgeführt.

§ 4

Übertragung der Winterdienstpflichten

(1) Auf den in den Anlagen 1 - 6, 8 aufgeführten öffentlichen Straßen des Straßenverzeichnisses der Straßenreinigungssatzung obliegt den Eigentümern der anliegenden Grundstücke, die durch die öffentliche Straße erschlossen sind, in den Reinigungsklassen 2, 4, 5, 8

- der Winterdienst für Gehwege und für die Gehwege, auf denen eine gleichberechtigte Nutzung durch Radfahrer erlaubt ist.

Sofern keine ausgebauten Gehwege vorhanden sind, gilt als Gehweg ein Streifen von 1,50 m Breite entlang der Grundstücksgrenze.

Soweit sich vor den Grundstücken oder im Straßenbereich Gleiskörper der öffentlichen Verkehrsmittel befinden, ist unabhängig von der Reinigungsklasse der Träger des Öffentlichen Personennahverkehrs zur Durchführung des Winterdienstes verpflichtet.

(2) Den Eigentümern der anliegenden Grundstücke werden die Nießbraucher (§ 1030 BGB), Erbbauberechtigten (§ 1012 BGB, § 1 Erbbaurechtsverordnung), Wohnungsberechtigten (§ 1093 BGB), Dauerwohn- bzw. Dauernutzungsberechtigten (§ 31 WEG) sowie Wohnungsunternehmen gleichgestellt.

(3) Mehrere Winterdienstpflichtige sind gemeinsam verantwortlich (Gesamtschuldner).

(4) Ein Dritter kann auf Antrag des Winterdienstpflichtigen dessen Pflichten durch schriftliche Erklärung gegenüber der Stadt übernehmen, wenn eine ausreichende Haftpflichtversicherung und bei Einsatz von Reinigungstechnik deren Eignung nachgewiesen wird. Die Übernahme bedarf der Zustimmung durch die Stadt. Sie ist jederzeit widerruflich und nur so lange wirksam, wie die Bedingungen der Zustimmung erfüllt werden.

(5) Wird ein Grundstück durch mehrere Straßen erschlossen, so erstreckt sich die Winterdienstpflicht auf jede dieser Straßen.

(6) Liegen mehrere Grundstücke hintereinander zur erschließenden Straße, so bilden das an die Straße angrenzende Grundstück und die dahinter liegenden Grundstücke (Hinterliegergrundstücke) eine Winterdiensteinheit. Die Verpflicht-

teten der zur Winterdiensteinheit gehörenden Grundstücke sind abwechselnd winterdienstpflichtig. Die Winterdienstpflicht wechselt von Woche zu Woche. Sie beginnt jährlich neu bei dem Verpflichteten des Kopfgrundstückes, fortfahrend in der Reihenfolge der dahinter liegenden Grundstücke.

§ 5

Begriff Grundstück - Erschlossenes Grundstück

(1) Grundstück im Sinne dieser Satzung ist, unabhängig von der Eintragung im Liegenschaftskataster und im Grundbuch und ohne Rücksicht auf die Grundstücksbezeichnung, jeder zusammenhängende Grundbesitz, der eine selbstständige wirtschaftliche Einheit bildet.

(2) Als anliegende Grundstücke gelten auch solche, die durch einen Graben, einen Grünstreifen, eine Mauer, eine Böschung oder in ähnlicher Weise von der Straße getrennt sind; das gilt nicht, wenn ein Geländestreifen zwischen Straße und Grundstück weder dem öffentlichen Verkehr gewidmet noch Bestandteil der Straße ist.

(3) Erschlossen ist ein Grundstück, wenn seine wirtschaftliche Nutzung durch die Straße, insbesondere durch eine Zufahrt oder einen Zugang möglich ist.

(4) Hinterliegergrundstücke sind Grundstücke, die nicht an einer öffentlichen Straße liegen, durch diese aber erschlossen sind.

§ 6

Benutzungsgebühren

Soweit die Stadt den Winterdienst auf öffentlichen Straßen durchführt, erhebt sie dafür Benutzungsgebühren nach der Straßenreinigungsgebührensatzung in der jeweils geltenden Fassung. Von der Gebührenerhebung sind Leistungen der Stadt gem. § 3 Abs. 4 dieser Satzung ausgeschlossen.

§ 7

Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 6 Abs. 7 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GVBl. 1993, S. 570) handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig die ihm gemäß § 4 übertragenen und in § 2 im Einzelnen bestimmten Winterdienstpflichten nicht erfüllt.

(2) Für das Verfahren gelten die Vorschriften des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in der jeweils geltenden Fassung.

(3) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 2.500,00 EUR geahndet werden.

§ 8

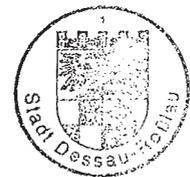
Inkrafttreten

Die Winterdienstsatzung tritt am 01.01.2010 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Satzung über den Winterdienst in der Stadt Dessau vom 20.12.2005 und der Stadt Roßlau vom 14.06.2006, zuletzt geändert am 20.09.2006 außer Kraft.

Dessau-Roßlau, den 19.10.2009

Oberbürgermeister



Straßenverzeichnis für den Winterdienst auf Fahrbahnen

Dringlichkeit I

Hauptverkehrs- und Durchgangsstraßen

- Albrechtsplatz ohne Nebenfahrbahn
- Albrechtstraße gesamt ab Ortseingangsschild
- Alte Dorfstr., Streetz (K 1255)
- Alte Landebahn
- Altener Str.
- Amalienstr., von Elisabethstr. bis Askanische Str.
- Am Finkenherd, von Meinsdorfer Str. bis Waldstr.
- Anhaltiner Platz
- Antoinettenstr., von Parkstr. bis Wolfgangstr., einschl. Treppen an Brücke Ost- und Westseite
- Argenteuiler Str
- Askanische Str.
- Auenweg
- Berliner Str., K 2002
- Bitterfelder Straße, Elisabethstr. bis Antoinettenstraße



- Burgwallstr., K 1255
 - Busbahnhof
 - Dessauer Str., Roßlau, K 1255
 - Elisabethstr., von Amalienstr. bis Bitterfelder Str.
 - Franzstraße
 - Fritz-Hesse-Straße, von Bitterfelder Str. bis einschl. Bahnhofsvorplatz
 - Gropiusallee, von Puschkinallee bis Kühnauer Str.
 - Hans-Heinen-Str., von Wolfgangstr. bis Unruhstr.
 - Hauptstr., zwischen Rodlebener Str. u. Rosslauer Str. (K 1776)
 - Hauptstr. - Roßlau, von Karl-Liebknecht-Str. bis Anhaltiner Platz u. von Südstr. bis OA (B 187)
 - Heidestr., o. Nebenfahrh. bis Ortsausgangsschild
 - Heinrich-Deist-Str.
 - Hermann-Köhl-Straße
 - Hünefeldstr.
 - Junkersstraße, Altener Str. bis Köthener Str.
 - Karl-Liebknecht-Str.
 - Kavallerstr.
 - Köthener Str.
 - Kreisstr., Meinsdorf (L 120 bis Thießen)
 - Kühnauer Str., von Hermann-Köhl-Str. bis Gropiusallee
 - Luchstr., B 184
 - Ludwigshafener Str.
 - Lukoer Str., bis Kreisgrenze K 2002
 - Magdeburger Str., zwischen Zerbster Str. u. Dessauer Str., B 184
 - Mannheimer Straße, inkl. Zufahrten z. Berufsschulzentrum
 - Meinsdorfer Str. (L 120)
 - Nathoer Dorfstr. (K1255)
 - Oranienbaumer Chaussee, bis Ortsausgangsschild
 - Orangeriestr.
 - Polysiusstr., von Mannheimer Str. bis Wolfener Chaussee
 - Puschkinallee
 - Randstraße Alten, mit Abzweig Blutspendezentrale
 - Roßlauer Allee
 - Roßlauer Str., Rodleben (K 1776)
 - Roßlauer Str., Streetz (K 1255)
 - Rodlebener Str. (K 1776)
 - Steutzer Landstr. (K 1776)
 - Streetzer Str. (K 1255)
 - Streetzer Weg (K 1255)
 - Südstr., Roßlau, B 187
 - Unruhstr.
 - Waldstr.
 - Wasserwerkstr.
 - Wörlitzer Platz (ÖPNV-Strecke)
 - Wolfener Chaussee, v. Argenteuiler Str. bis Polysiusstr.
 - Wolfgangstraße
 - Zerbster Str., Rodleben, B 184
 - Bernburger Str.
 - Brambacher Str., Dessau
 - Brauereistraße, v. Altener Str. bis Oechelhaeuser Str.
 - Breitscheidstraße, ohne Nebenfahrbahn
 - Burgkühnauer Allee
 - Burgrainaer Straße nur Wendebereich Bus
 - Clara-Zetkin-Str., von Triftweg bis Sachsenbergstr.
 - Damaschkestr., Dessau, von Kreuzbergstr. bis Heidestr.
 - Der Wall
 - Dorfstr.-Kleutsch, Ortsdurchfahrt bis Schwarzer Stamm
 - Dorfstr.-Mühlstedt, von L 120 Richtung Streetz
 - Ebertallee
 - *) Eduardstr., von Hebbelstr. bis Schlachthofstr.
 - Eichendorffstr.
 - Elballee
 - Erich-Weinert-Str.
 - Forststr., von Königendorfer Str. bis Hauerwinkel
 - Friedensallee
 - Friederikenplatz, v. Ludwigshafener Str. bis Schlachthofstr., ohne Nebenfahrbahn
 - Friedhofstr.
 - Friedrichsplatz v. Brambacher Str. bis Burgkühnauer Str.
 - Friedrichstr.
 - Gliwicer Str.
 - Goethestr., Roßlau
 - Grauer Steinhau v. Hauerwinkel bis Bergstr.
 - Gropiusallee, von Puschkinallee bis Am Georgengarten
 - Große Marktstr.
 - Große Schaftrift
 - Haidelausigker Weg v. Bergstr. bis Hauerwinkel
 - Hallesche Str.
 - *) Handwerker Str.
 - Hauerwinkel, von Grauer Steinhau bis Haidelausigker Weg
 - Hauptstr., Roßlau, von Karl-Liebknecht-Str. bis B 187
 - Hauptstr., Dessau, Kleinkühnau
 - *) Hebbelstr., von Heinrich-Heine-Str. bis Eduardstr.
 - *) Heinrich-Heine-Str., Dessau
 - Heinrich-Heine-Str., Roßlau
 - Hohe Str., Roßlau
 - Industriehafen
 - K 2860 (Anbindung Kleutsch L 135)
 - Kabelweg
 - Karlstr., von Lidiceplatz bis Schlachthofstr.
 - Kirchstr.
 - Kleine Schaftrift, v. Junkersstr. bis Lindenstr.
 - Kleinkühnauer Str.
 - Kleutscher Str.
 - *) Knobelsdorffallee
 - Kochstedter Kreisstr., von Kabelweg bis Seelmannstr. und von Große Schaftrift bis Bergstr.
 - Kohlenstr.
 - Königendorfer Straße bis Kochstedter Mühle
 - Kornhausstraße, v. Am Georgengarten bis Kirchstraße
 - Kreisstr., Dessau
 - Kreuzbergstr.
 - Kühnauer Str., von Hauptstr. bis Hermann-Köhl-Str.
 - Kurt-Weill-Str., v. Albrechtstr. bis Lidiceplatz
 - *) Kurt-Weill-Str., von Lidiceplatz bis Heinrich-Heine-Str.
 - Kurze Str.
 - L 135 (Freistrecke) südl. Ortsdurchfahrt Mildensee bis Dorfstr. (K2860)
 - *) Libbesdorfer Str.
 - Lichtenauer Str.
 - Lindenstr., Dessau, von Kleine Schaftrift bis Weststraße
 - Lindenstr., Meinsdorf
 - *) Löbberstr.
 - Magdeburger Str., von Mitschurinstr. bis Sachsenbergstr.
 - Mauerstr.
- Dringlichkeit II**
Verbindungsstraßen und Wohnsammelstraßen
- Alte Dorfstr., Verbindung zwischen Streetz u. Mühlstedt
 - *) Alte Dorfstr., Sollnitz
 - Alte Leipziger Straße, v. Heidestr. bis Am Schenkenbusch
 - *) Am Eichengarten, von Sollnitzer Allee bis Am Scholitzer Acker
 - Am Finkenherd, von Berliner Str. bis Meinsdorfer Str.
 - Am Kümmerling, Kurze Straße bis Am Schenkenbusch
 - Am Pollingpark
 - Am Schenkenbusch, Am Kümmerling bis Alte Leipziger Straße
 - *) Am Scholitzer Acker
 - Am Vorwerk
 - Amalienstraße, von Askanische Str. bis Raguhner Str.
 - *) Anhalter Str.
 - Antoinettenstr., von Wolfgangstr. bis Friedrichstr.
 - Bahnhofstr., einschl. Kreisel
 - Bandhauer Str.
 - Bergstr., Meinsdorf
 - Bergstr., Dessau, ohne Nebenfahrbahn



- Mitschurinstr.
- Möster Str., von Kurze Str. bis km 12,320; einschl. Buswendeschleife
- *) Mühlenstr., von Orangeriestr. bis Libbesdorfer Str.
- Mühlenstr.-Roßlau, von Hauptstr. bis Nordstr.
- Muldstr.
- Nordstr., von Burgwallstr. bis Mühlenstr.
- Oechelhaeuser Str., Brauereistr. bis Kühnauer Str.
- Oranienbaumer Str. nur v. Kapenstr. bis Kleutscher Str.
- Ortsverbindung zwischen Thießen u. Luko
- Poetschstr.
- Poststr.
- P+R Parkplatz, Tempelhofer Str.
- Querallee Fußgängerbrücke bis Georgenallee
- *) Querstr.
- Rabestr., einschl. Rad-/Gehweg bis Teichstr.
- Raguhner Str., v. Friedhofstr. bis Am Pollingpark
- Ratsgasse, Fußgängerzone
- Rüterweg
- Saarstr.
- Sachsenbergstr., von Clara-Zetkin-Str. bis Magdeburger Str. (alter Teil)
- Seelmannstr., ohne Abzweige
- *) Selbitzer Str.
- Schifferstr.
- Schlachthofstr.
- Schlagbreite, Dessau
- Schloßplatz
- Schloßstr.
- Sollnitzer Allee
- *) Sonnenallee
- Stadtweg, Dessau
- Steinstraße
- Teichstraße nur Zufahrt bis Parkhaus
- Tornauer Weg
- Triftweg, Roßlau
- Triftweg, Dessau, v. Weststr. bis Altener Str.
- Uhlandstr.
- Wasserstadt, einschl. Jonitzer Brücke
- Weststraße, von Lindenstr. bis Triftweg
- Wilhelm-Feuerherdt-Str., Der Wall bis Kreisstr.
- Willy-Lohmann-Str., von Friedrichstr. bis Askanische Str.
- *) Wörlitzer Str.
- Ziebigker Str.
- Zerbster Str., Dessau

***) Winterdienst nur für ÖPNV auf Anforderung der DVG bei extremen Witterungsbedingungen**

Winterdienst Radwege

- Albrechtsplatz gesamt
- Albrechtstraße gesamt
- Altener Straße gesamt
- Antoinettenstraße gesamt
- Askanische Straße gesamt
- Franzstraße gesamt
- Friedensallee, östl. Seite ab Reppichauer Str. - 265 m in nördl. Richtung
- Friedrichstraße, Kavalierestraße bis Antoinettenstraße
- Heidestraße, Argenteuiler Str. bis Leipziger Tor
- Junkerstraße, Köthener Str. bis Altener Straße
- Kavalierestraße gesamt
- Köthener Straße, Ernst-Zindel-Straße bis Junkersstraße
- Ludwigshafener Straße; Askanische Straße bis Brücke des Friedens
- Oranienbaumer Chaussee; Brücke des Friedens bis Ortsausgangsschild
- Roßlauer Allee
- Luchstr.
- Magdeburger Str., entl. B 184
- Südstr. - Roßlau, entl. B 187
- Hauptstr. - Roßlau, entl. B 187

Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Dessau-Roßlau (Straßenreinigungssatzung)

Aufgrund der §§ 47 und 50 des Straßengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (StrGLSA) vom 06. Juli 1993 (GVBl. LSA S. 334), zuletzt geändert durch Gesetz zur Änderung der Gemeindeordnung und weiterer Vorschriften vom 22.12.2004, GVBl. LSA 2004, S. 856 und der §§ 6 und 8 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05. Oktober 1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes über ein neues kommunales Haushalts- und Rechnungswesen für die Kommunen im Land Sachsen-Anhalt vom 22.03.2006 (GVBl. LSA Nr. 10/2006, S. 128) hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 30.09.2009 folgende Satzung über die Straßenreinigung (Straßenreinigungssatzung) in der Stadt Dessau-Roßlau beschlossen:

§ 1

Allgemeines - Geltungsbereich

Diese Satzung gilt für die Straßenreinigung nach § 47 Abs. 1 bis 3 StrG LSA auf den dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wegen und Plätzen, im Folgenden einheitlich „Straßen“ genannt, innerhalb der geschlossenen Ortslage einschließlich der Ortsdurchfahrten von klassifizierten Straßen.

§ 2

Art und Umfang der Straßenreinigung

(1) Die Straßenreinigung umfasst die Beseitigung vom Schmutz, Glas, Laub, sonstigen Verunreinigungen und Pflanzenwuchs durch den Reinigungspflichtigen. Bei der Straßenreinigung soll Wasser zur Staubbindung angewendet werden, soweit es die Verkehrssicherheit erlaubt.

- a) Die Reinigungspflicht erstreckt sich auf die Fahrbahnen einschließlich Radwege, Standspuren, Straßenrinnen, Parkplätze, Gehwege, Böschungen, Straßenbegleitgrün, Überwege und Einflussöffnungen der Straßenabläufe.
- b) Die Unratbeseitigung auf dem Straßenbegleitgrün ist Teil der Reinigungspflicht des Gehweges. Zum Straßenbegleitgrün gehören Baumscheiben, Rabatten, Grünstreifen, Pflanzinseln und sonstige Teile des Straßenkörpers, die der Pflanzung zuzurechnen sind und nicht von der öffentlichen Straße getrennt sind.
- c) Straßenrinnen, Abzuggräben und Roste der Sinkkästen müssen jederzeit freigehalten werden.
- d) Außergewöhnliche Verunreinigungen (z. B. nach starken Regenfällen, Tauwetter, Stürmen u. dgl.) sind ohne Aufforderung unverzüglich vom Reinigungspflichtigen zu entfernen. Sind Verunreinigungen nur durch den Einsatz von Spezialmitteln oder -geräten zu entfernen, so hat der Reinigungspflichtige unverzüglich die Feuerwehr oder die Polizei zu unterrichten. Laub ist als Kehricht zu behandeln und durch die Anlieger zu entsorgen.
- e) Kehricht ist als Abfall zu entsorgen. Er darf nicht auf fremde Grundstücke, Straßenrinnen, Gräben, Grünflächen oder in Einflussöffnungen der Kanalisation u. Ä. gebracht werden.
- f) Art und Umfang des Winterdienstes auf den öffentlichen Straßen sind in der Winterdienstsatzung geregelt.

(2) Die zu reinigenden öffentlichen Straßen sind im Straßenverzeichnis gem. Anlage 1 - 8 nach Maßgabe der Verkehrsbelastung und dem Verschmutzungsgrad in 8 Reinigungsklassen eingeteilt:

- Reinigungsklasse 1 und 2 gilt für Straßen des innerörtlichen Verkehrs, wie Verbindungsstraßen, Geschäftsstraßen und Straßen mit besonders hohem Verkehrsaufkommen
- Reinigungsklasse 3 und 4 gilt für Bundesstraßen und Hauptverkehrsstraßen mit teilweise überörtlichem Verkehr
- Reinigungsklasse 5 gilt für gemischt genutzte Straßen des innerörtlichen Verkehrs, teilweise mit eingeschränkter Reinigungsfähigkeit bzw. Sonderbedingungen und Parkplätze
- Reinigungsklasse 6 gilt für Fußgängerzonen sowie gleichgestellte Straßen, Plätze und Fußwege
- Reinigungsklasse 7 gilt für die Reinigung der Innenseiten von Verkehrsinseln
- Reinigungsklasse 8 gilt für Anliegerstraßen



(3) Die Fahrbahnen einschließlich Parkstreifen, Radwege, Gehwege bzw. Fußgängerzonen sind zu reinigen in der

Reinigungsstufe 1 und 2	14-täglich
Reinigungsstufe 3 und 4	1-mal wöchentlich
Reinigungsstufe 5	1-mal im Monat
Reinigungsstufe 6	3-mal wöchentlich
Reinigungsstufe 7	8-mal im Jahr
Reinigungsstufe 8	14-täglich

§ 3

Straßenreinigung durch die Stadt

(1) In Ausübung hoheitlicher Tätigkeit führt die Stadt die Straßenreinigung in dem nach § 1 festgelegten Umfang als öffentliche Einrichtung durch, soweit die Straßenreinigung nicht gemäß § 4 den Eigentümern anliegender Grundstücke übertragen wird.

Die Stadt kann sich zur Ausführung Dritter bedienen.

(2) Auf den in den Anlagen 1 - 8 zur Straßenreinigungssatzung aufgeführten öffentlichen Straßen obliegt der Stadt in der

- Reinigungsstufe 1, 3 u. 6:
die Reinigung der Fahrbahnen, Radwege und Gehwege sowie der Winterdienst an Gehwegen, Fußgängerüberwegen und -querungen (siehe Winterdienstsatzung)
- Reinigungsstufe 2, 4, 5:
die Reinigung der Fahrbahnen, Radwege, und öffentlichen Parkplätze sowie der Winterdienst an Fußgängerüberwegen- und -querungen (siehe Winterdienstsatzung)
- Reinigungsstufe 7:
die Reinigung der Innenseiten der Verkehrsinseln
- Reinigungsstufe 1 - 6 u. 8:
die Reinigung an Haltestellen des öffentlichen Personennahverkehrs

§ 4

Übertragung der Reinigungspflichten

(1) Auf den in folgenden Reinigungsstufen aufgeführten öffentlichen Straßen (Straßenverzeichnis) obliegt den Eigentümern der anliegenden Grundstücke, die durch die öffentliche Straße erschlossen sind, in den

- Reinigungsstufen 2, 4, 5
die Reinigung der Gehwege, sowie der Gehwege auf denen eine gleichberechtigte Nutzung durch Radfahrer erlaubt ist, des Begleitgrüns und der Parkplätze (Parkbuchten) vor dem Grundstück
- Reinigungsstufe 8
die gesamte Reinigung vom Grundstück bis zur Mitte der Straße - einschließlich Begleitgrün und Parkplätze (Parkbuchten)
- Bei Eckgrundstücken werden die zu reinigenden Flächen bis zum Schnittpunkt der Mittellinie beider Straßen erweitert, sofern die Reinigung beider Straßen den Anliegern obliegt - ansonsten bis zum Fahrbahnrand der von der Stadt zu reinigenden Fahrbahn.

Die Reinigung ist 14-täglich durchzuführen und bei Bedarf zwischendurch zu wiederholen.

Soweit sich vor den Grundstücken oder im Straßenbereich Gleiskörper der öffentlichen Verkehrsmittel befinden, ist unabhängig von der Reinigungsstufe der Träger des Öffentlichen Personennahverkehrs zu deren Reinigung verpflichtet.

(2) Den Eigentümern der anliegenden Grundstücke werden die Nießbraucher (§ 1030 BGB), Erbbauberechtigten (§ 1012 BGB, § 1 Erbbaurechtsverordnung), Wohnungsberechtigten (§ 1093 BGB), Dauerwohn- bzw. Dauernutzungsberechtigten (§ 31 WEG) sowie Wohnungsunternehmen gleichgestellt.

(3) Mehrere Reinigungspflichtige sind gemeinsam verantwortlich (Gesamt-schuldner).

(4) Ein Dritter kann auf Antrag des Reinigungspflichtigen dessen Pflichten durch schriftliche Erklärung gegenüber der Stadt übernehmen, wenn eine ausreichende Haftpflichtversicherung und bei Einsatz von Reinigungstechnik deren Eignung nachgewiesen wird. Die Übernahme bedarf der Zustimmung durch die Stadt. Sie ist jederzeit widerruflich und nur so lange wirksam, wie die Bedingungen der Zustimmung erfüllt werden.

(5) Privatrechtliche Vereinbarungen über Reinigungsausübung heben die öffentlich-rechtliche Reinigungsverpflichtung der Grundstückseigentümer bzw. Besitzer nicht auf.

(6) Liegen mehrere Grundstücke hintereinander zur erschließenden Straße, so bilden das an die Straßen angrenzende Grundstück und die dahinterliegenden Grundstücke (Hinterliegergrundstücke) eine Straßenreinigungseinheit. Die Verpflichteten der zur Straßenreinigungseinheit gehörenden Grundstücke sind abwechselnd reinigungspflichtig. Die Reinigungspflicht wechselt von Woche zu Woche. Sie beginnt jährlich neu bei dem Verpflichteten des Kopfgrundstückes, fortfahrend in der Reihenfolge der dahinter liegenden Grundstücke.

(7) Wird ein Grundstück durch mehrere Straßen erschlossen (Eckgrundstücke, Grundstücke, welche an mehrere Straßen grenzen), so erstreckt sich die Reinigungspflicht auf jede dieser Straßen.

§ 5

Begriff Grundstück - Erschlossenes Grundstück

(1) Grundstück im Sinne dieser Satzung ist, unabhängig von der Eintragung im Liegenschaftskataster und im Grundbuch und ohne Rücksicht auf die Grundstücksbezeichnung, jeder zusammenhängende Grundbesitz, der eine selbstständige wirtschaftliche Einheit bildet.

(2) Als anliegende Grundstücke gelten auch solche, die durch einen Graben, einen Grünstreifen, eine Mauer, eine Böschung oder in ähnlicher Weise von der Straße getrennt sind; das gilt nicht, wenn ein Geländestreifen zwischen Straße und Grundstück weder dem öffentlichen Verkehr gewidmet noch Bestandteil der Straße ist.

(3) Erschlossen ist ein Grundstück, wenn seine wirtschaftliche Nutzung durch die Straße, insbesondere durch eine Zufahrt oder einen Zugang möglich ist.

(4) Hinterliegergrundstücke sind Grundstücke, die nicht an einer öffentlichen Straße liegen, durch diese aber erschlossen sind.

§ 6

Eigentum an Kehricht

Der Straßenkehrer geht, soweit die Stadt die Straßenreinigung durchführt, mit der Einfüllung in die Behälter oder der Verladung auf den Abfuhrwagen in das Eigentum der Stadt über. Wertgegenstände im Kehricht werden wie Fund-sachen behandelt.

§ 7

Benutzungsgebühren

Soweit die Stadt die Reinigung auf öffentlichen Straßen durchführt, erhebt sie dafür Benutzungsgebühren nach der Straßenreinigungsgebührensatzung in der jeweils geltenden Fassung.

§ 8

Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 6 Abs. 7 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GVBl. 1993, S. 570) handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig die ihm gemäß § 4 Abs. 1 übertragenen und in § 2 im Einzelnen bestimmten Reinigungspflichten nicht erfüllt.

(2) Für das Verfahren gelten die Vorschriften des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in der jeweils geltenden Fassung.

(3) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 2.500,00 EUR geahndet werden.

§ 9

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2010 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Dessau vom 20.12.2005 und der Stadt Roßlau vom 14.06.2006, zuletzt geändert am 20.09.2006 außer Kraft.

Dessau-Roßlau, den 19.10.2009



Lahlip

Oberbürgermeister



Straßenverzeichnis

Für alle nach dem 07.07.1993 hergestellten Straßen bzw. Wege entstehen die Anliegerpflichten erst am Tage des Inkrafttretens der Widmung.

Anlage 1

Reinigungsklasse 1:

1-mal in 14 Tagen

Reinigung Fahrbahn und Gehwege

*Antoinettenstr.; nur Nr. 1 bis 15 u. Steigungsstrecke Wolfgangstr. bis Puschkinallee, sowie Treppen beidseitig Brücke
*August-Bebel-Platz; nur Askanische Str. bis Raumerstr.
*Bitterfelder Str.; von Fritz-Hesse-Str. bis Antoinettenstr. nur Nordseite
*Friedrichstr.
*Fritz-Hesse-Str.; Süds. Friedenspl. bis Nr. 47 (Bahnhof); inkl. Bahnhofsvorplatz
*Poststr.
*Willy-Lohmann-Str.; von Askan. Str. bis Friedrichstr.; außer Innenhöfe Nr.2*10, 6a; Nr. 9 bis 15 u. Nr. 12 bis 14d

Anlage 2

Reinigungsklasse 2:

1-mal in 14 Tagen

Reinigung Fahrbahn

*Amalienstr.
*Am Eichengarten
*Am Heidepark
*Am Kümmerling; ab Waldbad bis Abzweig Kurze Str.
*Am Pollingpark
*Am Schenkenbusch; nur von Alte Leipziger Str. bis Am Kümmerling
*Am Scholitzer Acker
*Am Waggonbau
*Antoinettenstr.; ab Südseite Friedenspl. bis Kreuzg. Wolfgangstr.
*Argenteuiler Str.
*Auenweg
*Bauhausstr., außer Fußgängerzone
*Bauhüttenstr.
*Bergstr., Dessau- außer Nebenfahrbahn.
*Bernburger Str.
*Birkenallee
*Bitterfelder Str.; von Fritz-Hesse-Str. bis Antoinettenstr. nur Südseite
*Brauereistr.; ZAB (Bahn) bis Alterner Str.
*Breitscheidstr.; außer Nebenfahrbahn u. Tiergartenstr. bis Brücke
*Burgwallstr., von Nordstr. bis Hauptstr.
*Carl-Maria-von-Weber-Str.
*Clara-Zetkin-Str.
*Damaschkestr., Dessau, außer Nr. 74 bis 119 und außer Nebenfahrb. von Einmündung an der Kreuzkirche bis Ecke Stadtweg
*Dessauer Str., Roßlau
*Dünnhauptstr., außer östl. Abzw.

*Ebertallee, v. Gropiusallee b. Elballee
*Eichendorffstr.
*Elballee; außer Nebenfahrbahn von Ecke Ruhrstr. bis Ecke Kornhausstr.
*Elisabethstr.; außer Abzweig bis Eisenbahnstr.

*Ernst-Zindel-Str.;
*Finanzrat-Albert-Str.
*Friedensallee
*Friedensplatz; außer Süds. Leopold-Caré
*Friederikenplatz; v. Ludwigshafener Str. bis Nr. 54 b inkl. Nordabzweig bis Anschluss Schlachthofstr., außer Nebenfahrbahn
*Friedhofstr.; außer Anliegerstr. Nr. 32 bis 58 (nur geradzahlig)
*Fritz-Hesse-Str.; von Friedrichstr. bis Süds. Friedensplatz
*Gliwicer Str.
*Grauer Steinbau; v. Bergstr. bis Hahnepalz (ohne Abzweige)
*Große Marktstr.
*Große Schaftrift ; außer Nebenfahrbahn
*Gustav-Bergt-Str.
*Hahnepalz; v. Grauer Steinbau bis Haidelausiger Weg (ohne Abzweige)
*Haidelausiger Weg; v. Hahnepalz bis Bergstr. (ohne Abzweige)
*Handwerkerstr.; nur Zunftstr. bis Kochst. Kreisstr.
*Hans-Heinen-Str., außer von Wolfgangstr. bis Ferd.-v.-Schill-Str.
*Hauerwinkel, von Haidelausiger Weg bis Grauer Steinbau, außer Abzweige
*Hauptstr.; Dessau, v. Kühn. Str. bis Mosigk. Str.
*Hauptstr., Roßlau, von Anhaltiner Platz bis Jahnstein
*Heidestr.; Nebenfahrbahnen
*Heinz-Röttger-Str.
*Hünefeldstr.; nur v. Köthener Str. bis Bahn
*Humperdinckstr.
*Industrieafen
*Johannisstr., einschl. Kavalierstr. Nr. 20 u. 22
*Junkersstr.; von Brauereistr. bis Nr. 25
*Kabelweg
*Karl-Liebknecht-Str.
*Karlstr., außer Abzweig v. Schlachthofstr. b. Am Friedrichsgarten
*Kastanienhof
*Kiefernweg, Roßlau
*Kirchstr.
*Kleine Schaftrift; außer Innenhöfe Nr. 10 bis 54 u. Nr.66 bis 78
*Knobelsdorffallee
*Kochstedter Kreisstr.
*Königendorfer Str.; v. Bergstr. bis Wolfsgartenstr.
*Kornhausstr.: von Gropiusallee bis Mühlenweg
*Kreuzbergstr.; außer Nr. 200 bis 234
*Kühnauer Str.; v. Hermann-Köhl-Str. bis Hauptstr.
*Kurt-Weill-Str.; nur Albrechtstr. bis Humboldtstr.
*Lichtenauer Str.: nur von Nr. 1 bis Wilh.-Busch-Str.
*Lidiceplatz
*Lindenstr.; nur Kleine Schaftr. bis Weststr.
*Lutherplatz; nur Nr. 1 bis 5:

Nr.6 Süd- u. Osts. (Raguhner Str.) u. Nr. 11 Osts.
*Lutherstr.; nur Nr.1 bis 6 u. 34 bis 37
*Mannheimer Str.; außer B 184
*Mariannenstr.
*Mauerstr., außer Abzweige östl. Seite
*Mühlenbuschweg, v. Am Finkenherd b. H.-Wäschke-Str., Westseite
*Muldr.
*Nordstr.
*Oechelhaeuser Str.; nur v. Brauereistr. bis Kühnauer Str.
*Ölpfuhllallee
*Orangeriestr.; außer Nr. 3 bis 24 u. Nordseite zwischen Anhalter Str. u. Lichtenauer Str.
*Oranienbaumer Str., Kapenstr. bis Kleutscher Str.
*Otto-Mader-Str.
*Pfaffendorfer Str.
*Poetschstr.
*Polysiusstr., zw. Mannheimer Str. u. Wolfener Chaussee
*Puschkinallee, Dessau
*Rabestr., inkl. Abzweig bis Parkhaus Teichstr.
*Raguhner Str.: außer Verlängerung der Johann-Meier-Str. v. Lutzmannstr., bis Nr. 30 und Anliegerstr. Nr.23 bis 35 (nur ungeradzahlig)
*Randelstr.
*Reichardtstr.
*Reinickestr.
*Saarstr.
*Sauerbruchstr.
*Schlachthofstr.
*Schlagbreite, Dessau
*Schwabestr.
*Seelmannstr.
*Seminarplatz
*Söllnitzer Allee
*Stadtweg, Dessau
*Steinstr.
*Südstr., Roßlau, v. Dessauer Str. b. Luchstr.
*Teichstr., v. Zerbster Str. bis Parkhaus Teichstr.
*Tornauer Weg, Gewerbegebiet West
*Triftweg, Dessau
*Triftweg, Roßlau
*Umlandstr.
*Unruhstr.
*Wasserstadt
*Wasserwerkstr.
*Weststr.; nur von Lindenstr. bis Triftweg
*Wilhelm-Busch-Str.
*Willy-Lohmann-Str.; nur v. Friedrichstr. bis Friedensplatz
*Wörlitzer Platz, einschl. Treppe
*Wolfgangstr.
*Ziebigker Str.
*Zum Gänsewall
*Zunftstr.
*Zur Großen Halle, außer südl. Abzweig Nr. 15 bis Sackgasse

*Albrechtsplatz; außer Anliegerstr. nur Westseite
*Altener Str.: Steigungsstr. Triftweg bis Brauereistr. inkl. Gehw. zur Taubenstr. u. Treppe
*Askanische Str., Kantorstr. bis August-Bebel-Platz u. Steigungsstr.- Amalienstr. bis Brauereistr., (Brücke), außer Askanische Str. 138 bis Bahngleise
*Busbahnhof (Gehwegseite) und Tunnel südl. Seite
*Franzstr.; von Askan. Str. bis Torhaus
*Kavalierstr., außer Kavalierstr. Nr. 20 u. 22 u. gesamter Innenhof, eingeschl. durch die H.-Nr. 42-84
*Lily-Herking-Platz
*Schloßplatz, außer Zerbster Str. bis Beginn Marienkirche
*Schloßstr., außer östl. Seite entlang Rathaus
*Zerbster Str.; von Kavalierstr. bis Poststr.

Anlage 4

Reinigungsklasse 4:

1-mal wöchentl.

Reinigung Fahrbahn

*Albrechtsplatz; außer Anliegerstr., nur Ostseite
*Albrechtstr.
*Altener Str.; Junkersstr. bis Triftweg außer 26 a, b, c u. 28 a, b, c
*Am Finkenherd
*Askanische Str., von Kantor Str. bis Ludwigshafener Str. und Aug.-Bebel-Platz bis Amalienstr.
*Busbahnhof (außer Gehwegseite), einschl. Inseln und Tunnel nördl. Seite
*Bahnhofstr., am Kreisel
*Berliner Str.
*Burgwallstr., von Waldstr. bis Nordstr., einschl. Auffahrt Brücke
*Franzstr.; v. Torhaus bis Am Leipziger Tor
*Gropiusallee
*Hauptstr., Roßlau, von Jahnstein bis Ortsausgang
*Heidestr.: außer Nebenfahrbahnen u. Nr. 72, 74, 76, 327, 329, 350, 352, 352 a-c, 397
*Heinrich-Deist-Str.
*Hermann-Köhl-Str.
*Junkersstr.; neuer Teil von Nr. 25 bis Diesdorfer Str.
*Köthener Str.; ab Diesdorfer Str. bis Ernst-Zindel-Str., außer nördlicher Abzweig gegenüber Plauthstr.
*Kreisstr. Meinsdorf, westl. Seite
*Kühnauer Str., v. Gropiusallee bis Hermann-Köhl-Str. außer Nr. 108, 110, 112, 114 bis Einmündung Ziebigker Str.

*Luchstr.
*Ludwigshafener Str.: inkl. Brücke des Friedens
*Lukoer Str.
*Magdeburger Str., B 184
*Mannheimer Str., nur B 184
*Meinsdorfer Str.

Anlage 3

Reinigungsklasse 3:

1-mal wöchentl.

Reinigung Fahrbahn und Gehwege



°Oranienbaumer Chaussee; bis Ende OD (Ortsausgangsschild)
 °Roßlauer Allee
 ° Schloßstr., nur östl. Seite entl.
 Rathaus
 °Südstr., v. Luchstr. b. Hauptstr.
 °Waldstr., ohne Nebenstraßen
 °Zerbster Str., Rodleben

Anlage 5

Reinigungsklasse 5:

hier wird wegen eingeschränkter Reinigungsfähigkeit und Sonderbedingungen die Reinigung der Fahrbahn (ohne Gehwege) **1-mal im Monat** durchgeführt

*) derzeit keine maschinelle Reinigung

°Alte Landebahn
 °Alte Mildenseer Str.; von Jon. Brücke bis Ziegeleistr.
 °) Alte Mildenseer Str.; von Ziegeleistr. bis B 185, außer Ostabzweig
 °Am Friedrichsgarten
 °Am Vorwerk
 °Bitterfelder Str.; von Elisabethstr. bis Fritz-Hesse-Str.
 °Brambacher Str., Dessau
 °Burgkühnauer Allee
 °Der Wall

° Ebertallee, v. Elballee bis Saarstr. und außer Nr. 80 bis 86; 167 bis Nr. 169 a-d u. 209

°Erich-Köckert-Straße
 °) Hauptstr.; Mosigkauer Str. bis Ortsausg.

°)Heideplatz, Park- u. Marktfläche
 °Hünefeldstr.; nur von Bahn bis Alte Landebahn

°)Kleinkühnauer Str.
 °Königendorfer Str.; nur v. Wolfsgartenstr. bis Max-Lademann-Str.

°) Köthener Str.; von E.-Zindel-Str. bis Orangeriestr.
 °Kreisstr., Dessau

°) Lichtenauer Str.; nur von W.-Busch-Str. bis Anschluss Orangeriestr.

°Möster Str., von Stadtweg bis Ortsausg.-Schild, außer Nr. 1-26 u. 103a, 103b, 105, 105a u. 107b

°Mosigkauer Str.
 °Neuenhofenweg, zw. Auenweg u. Gablenzstr.

°) Orangeriestr.: Nr. 3 bis 24 u. Nordseite zwischen Anhalter Str. u. Lichtenauer Str.

°)Parkplatz - Am Luisium
 °)Parkplatz Am Schloßgarten
 °Parkplatz – August-Bebel-Platz

°Parkplatz - Bahnhof
 °) Parkplatz Damaschkestr.
 °Parkplatz Dessauer Str., Roßlau

°Parkplatz Elbstr.
 °) Parkplatz Flössergasse; einschl. Weg zur Böhmisches Str.

°Parkplatz Große Marktstr.
 °Parkplatz Heidestr. Nebenfahrbahn zwischen Nr. 157 u. 175

°Parkplatz Kantorstr.
 °Parkplatz Körnerstr.
 °) Parkplatz Mulde

°) Parkplatz P+R Bitterfelder Str.
 °Parkplatz P+R Heidestr.; mit Rad-/Gehweg bis Bhf. Süd

°Parkplatz P+R, Westausgang Bahnhof
 °Parkplatz Anhalt Arena

°Parkplatz - Schloßplatz: inkl. Freifläche
 °Parkplatz Umlandstr.

°)Parkplatz Ziegelstr.
 °Polysiusstr., östl. Teil, zw. Wolfener Chaussee bis zweiter Wendehammer
 °Randstraße Alten
 °Thomas-Müntzer-Str.; nur Kabelweg bis Klughardtstr.
 °Wilhelm-Feuerherdt-Str nur von Der Wall bis Kreisstr.: außer Nr. 26, 28, 30

Anlage 6:

Reinigungsklasse 6:

3-mal wöchentlich

Reinigung Fußgängerzone

°Ratsgasse
 °Schloßplatz, von Zerbster Str. bis Beginn Marienkirche, einschl. Durchgang zw. Rathaus u. Marienkirche
 °Zerbster Str., Poststr. bis Schloßplatz, einschl. Durchgang zur Langen Gasse

Anlage 7:

Reinigungsklasse 7:

8-mal im Jahr
 Reinigung Innenseiten der Verkehrsinseln

° Albrechtsplatz
 ° Albrechtstr.
 ° Amalienstr.
 ° Am Dreieck
 ° Am Waggonbau
 ° Am Waldkater
 ° Am Hang
 ° An der Kienheide
 ° Antoinettenstr.
 ° Argenteuiler Str.
 ° Askanische Str.
 ° Bauhausplatz
 ° Birkenallee
 ° Bitterfelder Str.
 ° Burgkühnauer Allee
 ° Dessauer Str., Roßlau
 ° Eichenweg
 ° Elballee
 ° Fichtenbreite
 ° Friedhofstr.
 ° Fritz-Hesse-Str.
 ° Gliwicer Str.
 ° Goethestr., Dessau
 ° Hauptstr. Roßlau
 ° Hermann-Köhl-Str.
 ° Hünefeldstr.
 ° Humperdinckstr.
 ° Junkersstr.
 ° Kabelweg
 ° Kavalierrstr.
 ° Kiefernweg, Dessau
 ° Knarrberg
 ° Köthener Str.
 ° Kornhausstr.
 ° Kurt-Weill-Str.
 ° Lindenplatz
 ° Ludwigshafener Str.
 ° Lutherplatz
 ° Lutherstr.
 ° Mannheimer Str.
 ° Medicusstr.
 ° Mendelssohnstr.
 ° Mohsstr.
 ° Ölpfuhllallee
 ° Polysiusstr.
 ° Peussstr. u. Pl. Esikostr.
 ° Puschkinallee
 ° Raguhner Str.
 ° Randstr. Alten
 ° Reinickestr.
 ° Richard-Wagner-Str.

° Ringstr.
 ° Sollnitzer Allee
 ° Steinstr.
 ° Turmstr.
 ° Wasserwerkstr.
 ° Willy-Lohmann-Str.
 ° Wolfgangstr.

Anlage 8:

Reinigungsklasse 8:

Nachfolgend aufgeführte Straßen werden bis auf Widerruf keiner maschinellen Reinigung unterzogen (Anliegerpflicht):

° Ackerstr.
 ° Agnesstr.
 ° Albert-Schweitzer-Str.
 ° Akazienwäldchen
 ° Akazienweg
 ° Akensche Str.
 ° Albrechtsplatz; Anliegerstr.
 ° Albrecht-Schneider-Str.
 ° Alexandrastr.
 ° Allerstr.
 ° Alsenstr.
 ° Alt Dellnau
 ° Alt Scholitz
 ° Alte Dorffreiheit
 ° Alte Dorfstr., Dessau
 ° Alte Dorfstr., Streetz
 ° Alte Leipziger Str.
 ° Alte Mildens. Str. v. Jonitzer Brücke bis B 185
 ° Alte Str.
 ° Altener Str.; Nr. 26 a, b, c u. 28 a, b, c
 ° Altener Damm
 ° Altmühlstr.
 ° Alt-Thießener Weg
 ° Am Achteck
 ° Am Alten Friedhof
 ° Am Alten Marstall
 ° Am Alten Theater
 ° Am Anger
 ° Am Bachgrund
 ° Am Beckerbruch
 ° Am Biberbau
 ° Am Birkenhain
 ° Am Burgwall
 ° Am Dorfplatz
 ° Am Dorfteich
 ° Am Dreieck
 ° Am Elbpavillon
 ° Am Fährsee
 ° Am Friedhof
 ° Am Georgengarten
 ° Am Gestänge
 ° Am Graben
 ° Am Habichtsfang
 ° Am Hanfgarten
 ° Am Hang
 ° Am Heideacker
 ° Am Kümmerling; ab Kurze Str. bis Möster Str.
 ° Am Leipziger Tor
 ° Am Luisium
 ° Am Lustgarten
 ° Am Mückenbau
 ° Am Pfaffengrund
 ° Am Pharmapark
 ° Am Plattenwerk
 ° Am Poetenwall
 ° Am Reitplatz
 ° Am Rondel
 ° Am Schenkenbusch; v. Alte Leipz. Str. bis Holunderweg
 ° Am Schloßgarten
 ° Am Stadtwald
 ° Am Tivoli
 ° Am Vogelherd
 ° Am Wald
 ° Am Wäldchen
 ° Am Waldkater
 ° Am Waldrand
 ° Am Wall
 ° Am Wiesenhang
 ° Am Winkel
 ° Am Ziethetal
 ° Amselweg
 ° Amtsweg
 ° An den Lauchstücken
 ° An den Steinbergen
 ° An der Adria
 ° An der Brame
 ° An der Eisenbahn
 ° An der Elbe
 ° An der Fine
 ° An der Hohen Lache
 ° An der Igelliche
 ° An der Jonitzer Mühle
 ° An der Kienheide
 ° An der Kreuzkirche
 ° An der Lindenstr.
 ° An der Meiereistr.
 ° An der Rietzke
 ° An der Teiche
 ° An der Ziebigker Kirche
 ° Andreas-Hofer-Weg
 ° Angerstr.
 ° Anhalter Str.
 ° Ankuhn
 ° Apfelallee
 ° Arkadenweg
 ° Arlberger Str.
 ° Arnsdorfer Weg
 ° Askanische Str., von Nr. 138 bis Bahngleise
 ° Auerhahnweg
 ° Auf der Heide
 ° August-Bebel-Platz, nur Nr. 4 bis 11
 ° Augustenhof
 ° Augustenstr.
 ° Bäckerstr.
 ° Bahnhof
 ° Bahnhofstr., außer Kreisel
 ° Bahnhof Wallwitzhafen
 ° Ballenstedter Str.
 ° Bandhauerstr.
 ° Basedowstr.
 ° Bauernreihe
 ° Bauernweg
 ° Bauhausplatz
 ° Bauhausstr.; nur Fußgängerzone
 ° Bauhofstr.
 ° Baumgarten
 ° Baumschulengweg
 ° Beethovenstr.
 ° Bela-Bartok-Weg
 ° Benzstr.
 ° Bergens Busch
 ° Bergstr.; Dessau- Nebenfahrbahn
 ° Bergstr., Meinsdorf
 ° Bergwitzer Str.
 ° Berliner Str. 1-5
 ° Bernhard-Heese-Str.
 ° Bernsdorf
 ° Bernsdorfer Heide
 ° Bernsdorfer Str.
 ° Bertolt-Brecht-Str.
 ° Bietheweg
 ° Biberweg
 ° Birkenbreite
 ° Birkenweg, Dessau
 ° Birkenweg, Roßlau
 ° Birnbaumbreite
 ° Birnbaumweg
 ° Blumenauer Str.
 ° Böblinger Weg
 ° Bocksbrändchen
 ° Bocksblache
 ° Bodestr.
 ° Böhmisches Str.
 ° Bornweg
 ° Brambacher Str., Roßlau
 ° Brambacher Weg
 ° Brandhorster Str.
 ° Brauereistr.; Bahn – Kühn. Str.
 ° Breite Str.



'Breitscheidstr., Nebenfahrb. u. Tiergartenstr. bis Brücke	'Friederikenplatz; Nr.1 bis 2d, Nr. 55 bis Sportpl. u. Nebenfahrbahn	'Heidestr.: Nr. 72, 74, 76, 327, 329, 397	'Kornhausstr., Mühlberg bis Kornhaus
'Brölwitzer Str.	'Friederikenstraße	'Heidestr., Rodleben	'Kreisstr. Meinsdorf, östl Seite einschl. Nebenstraßen
'Brombeerweg	'Friedhofstr.; Anliegerstr. Nr.32 bis 58 (nur geradzahlig)	'Heinrich-Heine-Str., Dessau	'Kreuzbergstr. Nr. 200 bis 234
'Bruchbreite	'Friedrich-Ebert-Str.	'Heinrich-Heine-Str., Rodleben	'Krosigkstr.
'Brunnenstr.	'Friedrich-List-Str.	'Heinz-Steyer-Ring	'Krummaße
'Buchenweg	'Friedrich-Naumann-Str.	'Helene-Meier-Str.	'Küchenbreite
'Bürgerfeld	'Friedrich-Polling-Str.	'Helle Eichen	'KühnauerStr.; Nr. 108,110,112, 114 bis Einm. Ziebigker-Str.
'Bürgerplatz	'Friedrich-Schneider-Str.	'Hermann-Heller-Str.	'Kurt-Bartel-Str.
'Bürgerstr.	'Friedrichsplatz	'Hermann-Löns-Str.	'Kurt-Weill-Str. außer Albrechtstr. bis Humboldtstr.
'Burgkühnauer Str.	'Fröbelstr.	'Hermann-Wäschke-Weg	'Kurze Gasse
'Burgrainer Str.	'Fuchswinkel	'Hinsdorfer Str.	'Kurze Str.
'Chaponstr.	'Funkplatz	'Hinteres Loos	'Lärchenweg
'Chörauer Str.	'Fußgängerbrücke am Waggonbau; (Querallee) inkl. Radw. durch den	'Hirschlache	'Lahnstr.
'Coswiger Str.	Beckebruch bis Georgenallee	'Hirtenhausr.	'Landhaus
'Daheimstr.	'Fünfhäusener Str.	'Hobuschgasse	'Landstr.
'Damaschkestr.; Dessau, Nr. 74 bis 11 u. Nebenfahrb. von An der Kreuzkirche bis Stadtweg	'Gablenzstr.,gesamt- einschl. Weg zwischen Nr. 37 u. Altener Damm	'Höhenfeldweg	'Lange Fichten
'Damaschkestr., Roßlau	'Galgenbreite, Rodleben	'Hohe Str., Dessau	'Lange Gasse
'Deichplatz	'Galgenbreite,Roßlau	'Hohe Str., Roßlau	'Langefeldstr.
'Dessauer Str., Waldersee	'Gartenstr.	'Holunderweg	'Lausigker Str.
'Deßmatenweg	'Gartenweg	'Horstorfer Str.	'Lebrecht-Diener-Str.
'Diesdorfer Str.	'Gasterstädtweg	'Hoyersdorfer Str.	'Lechstr.
'Dieselstr.	'Gebrüder-Bethmann-Str.	'Hufelandstr.	'Lehdenstr.
'Dietrichshain	'Gebrüder-Grimm-Str.	'Humboldtstr.	'Leibnizstr.
'Döberitzer Weg	'Georgenallee	'Huttenstr.	'Leiner Str.
'Dohlenweg	'Georgenstr.	'Ibbenbürener Str.	'Leipziger Str.
'Donastr.	'Giebelweg	'Illerstr.	'Leopoldshafen
'Doppelreihe	'Gildeweg	'In der Flanke	'Lerchenweg
'Dorfstr., Kleutsch	'Ginsterweg	'Industriestr.	'Lessingstr.
'Dorfstr., Mühlstedt	'Goethestr., Dessau	'Innsbrucker Str.	'Libbesdorfer Str.
'Dorfstr., Streeztz	'Goethestr., Roßlau	'Isarstr.	'Liebfrauenbreite
'Dosseweg	'Gohrauer Str.	'Jeanne d' Arc-Ring	'Liebknechtstr.
'Drosselweg	'Goltewitzer Str.	'Jahnstr.	'Lilienthalstr.
'Dünnhauptstr., östl. Abzweig	'Grauer Steinhau; nur Abzweige	'Jeßnitz Str.	'Limbergweg
'Ebenhanstr.	'Grazer Str.	'Johann-Meier-Str.	'Lindenplatz
'Ebertallee, v. Elballee b. Saarstr. u. Nr. 80 bis 86: 167 bis 169a-d u.209	'Grenzstr.	'Johannisthaler Weg	'Lindenstr.:Dessau- Auenweg bis Kleine Schaftrift u. nördl. Abzweig zwischen Kleine Schaftrift u. Weststr.
'Eichenweg	'Griesener Str.	'John-Schehr-Str.	'Lindenstr., Meinsdorf
'Eduardstr.	'Große Kienheide	'Jonitzer Str.	'Lingenaue Str.
'Eisenbahnstr.	'Große Schaftrift; Nebenfahrbahn v. Schleusenbr. bis Birkenbr.	'Joseph-v.-Eichendorff-Weg	'Linzer Str.
'Elballee: Nebenfahrbahn Ecke Ruhrstr. bis Elbhaus	'Großkühnauer Weg	'Jüterbogweg	'Lobenbreite
'Elbstr.	'Große Wiesenhau	'Justus-von-Liebig-Str.	'Löbdenstr.
'Elisabethstr. Abz. bis Eisenbahnstr.	'Großring	'Kantorstr.	'Löderitzer Str.
'Ellerbreite	'Grüner Weg,Roßlau	'Kantstr.	'Lohrengelweg
'Elsholz	'Grüner Weg, Rodleben	'Kapenstr.	'Lorkstr.
'Elsnigker Str.	'Gustav-Eiffel-Weg	'Karl-Lemnitz-Str.	'Ludwig-Würdig-Str.
'Erdmannsdorffstr.	'Gustav-Jeuth-Str.	'Karl-Marx-Str.	'Lutherplatz; Nr.6 u. 11 Wests. u. Nr. 12 u. 13
'Erich-Kästner-Weg	'Gutenbergstr.	'Karl-May-Str.	'Lutherstr.7 bis 13 u. 27 bis 33
'Erich-Weinert-Str.	'Gutshof	'Karl-Oder-Str.	'Lutzmannstr.
'Erich-Weinert-Weg	'Hafenplatz; nur Abzweige	'Karlst., Abzweig v. Schlachthofstr. b. Am Friedrichsgarten	'Luxemburgstr.
'Erikaweg	'Hagenbreite	'Karlstr., Abzweig v. Schlachthofstr. b. Am Friedrichsgarten	'Magazinstr.
'Ernst-Dietze-Str.	'Hagendorfstr.	'Karloiusplatz	'Magdeburger Str., v. Mitschurinstr. b. Brambacher Str. u. v. Brücke bis Nr. 2a
'Erlenbuschstr.	'Hahnemannstr.	'Kastanienweg	'Mainstr.
'Erzberger Str.	'Hahnepfalz	'Kavalierstr., gesamter Innenhof, eingeschl. durch die H.-Nr.42*84	'Marienstr.
'Esikostr.	'Haidelausigker Weg; nur Abzweige	'Kiebitzweg	'Marktscheidweg
'Essener Str.	'Hainichte	'Kiefernweg, Dessau	'Markt
'Eupener Str.	'Hallesche Str.	'Kieler Str.	'Marktstr.
'Europaplatz	'Hallmeyerstr.	'Kienfichten	'Mauerstr., Abzw. östl. Seite
'Eyserbeckstr.	'Hamburger Str.	'Kirchhau	'Max-Lademann-Str.
'Fabrikstr.	'Handwerkerstr.; Zunftstr. bis westl. Ende	'Kirchenweg	'Max-Planck-Str.
'Fasanenweg	'Hans-Christian-Andersen-Weg	'Kirchweg	'Max-Wolff-Str.
'Feldstr., Dessau	'Hans-Heinen-Str., v. Wolfgangstr. b. Ferd.-v.-Schill-Str.	'Kirschberg	'Medicusstr.
'Feldstr., Roßlau	'Hans-Sachs-Weg	'Kirschweg	'Meiereistr.
'Feldweg	'Hardenbergstr.	'Kirschweg	'Meinsdorfer Weg
'Ferdinand-von-Schill-Str.	'Haselnußweg	'Klagenfurter Str.	'Meisenweg
'Feuerbachstr.	'Hasenwinkel	'Kleinbahnstr.	'Meister-Knick-Weg
'Fichtenbreite	'Hauerwinkel, außer von Haidelausigker Weg bis Grauer Steinhau	'Kleine Breite	'Melanchthonstr.
'Finkenweg	'Hauptstr., Rodleben	'Kleine Geistwiesen	'Melanlssohnstr.
'Fischereiweg	'Hausmannstr.	'Kleine Marktstr.	'Merziener Str.
'Fliederweg, Roßlau	'Havelstr.	'Kleine Schaftrift; Nr. 10, 54 u. 66 bis 78	'Michelsonnweg
'Fliederweg, Rodleben	'Hebbelstr.	'Kleinring	'Mildenseer Str.; (Sollnitz)
'Fließstr.	'Hechtweg	'Kleiststr.	'Mitschurinstr.
'Flössergasse	'Heckenrosenweg	'Klingborner Str.	'Mittelbreite, Dessau
'Flurstr.	'Hegelstr.	'Klughardtstr.	'Mittelbreite, Rodleben
'Forellenweg	'Hegerplatz	'Knarrberg	'Mittelfeldstr.
'Forsthaus	'Heidebrückenweg	'Knarrbergweg	'Mittlering
'Forststr.	'Heideplatz, Rampe u.Gehwege	'Köthener Str. nur nördl. Abzweig gegenüber Plauthstr.	'Mittelstr.
'Franz-Mehring-Str.		'Körnerstr.	
'Friedensplatz; Leopold-Caré Südseite		'Kohlenschachtweg	
		'Kohlenstr.	
		'Kohlhofweg	



Mittelweg	Prödelweg	Schulstr., Rodleben	Waldesruh
Mörickerstr.	Prof.-R.-Paulik-Ring	Schulweg	Waldfrieden
Möster Str.; Nr. 1 bis 26 u. 103a, 103b, 105, 105a u. 107b	Puschkinallee, Roßlau	Schützenstr.	Waldkaterweg
Mohseichenweg	Quellendorfer Str.	Schwarzer Stamm	Waldstr., Nebenstraßen
Mohsstr.	Querallee	Schwarzer Weg	Waldweg
Moselstr.	Querstr., Dessau	Schwenkestr.	Wallburgstr.
Mozartstr., Dessau	Querstr., Roßlau	Sebastian-Bach-Str.	Wallstr.
Mozartstr., Roßlau	Querweg	Seeweg	Wäschkestr.
Mühlenbuschweg, v. Am Finkenherd b. H.-Wäschke-Str. Ostseite und v. Am Finkenherd b. Mühlenreihe	Radegaster Str.	Selbitzer Str.	Weg am Krummholzgraben
Mühlenreihe	Raguhner Str., Verlängerung der Johann-Meier-Str. bis Nr. 30 u. Anliegerstr. Nr. 23 bis 35 (nur ungeradzahlig)	Semmelweisstr.	Weg an der Straßenbahn zw. Lindenstr. u. Sauerbruchstr.
Mühlenstr., Dessau	Rathenaustr.	Siebeliusweg	Weg Elballee/Robert-Schirmmacher-Str.
Mühlenstr., Roßlau	Raumerstr.	Siebenhausener Str.	Weg Kreuzbergstr./Drosselweg
Mühlstedter Str.	Rebhuhnweg	Siedlerweg	Weg Mühlangang
Mühlstedter Weg	Rehsener Str.	Siedlung	Weg zw. Am Winkel u. Giebelweg
Mühlweg	Rehsumpfstr.	Siedlungsstr.	Weg zw. Merziner Str. u. Mosigkauer Str.
Münsterberger Str.	Rembrandtweg	Sieglitzer Str.	Weg zw. Merziner Str. u. Rosenburger Str.
Müritzweg	Rennstr.	Siegmundstr.	Weg zw. Waldweg u. Peusstr.
Naabstr.	Reppichauer Str.	Sollnitzer Str.	Weinbergweg
Nahestr.	Rheinstr.	Sonnenallee	Weidebusch
Nantegasse	Richard-Wagner-Str.	Soolbruchweg	Weißer See
Nathoer Dorfstr.	Riesigke Str.	Spreestr.	Werderstr.
Neckarstr.	Rietzmecker Str.	Spronner Str.	Werftstr.
Neekener Str.	Ringstr.	Staaener Weg	Wemer-Seelenbinder-Ring
Neue Str.	Robert-Schirmmacher-Str.	Stadtweg, Natho	Wertlauer Weg
Neuendorferstr.	Robert-Bosch-Str.	Starenweg	Weserstr.
Neuenhofenweg; zwischen Gablenzstr. u. Röntgenstr.	Robert-Owen-Str.	Steinbergsweg	Weststr.; Triftweg bis Bahn
Neuer Acker	Rodebillestr.	Steinbreite	Wiener Str.
Nordmannring	Rodlebener Str.	Stenesche Str.	Wiesenstr.
Nordweg	Röntgenstr.	Stephanweg	Wildfuhr
Nußbaumweg	Roesickestr.	Steubenstr.	Wilhelm-Bieser-Str.
Oberbreite	Rohrwiesenstr.	Stetzer Str.	Wilhelm-Feuerherd-Platz
Obstmustergarten	Rosefelder Str.	Stetzer Weg, Roßlau	Wilh.-Feuerherd-Str.; von Kreisstr. bis östl. Ende (Griesener Str.) u. Nr. 26, 28, 30
Obstgut	Rosenburger Str.	Stetzer Straße, Natho	Wilhelm-Müller-Str.
Obstgutgarten	Rosenhof	Strümpellweg	Wilhelm-Weitling-Str.
Oechelhaeuserstr.; v. Kühnauer Str. bis Bauhausplatz	Rosselstr.	Südlich der Mühle	Wiljamsstr.
Oranienbaumer Str., von Bauernweg bis Sollnitzer Allee u. Nr. 4 bis 12 (nur geradzahlig)	Roßlauer Str., Rodleben	Susigke Str.	Willy-Lohmann-Str.; Nr. 2*10-hofseitig, Nr. 6, Nr. 9 bis 15 u. 12 bis 14d bis Anschluss Innenhof Kavalierstr.
Oranienbaumer Weg	Roßlauer Str., Streetz	Taubenstr.	Windmühlenstr.
Oranienstr.	Rotdornweg, Dessau	Teichdammweg	Winklerstr.
Oranienweg	Rotdornweg, Roßlau	Teichrosenweg	Wittenberger Str.
Ossietzkystr.	Rudi-Richter-Str.	Teichstr.	Wörlitzer Str.
Osternienburger Str.	Rudolf-Breitscheid-Str.	Tempelhofer Str.	Wolfframsdorffstr.
Oststr.	Ruhrstr.	Theodor-Fontane-Str.	Wolfsgartenstr.
Otto-Reuter-Str.	Rüsterweg	Theodor-Storm-Weg	Wullendorfer Str
Pappelgrund	Ruststr.	Thomas-Müntzer-Str.; v. Kabelweg bis Lutherplatz	Zeppelinstr.
Parkstr.	Saalestr.	Tiergartenstr.	Zerbster Weg
Paul-Ehrlich-Ring	Sachsenbergstr.	Tierheim (Wörlitzer Brücke)	Ziegeleistr.
Paul-Fiedler-Str.	Salzburger Str.	Tiroler Str.	Ziegelstr.
Pauliplatz	Sandberg	Thießener Weg	Ziegelellern
Paulstr.	Sandbreite	Tornauer Str.	Zimmerstr.
Pestalozzistr.	Schäferberg	Törtener Str.	Zoberberg
Peterholzhang	Schäferbreite	Travemünder Weg	Zum Anger
Peterholzstr.	Schäferstr.	Tulpenweg	Zum Hofsee
Pettenkofferweg	Scheplake	Turmstr.	Zum See
Peusstr.	Schifferstr.	Uthmannstr.	Zur Großen Halle, südl. Abzw. Nr. 15 bis Sackgasse
Philipp-Müller-Str.	Schillerplatz	Viethstr.	Zwickmantel
Plauthstr.	Schillerstr.	Vockeroder Str.	
Pötnitz	Schillingsbusch	Vogelbeerweg	
Porsestr.	Schlagbreite, Meinsdorf	Vor dem Rößling	
Prinzenacker	Schleesener Str.	Wacholderweg	
	Schlehenweg	Wachtelweg	
	Schleusenbreite	Walderseestr.	
	Schmiedeweg		
	Schochplan		
	Schönitzer Str.		
	Schulstr., Dessau		



Öffentliche Bekanntmachung des Kreiswahlleiters des Bundestagswahlkreises 71 Dessau-Wittenberg

Endergebnis der Wahl des 17. Deutschen Bundestages im Wahlkreis 71 Dessau-Wittenberg

Auf seiner Sitzung am 01. Oktober 2009 stellte der Kreiswahlausschuss des Bundestagswahlkreises 71 Dessau-Wittenberg für die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag am 27. September 2009 das nachfolgende Endergebnis im Wahlkreis 71 Dessau-Wittenberg fest:

		Stimmen	Anteil in %
Wahlberechtigte gesamt	197.289		
Wähler/innen gesamt	122.932		
darunter: mit Wahlschein			
Wahlbeteiligung	62,31 %		
ungültige Erststimmen	2.348		
gültige Erststimmen	120.584		
davon:			
Wistuba, Engelbert	SPD	22.187	18,40
Schindler, Jörg	DIE LINKE	36.809	30,53
Petzold, Ulrich	CDU	43.424	36,01
Bähr, Manfred	FDP	8.810	7,31
Krabbes, Stefan	GRÜNE	5.004	4,15
Lindemann, Thomas	NPD	2.928	2,43
Fuchs, Klaus	MLPD	544	0,45
Fitzek, Peter	Einzelbewerber	878	0,73
ungültige Zweitstimmen	2.120		
gültige Zweitstimmen	120.812		
davon:			
	SPD	19.739	16,34
	DIE LINKE	37.709	31,21
	CDU	38.247	31,66
	FDP	12.614	10,44
	GRÜNE	6.131	5,07
	NPD	2.627	2,17
	MLPD	317	0,26
	DVU	428	0,35
	PIRATEN	3.000	2,48

Vorbehaltlich einer Nachprüfung des Wahlergebnisses durch den Landeswahlausschuss bzw. den Bundeswahlausschuss ist damit im Wahlkreis 71 Dessau-Wittenberg der Wahlkreisbewerber
Ulrich Petzold - CDU - als Bundestagsabgeordneter gewählt.

M. Antal
Stellv. Kreiswahlleiter

Diese Bekanntmachung wurde am 05. Oktober 2009 in der Mitteldeutschen Zeitung Ausg. Dessau-Roßlau veröffentlicht.

Planfeststellung für das Eisenbahnbauvorhaben „Eisenbahnknoten Roßlau/Dessau, Planfeststellungsabschnitt 3 - Roßlau, Teilabschnitt 2 - Eisenbahnüberführung Kolkbrücke“

Bekanntmachung

Durchführung des Erörterungstermins im Rahmen des Anhörungsverfahrens

Kühnauer Str. 161
06846 Dessau-Roßlau

An dem vorgenannten Termin werden die fristgerecht erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen erörtert.

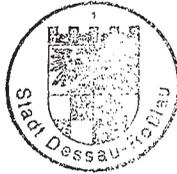
- Der Erörterungstermin erfolgt
am: 12. November 2009
Beginn: 10:00 Uhr
Ort: Landesverwaltungsamt - Nebenstelle Dessau
Raum 6.112
- Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.
- Neben dieser Bekanntmachung erfolgen gesonderte schriftliche Ladungen.
- Die Teilnahme am Termin ist jedem, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich.



tigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben.

5. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen unberücksichtigt bleiben und das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist.
6. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
7. Durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
8. Die Anhörungsbehörde fertigt von dem Erörterungstermin eine Niederschrift. Die Träger öffentlicher Belange, Verbände und Vereine sowie die Einwander bzw. deren Vertreter, die am Erörterungstermin teilgenommen haben, können sich den sie betreffenden Teil aus der Niederschrift übersenden lassen.

Ein diesbezüglicher Antrag kann auch im Erörterungstermin beim Verhandlungsleiter gestellt werden.



Bekanntmachung

Feststellung Jahresabschluss 2008

Eigenbetrieb Anhaltisches Theater Dessau

Gemäß § 19 Eigenbetriebsgesetz LSA vom 24. März 1997 (in der Fassung vom 26. Mai 2009) hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau am 30.09.2009 Folgendes beschlossen:

1. Der durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft M2 Audit GmbH, Schillerstraße 10, 09366 Stollberg/Sachsen geprüfte und bestätigte, durch das Rechnungsprüfungsamt festgestellte und durch den Betriebsausschuss und den Rechnungsprüfungsausschuss vorbereitete Jahresabschluss zum 31.12.2008 wird festgestellt. Der Jahresgewinn wird zur Tilgung des Verlustvortrages verwendet.
2. Die Betriebsleitung des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater Dessau wird für das Jahr 2008 entlastet.

Die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft M2 Audit GmbH hat mit Datum vom 08. Mai 2009 für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes **Anhaltisches Theater Dessau, Dessau-Roßlau** für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebsatzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartun-

gen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebsatzung und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Das Rechnungsprüfungsamt - die mit der Rechnungsprüfung beauftragte Stelle - machte sich den Vorschlag des Wirtschaftsprüfers zu eigen und bestätigte am 25.08.2009 das Ergebnis der Jahresabschlussprüfung durch folgenden Feststellungsvermerk

„Es wird festgestellt, dass nach pflichtgemäßer, am 08. Mai 2009 abgeschlossener Prüfung durch den oder die mit der Prüfung des Jahresabschlusses Beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft „M2 Audit GmbH“ die Buchführung und der Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Anhaltisches Theater Dessau“ den gesetzlichen Vorschriften/und der Betriebsatzung entsprechen. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Wirtschaftsführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragsituation des Unternehmens. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu Beanstandungen keinen Anlass.“

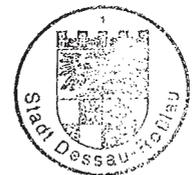
Die vorstehenden Beschlüsse werden hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Erfolgsübersicht liegen gemäß § 19 (5) des Eigenbetriebsgesetzes LSA in der Zeit vom 02.11. bis 10.11.2009

Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr

zur Einsichtnahme im Anhaltischen Theater Dessau, Friedensplatz 1a, Zimmer 1118, öffentlich aus.

Dessau-Roßlau, den 07.10.2009



Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Stadt Dessau-Roßlau

Benutzerordnung

für die Nutzung der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau an der Kochstedter Kreisstraße vom 30.09.2009

Auf der Grundlage der §§ 6 und 8 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 5. Oktober 1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. November 2006 (GVBl. S. 522) und des § 32 Abs. 2 der Satzung über die Abfallentsorgung für die Stadt Dessau-Roßlau (Abfallsatzung) hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau in seiner Sitzung am 30.09.2009 die folgende Neufassung der Benutzerordnung über die Nutzung der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau an der Kochstedter Kreisstraße beschlossen:



§ 1

Allgemeines

(1) Die Stadtpflege, Eigenbetrieb der Stadt Dessau-Roßlau unterhält im Auftrag der Stadt Dessau-Roßlau die Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau an der Kochstedter Kreisstraße.

(2) Die Benutzung der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau ist kostenpflichtig. Ausnahmen sind die satzungsgemäße Anlieferung von

- Elektro- und Elektronikaltgeräten,
- Schadstoffen aus Haushaltungen,
- Altmetallen,
- Alttextilien und
- lizenzierten Verpackungsabfällen gemäß Verpackungsverordnung

durch Bürger der Stadt Dessau-Roßlau.

(3) Grundlage ist die Satzung über die Abfallentsorgung für die Stadt Dessau-Roßlau in der jeweils geltenden Fassung sowie die folgenden gesetzlichen Bestimmungen, jeweils in geltender Fassung:

- Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen (KrW-/AbfG) vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2705)
- Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung - AVV) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3379)
- Verordnung zur Vereinfachung des Deponierechts (Deponieverordnung - DepV) vom 27. April 2009 (BGBl. I S. 900)
- Abfallgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (AbfG LSA) vom 10. März 1998 (GVBl. LSA 1998, S. 112)
- Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten (Elektro- und Elektronikgerätegesetz - ElektroG) vom 16. März 2005 (BGBl. I S. 762)
- Verordnung über die Vermeidung und Verwertung von Verpackungsabfällen (Verpackungsverordnung - VerpackV) vom 21. August 1998 (BGBl. I S. 2379)

(4) Grundlagen sind weiterhin die folgenden behördlichen Bescheide und Genehmigungen, jeweils in geltender Fassung:

- Vollzug des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen (Kreislaufwirtschaft- und Abfallgesetz, KrW-/AbfG) Stilllegung der Deponie „Kochstedter Kreisstraße“ Dessau vom 07. Juli 2009, Genehmigungsbehörde: Landesverwaltungsamt Halle
- Bescheinigung über die abschließende Fertigstellung gemäß § 86 Abs. 2 Satz 2 BauO LSA der Baumaßnahme „Errichtung einer Stahlhalle als Müllumladestation (Kalthalle) vom 27. Juli 2005, Genehmigungsbehörde: Bauordnungsamt Dessau
- Genehmigungsbescheid zum Betrieb einer Sammelstelle für Problemabfälle aus Haushaltungen und kleingewerblichen Einrichtungen auf dem Deponiegelände Kochstedter Kreisstraße, Gemarkung Dessau-Kochstedt, Flur 9, Flurstück 422/2 vom 5. Dezember 1995, Genehmigungsbehörde: Regierungspräsidium Dessau
- Bescheinigung über die abschließende Fertigstellung gemäß § 80 Abs. 2 BauO LSA der Baumaßnahme „Errichtung einer Sammelstelle f. Elektro- und Elektronikaltgeräte vom 27. November 2006, Genehmigungsbehörde: Bauordnungsamt Dessau
- Baugenehmigung Nr. 782/03 für das Bauvorhaben Errichtung einer Kompostieranlage auf der Deponie „Kochstedter Kreisstraße“ vom 24. August 2004, Genehmigungsbehörde: Bauordnungsamt Dessau

§ 2

Abfallarten

(1) Auf dem Gelände der Abfallentsorgungsanlage „Kochstedter Kreisstraße“ werden nur solche Abfallarten angenommen, die in den unter § 1 - Allgemeines - aufgeführten behördlichen Bescheiden und Genehmigungen genehmigt sind. Die für die einzelnen Anlagen genehmigten Abfallarten gemäß der Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis sind im Anhang 1 dargestellt.

(2) Ausnahmen bedürfen der Genehmigung durch das Landesverwaltungsamt Halle.

§ 3

Geltungsbereich

(1) Die Benutzungsordnung gilt für das gesamte Betriebsgelände der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau.

(2) Sie ist verbindlich für alle Anlieferer und Entsorger, auf dem Gelände der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau beschäftigte Fremdfirmen, Besucher und für das Personal des Eigenbetriebes.

§ 4

Aufsicht

Die unter § 3 Abs. (2) aufgeführten Personen haben den Anordnungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes, vertreten durch den Leiter bzw. des stellvertretenden Leiters der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau und/oder des Betriebsbeauftragten für Abfall, zur Sicherung eines ordnungsgemäßen und reibungslosen Betriebes und der Einhaltung bzw. Durchsetzung der gültigen Rechtsvorschriften uneingeschränkt Folge zu leisten.

§ 5

Benutzer

(1) Benutzer der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau im Sinne der Benutzerordnung sind:

- die Stadtpflege, Eigenbetrieb der Stadt Dessau-Roßlau,
- Erzeuger/Besitzer von Abfällen und/oder die von den Erzeugern/Besitzern beauftragte Dritte,
- auf dem Gelände der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau beschäftigte Fremdfirmen,
- Behörden, Fremdfirmen und Bürger, die die Straßenfahrzeugwaage der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau nutzen,
- von der Stadtpflege, Eigenbetrieb der Stadt Dessau-Roßlau beauftragte Entsorgungsunternehmen bzw. deren Vertragspartner,
- die Feuerwehr der Stadt Dessau-Roßlau und
- Besucher.

(2) Mit dem Betreten bzw. dem Befahren erkennt der Benutzer der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau die Benutzerordnung an und haftet für die von ihm durch pflichtwidriges Verhalten verursachten Schäden.

§ 6

Verhalten auf der Abfallentsorgungsanlage

(1) Die Benutzer haben sich auf der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau so zu verhalten, dass die Sicherheit und Ordnung sowie der Betriebsablauf nicht gestört und andere Personen und Sachwerte nicht geschädigt oder gefährdet werden.

(2) Das Gelände der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau darf nur auf den vorgesehenen und gekennzeichneten Wegen und Flächen befahren werden. Für das Befahren gelten die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung. Entsprechende Weisungen des Personals der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau haben Vorrang vor Verkehrszeichen!

(3) Auf der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau gelten die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung (StVO). Die Geschwindigkeit der Fahrzeuge ist der Befahrbarkeit der Verkehrsflächen anzupassen und auf max. 30 km/h zu begrenzen. Die Waagen sind in Schrittgeschwindigkeit (max. 5 km/h) zu befahren.

(4) Den Benutzern ist der Aufenthalt auf der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau nur solange gestattet, wie dies zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlich ist. Unbefugten ist das Betreten des Betriebsgeländes verboten.

(5) Der Umgang mit offenem Feuer und das Rauchen auf der gesamten Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau ist grundsätzlich nicht gestattet. Raucherinseln bzw. -räume sind gekennzeichnet.

(6) Das Abstellen von Fremdcontainern auf der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau bedarf der Genehmigung des Leiters der Abfallentsorgungsanlage und/oder des Betriebsbeauftragten für Abfall.

§ 7

Abfertigerungsverfahren

Jeder Benutzer der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau hat sich im Eingangskontrollbereich zu melden.

(1) Großanlieferer/Vertragskunden (Annahme)

1. Der Anlieferer fährt sein Fahrzeug auf die Waage und legt dem Personal der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau eine ausgefüllte Anlieferungserklärung, eine Kopie des gültigen Entsorgungsnachweises und, soweit vorgeschrieben, weitere Dokumente (Begleitschein, Übernahme-schein etc.) vor.



2. Das Personal der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau stellt Art und Menge des angelieferten Abfalls fest, erstellt den Wiegeschein und bestätigt die Anlieferungserklärung.
3. Für offene Transportfahrzeuge bzw. -behälter besteht grundsätzlich Netzpflicht.
4. Das Personal der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau ist berechtigt, die angelieferten Abfälle zu untersuchen und Proben zu entnehmen. Der Anlieferer ist verpflichtet, dafür Behälter und Verpackungen zu öffnen.
5. Nicht ablagerungsfähige bzw. annahmefähige Abfälle sind durch das Personal der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau zurückzuweisen.
6. Wird erst beim Abladen festgestellt, dass es sich um nicht zur Ablagerung bzw. zur Annahme zugelassene Stoffe handelt, sind diese wieder aufzuladen und einer geordneten Entsorgung zuzuführen. Entstehen dem Betreiber der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau daraus Kosten, hat diese der jeweilige Anlieferer zu tragen. Die anschließende ordnungsgemäße Ablagerung ist gegenüber dem Amt für Umwelt und Naturschutz der Stadt Dessau-Roßlau nachzuweisen.

(2) Kleinanlieferer (Annahme)

1. Art und Menge der Abfälle werden vom Personal der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau festgestellt und entsprechende Container zur Entladung bzw. die Abladestelle zugewiesen.
2. Kleinanlieferer haben das Recht bei Abfällen, für die ein Entgelt erhoben wird, die gelieferten Mengen verwiegen zu lassen.
3. Das Personal der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau ist berechtigt, die angelieferten Abfälle zu untersuchen und Proben zu entnehmen. Der Benutzer ist verpflichtet, dafür Fahrzeuge, Behälter und/oder Verpackungen zu öffnen.
In Zweifelsfällen kann die Annahme der Abfälle von geeigneten Untersuchungen zum Nachweis der zulässigen Ablagerung abhängig gemacht werden. Die entstehenden Kosten hat der Anlieferer zu tragen.
4. Abfälle, welche nicht Bestandteil eines Positivkatalogs der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau nach Anhang 1 sind, sowie Abfälle die aufgrund von Verunreinigungen, Größe und Menge nicht den geforderten Zuordnungswerten für diese Abfallart entsprechen, sind durch das Personal der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau zurückzuweisen.
5. Wird erst beim Abladen festgestellt, dass es sich um nicht zur Ablagerung bzw. zur Annahme zugelassene Abfälle handelt, sind diese wieder aufzuladen und einer geordneten Entsorgung zuzuführen. Entstehen dem Betreiber der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau daraus Kosten, hat diese der jeweilige Anlieferer zu tragen.
6. Bei Annahme von Abfällen sind metallische Gegenstände durch den Anlieferer auszusortieren und den Schrottcontainern im Eingangsbereich zuzuführen.
7. Kleinanlieferer müssen unbeschränkt geschäftsfähig sein und dürfen nicht den Bestimmungen der §§ 104 und 106 BGB unterliegen. Das Personal der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau ist in Zweifelsfällen berechtigt, sich die unbeschränkte Geschäftsfähigkeit auf geeignete Art und Weise nachweisen zu lassen.

(3) Sonstige Nutzer

1. Fremdfirmen sowie Bürger haben die Möglichkeit eine Verwiegung ihrer Fahrzeuge und/oder Ladung ohne abfallbezogenen Anlass auf einer Waage der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau durchführen zu lassen.
2. Für die Verwiegung ohne abfallbezogenen Anlass auf einer Waage der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau wird ein Entgelt entsprechend der gültigen Entgeltordnung für die Abfallentsorgung der Stadt Dessau-Roßlau erhoben.
3. Die Abs. 1 und 2 gelten sinngemäß auch für die Verwiegung von Abfällen für Fremdfirmen und Bürger, ohne dass durch diese Abfälle in der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau angeliefert werden.
4. Besucher der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau sind berechtigt, den Kundenparkplatz zu nutzen. Sie haben sich danach unverzüglich am Schalter des Waagehauses zu melden. Sie haben nach Klärung ihrer Angelegenheit das Gelände der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau unverzüglich zu verlassen.
5. Außerhalb des Bereiches Kundenparkplatz und Waagenhaus dürfen sich Besucher nur in Begleitung eines Mitarbeiters der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau oder des Betriebsbeauftragten für Abfall bewegen.

§ 8

Abladeverfahren

- (1) Nach erfolgter Eingangskontrolle sind die Abfälle durch den Anlieferer unverzüglich zu den zugewiesenen Abladestellen zu transportieren und dort in Gegenwart und nach Weisung des Personals der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau zu entladen.
- (2) Das Personal der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau ist berechtigt, die Abfälle bei der Entladung zu kontrollieren. Stimmen die abgeladenen Abfälle nicht mit den angezeigten überein oder ergeben sich Zweifel an der Ablagerungs- bzw. Annahmefähigkeit, kann der Leiter der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau bzw. der Betriebsbeauftragte für Abfall die erforderlichen Maßnahmen zur vorübergehenden Sicherstellung auf Kosten des Anlieferers ergreifen, bis die Entsorgungsmöglichkeit auf der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau entschieden ist.
- (3) Werden bei der Sichtkontrolle während des Abladeproganges durch das Personal der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau Abfälle festgestellt, die eine ordnungsgemäße Annahme ausschließen, wird der Entladeprogang unterbrochen, die Ladung gesichert und durch den Leiter der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau und/oder den Betriebsbeauftragten für Abfall die weitere Verfahrensweise festgelegt.
- (4) Die gemäß Abs. 2 und 3 entstehenden Kosten trägt grundsätzlich der Anlieferer.
- (5) Das Abladen hat unter Beachtung aller einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und gesetzlichen Vorschriften zu erfolgen. Rückwärtsfahren darf ohne Einweiser nur erfolgen, wenn dies ohne Gefährdung anderer möglich ist.
- (6) Das Sammeln von Abfallbestandteilen ist auf dem gesamten Gelände der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau verboten. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung durch den Leiter Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau oder des Betriebsbeauftragten für Abfall.

§ 9

Zurückweisung von Abfällen

Das Personal der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau kann die Annahme von Abfällen verweigern, wenn

- a) die Abfälle ganz oder teilweise nicht den in Anhang 1 aufgeführten Abfallarten entsprechen,
- b) notwendige Begleitpapiere nicht vorhanden, unvollständig oder falsch ausgefüllt sind,
- c) eine Betriebsstörung durch höhere Gewalt oder ein Havariefall vorliegt,
- d) Abfallarten, für welche besondere Annahmezeiten festgelegt sind, außerhalb dieser Zeiten gebracht werden und/oder
- e) Abfälle, die aufgrund ihrer Gefährlichkeit (Schadstoffe, asbesthaltige Baustoffe, künstliches Dämmmaterial) nicht oder nicht ausreichend verpackt angeliefert werden.

§ 10

Eigentumsübergang

- (1) Die Abfälle gehen mit dem Abladen auf der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau, in der Umladestation bzw. beim Einwurf in den dafür vorgesehenen Container in das Eigentum der Stadt Dessau-Roßlau über.
- (2) Ausgenommen vom Abs. 1 bleiben die nicht ablagerungsfähigen bzw. die nicht annahmefähigen Abfälle, auch wenn sie die Kontrolle unbeanstandet passiert haben und bereits abgeladen sind.
- (3) In den Abfällen vorgefundene Wertgegenstände werden als Fundsachen behandelt.

§ 11

Haftungsregelung

- (1) Das Betreten und Befahren des Geländes der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau erfolgt für alle Benutzer im Rahmen der gesetzlichen Grundlagen auf eigene Gefahr.
- (2) Alle Transportfahrzeuge einschließlich der Container müssen so beschaffen sein, dass ein Verlieren oder Verwehen von Abfällen ausgeschlossen ist.
- (3) Alle Fahrzeuge müssen hinsichtlich ihrer Bauart und Beladung in der Lage sein, die zugewiesenen Ent- und Beladestellen, besonders im Bereich der ehemaligen Deponie, ohne fremde Hilfe zu erreichen und wieder zu verlassen sowie eine Entladung ohne zusätzliche fremde Hilfe vorzunehmen.
- (4) Die Benutzer haben nur die ausgewiesenen bzw. vom Personal der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau zugewiesenen Fahrwege und Flä-



chen zu befahren. Die Handsignale des einweisenden Personals der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau sind zu befolgen.

(5) Für die Sicherheit und Standfestigkeit der Aufstellfläche ist der Betreiber der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau verantwortlich.

(6) Für das sichere Aufstellen des Fahrzeuges und das Be- und Entladen ist der Fahrzeugführer verantwortlich.

(7) Bei der Annäherung an Arbeitsgeräte oder andere Fahrzeuge ist die entsprechende Vorsicht geboten und gegebenenfalls anzuhalten.

(8) Die Benutzer haften für alle Schäden, die der Stadtpflege/ Stadt Dessau-Roßlau oder Dritten durch Nichtbeachten der geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich dieser Benutzungsordnung entstehen. Die Haftung schließt auch alle Schäden ein, die durch Anlieferung von Abfällen verursacht wurden, deren Annahme nicht zugelassen ist.

(9) Die Stadtpflege/Stadt Dessau-Roßlau haftet nur für Schäden, die durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit des Personals der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau verursacht wurden.

(10) Verstößt ein Benutzer wiederholt oder in schwerwiegender Weise gegen diese Betriebsordnung, kann die Stadtpflege auf bestimmte Zeit oder auf Dauer die Zufahrt bzw. den Zutritt zu ihrem Betriebsgelände verweigern. Dies muss in schriftlicher Form erfolgen.

(11) Bei Einschränkungen oder Unterbrechungen der Entsorgungsmöglichkeit auf der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau infolge von Störungen im Betrieb wegen betriebswichtiger Arbeiten oder wegen Umständen, auf die die Stadt keinen Einfluss hat, steht den Benutzern kein Anspruch auf Entsorgung oder Schadensersatz zu.

§ 12

Übergeordnete Kontrollen

Zuständige Stellen (z. B. Landesverwaltungsamt Halle, Umweltamt der Stadt Dessau-Roßlau, Landesamt für Verbraucherschutz) sind zu Kontrollen befugt. Benutzer haben diese zu dulden.

§ 13

Entgelte

(1) Für die Benutzung der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau werden durch den Betreiber Entgelte gemäß der Entgeltordnung für die Abfallentsorgung der Stadt Dessau-Roßlau (Entgeltordnung) in der jeweils gültigen Fassung erhoben.

(2) Die Rechnung erhält der Abfallanlieferer/-beförderer. Ausnahmen in begründeten Fällen bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch die Stadtpflege.

(3) Die Entgelte sind fällig, sobald sie durch die Stadtpflege festgesetzt sind und die Rechnung zugegangen ist.

(4) Die Entgelte von Kleinanlieferern sind sofort bei Anlieferung fällig und in bar zu bezahlen.

§ 14

Öffnungszeiten

(1) Die Benutzung der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau ist nur während der Öffnungszeiten erlaubt. Diese werden durch den Betreiber der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau festgesetzt und am Eingang bekannt gegeben. Über die Benutzung außerhalb dieser Zeiten entscheidet in dringenden Fällen der Betreiber.

(2) Die Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau ist wie folgt geöffnet:

Montag bis Freitag 7:15 Uhr bis 11:00 Uhr

11:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Samstag 7:00 Uhr bis 12:30 Uhr

An Sonn- und Feiertagen bleibt die Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau geschlossen.

(3) Die Annahme von Großanlieferern erfolgt jeweils bis 15 Minuten vor dem Ende der Öffnungszeiten.

(4) Die Annahme von Schadstoffen erfolgt nur Samstag in der Zeit von 7:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

(5) Die Annahme von asbesthaltigen Baustoffen (AVV 17 06 05*) und Dämmmaterial, welches gefährliche Stoffe enthält (AVV 17 06 03*) ist auf folgende Zeiten beschränkt:

Mittwoch 13:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Jeweils der letzte Samstag

im Februar, Mai, August und November 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

§ 15

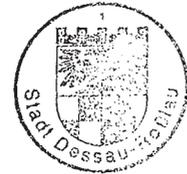
Inkrafttreten

(1) Diese Benutzerordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Benutzerordnung über die Nutzung der Abfallentsorgungsanlage Hausmülldeponie Kochstedter Kreisstraße vom 15. November 1999 außer Kraft.

Dessau-Roßlau, den 19.10.2009

Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Anhang 1 zu § 2 Abs. 1: Abfälle, die auf der ehemaligen Deponie „Kochstedter Kreisstraße“ angenommen werden

(1) Abfälle zur Verwertung, welche auf der ehemaligen Deponie angenommen werden:

AVV Abfallbezeichnung

10 13 11 Abfälle aus der Herstellung anderer Verbundstoffe auf Zementbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 13 09 und 10 13 10 fallen

16 11 04 Auskleidung und feuerfeste Materialien aus metallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 11 03 fallen; hier nur Siliziumdioxidziegelbruch

16 11 06 Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 11 05 fallen; hier nur Schamotteabfälle

17 01 01 Beton

17 01 02 Ziegel

17 01 03 Fliesen, Ziegel und Keramik

17 01 07 Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06 fallen

17 05 04 Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03 fallen

17 05 06 Baggertgut mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 05 05 fällt

17 08 02 Baustoffe auf Gipsbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 08 01 fallen

17 09 04 Gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen

20 02 02 Boden und Steine

Die Annahme weiterer Abfallarten ist mit einer Einzelfallentscheidung des Landesverwaltungsamtes Halle zulässig.

(2) Zur Annahme in der Umladestation zugelassene Abfallarten:

AVV Abfallbezeichnung

02 01 04 Kunststoffabfälle (ohne Verpackungen); hier nur Kunstdarmabfälle

04 02 09 Abfälle aus Verbundmaterialien (imprägnierte Textilien, Elastomer, Plastomer)

04 02 22 Abfälle aus verarbeiteten Textilfasern

07 05 99 Abfälle a. n. g.; hier nur Altmedikamente

07 06 99 Abfälle a. n. g. aus HZVA von Fetten, Schmiermitteln, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln; hier überlagernde/überlagerte Körperpflegemittel

08 01 12 Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen

08 04 10 Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09 fallen

15 01 06 gemischte Verpackungen; hier nur textiles Verpackungsmaterial

15 02 03 Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung mit Ausnahme derjenigen, die unter 15 02 02 fallen

16 01 99 Abfälle a. n. g.; hier nur Gummiaabfälle, Gummimehl, Gummigranulat



- 17 02 03 Kunststoff; hier verunreinigte Kunststofffolien
- 17 03 02 Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen
- 17 06 04 Dämmmaterial mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 06 01 und 17 06 03 fällt
- 18 01 01 spitze oder scharfe Gegenstände (außer 18 01 03)
- 18 01 04 Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden (z. B. Wund- und Gipsverbände, Wäsche, Einwegkleidung, Windeln)
- 18 02 01 spitze oder scharfe Gegenstände mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 02 02 fallen
- 18 02 03 Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden
- 19 08 01 Sieb- und Rechenrückstände
- 19 08 02 Sandfangrückstände
- 19 09 04 gebrauchte Aktivkohle; hier aus der Zubereitung von Trinkwasser oder industriellem Brauchwasser
- 19 12 12 sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 12 11 fallen
- 20 02 03 andere nicht kompostierbare Abfälle
- 20 03 01 gemischte Siedlungsabfälle
- 20 03 03 Straßenkehricht
- 20 03 06 Abfälle aus der Kanalreinigung
- 20 03 07 Sperrmüll

3) Zur Annahme in der Sammelstelle für Elektro- und Elektronikaltgeräte zugelassene Abfallarten:

AVV Abfallbezeichnung

- 16 02 11* gebrauchte Geräte, die teil- und vollhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten
- 16 02 13* gefährliche Bestandteile enthaltende gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 12 fallen
- 16 02 14 gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 13 fallen
- 16 02 15* aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile
- 16 02 16 aus gebrauchten Geräten entfernte Bestandteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 15 fallen
- 20 01 21* Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle
- 20 01 23* gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten
- 20 01 35* gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile enthalten, mit Ausnahme derjenigen die unter 20 01 21 und 20 01 23 fallen
- 20 01 36 gebrauchte elektrische und elektronische Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21, 20 01 23 und 20 01 35 fallen

(4) Zur Annahme in der Sammelstelle für Problemabfälle aus Haushaltungen und kleingewerblichen Einrichtungen zugelassene Abfallarten:

AVV Abfallbezeichnung

- 15 01 10* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
- 15 02 02* Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfilter a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
- 16 02 09* Transformatoren und Kondensatoren, die PCB enthalten
- 16 05 04* gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)
- 16 05 06* Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschließlich Gemische von Laborchemikalien
- 16 05 07* gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
- 16 05 08* gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
- 20 01 13* Lösemittel
- 20 01 14* Säuren
- 20 01 15* Laugen
- 20 01 17* Fotochemikalien

- 20 01 19* Pestizide
- 20 01 21* Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle
- 20 01 26* Öle und Fette mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 25 fallen
- 20 01 27* Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten
- 20 01 28 Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 27* fallen
- 20 01 29* Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
- 20 01 30 Reinigungsmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 29* fallen
- 20 01 31* zytotoxische und zytostatische Arzneimittel
- 20 01 32 Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 31* fallen
- 20 01 33* Batterien und Akkumulatoren, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen, sowie gemischte Batterien und Akkumulatoren, die solche Batterien enthalten
- 20 01 34 Batterien und Akkumulatoren mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 33* fallen

(5) Zur Annahme im Eingangsbereich zugelassene Abfallarten:

AVV Abfallbezeichnung

- 16 01 03 Altreifen
- 17 01 01 Beton
- 17 01 02 Ziegel
- 17 01 03 Fliesen, Ziegel und Keramik
- 17 01 07 Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06 fallen
- 17 03 02 Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen
- 17 06 04 Dämmmaterial mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 06 01 und 17 06 03 fällt
- 20 01 01 Papier und Pappe
- 20 01 02 Glas
- 20 01 10 Bekleidung
- 20 01 11 Textilien
- 20 01 38 Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 20 01 37 fällt
- 20 01 40 Metalle
- 20 02 01 biologisch abbaubare Abfälle
- 20 03 01 Gemischte Siedlungsabfälle
- 20 03 07 Sperrmüll

(6) Zur Annahme in der „Sammelstelle für asbesthaltige Baustoffe und Dämmmaterial, welches aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält“ zugelassene Abfallarten:

AVV Abfallbezeichnung

- 17 06 03* anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält
- 17 06 05 * asbesthaltige Baustoffe

Änderung der Entgeltordnung für die Abfallentsorgung der Stadt Dessau-Roßlau

Auf der Grundlage der §§ 6 und 8 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 5. Oktober 1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. November 2006 (GVBl. S. 522), der §§ 5 und 16 des Kommunalabgabengesetzes (KAG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1996 (GVBl. S. 405) zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. November 2005 (GVBl. LSA S. 698) und der §§ 3, 6 des Abfallgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (AbfG LSA) vom 10. März 1998 (GVBl. LSA S. 112) zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Dezember 2004 (GVBl. LSA S. 852) hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau in seiner Sitzung am 30.09.2009 die folgende Änderung der Entgeltordnung für die Abfallentsorgung der Stadt Dessau-Roßlau vom 28.11.2007 beschlossen:

Artikel 1

Der § 1 Abs. 1 Satz 2 wird wie folgt geändert.



Die Entgelte werden mit Ausnahme der Anlieferung von Abfällen *an der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau in der Kochstedter Kreisstraße*, die nach dem Gewicht bemessen sind, nach Behältermaßstäben erhoben.

Artikel 2

Der § 4 Satz 1 wird gestrichen.

Artikel 3

Der § 7 wird wie folgt geändert.

§ 7 - Abfallsack

Für die Benutzung von zugelassenen und gekennzeichneten Abfallsäcken von 80 l mit dem Aufdruck

„Müllsack - Stadt Dessau-Roßlau“ (für Abfälle zur Verbrennung) wird ein Entgelt von 2,18 EUR/Sack und mit dem Aufdruck „Laubsack - Stadt Dessau-Roßlau“ (für Laub) wird ein Entgelt von 1,50 EUR/Sack erhoben. Dieses Entgelt wird beim Kauf des Abfallsacks vom Eigenbetrieb Stadtpflege erhoben. Das zulässige Gewicht beträgt 10,0 kg.

Artikel 4

Der § 8 erhält folgende Fassung.

§ 8 - Entgelte für die Benutzung der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau in der Kochstedter Kreisstraße

Für alle an der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau in der Kochstedter Kreisstraße angenommenen und zur Verbrennung im Müllheizkraftwerk vorgesehenen Abfälle wird ein Entsorgungsentgelt in Höhe von 138,22 EUR/t erhoben.

Für die Verwertung nachfolgend genannter Abfallarten betragen die Entgelte:

Abfallschlüssel	Abfallart/Bezeichnung	Entgelt
20 03 07	Sperrmüll	95,93 EUR/t
20 01 38	Altholz (Al - All)	39,46 EUR/t

Für die Beseitigung nachfolgend genannter Abfallarten betragen die Entgelte:

Abfallschlüssel	Abfallart/Bezeichnung	Entgelt
17 06 03*	Dämmmaterial, das gefährliche Stoffe enthält	210,47 EUR/t
17 06 05*	asbesthaltige Baustoffe	165,69 EUR/t

Für alle nichtbrennbaren zur Verwertung auf der Deponie zugelassenen Abfälle, wird ein Verwertungsentgelt in Höhe von 6,92 EUR/t erhoben.

Für die Selbstanlieferung von Kleinmengen Reststoffe aus Haushaltungen an der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau in der Kochstedter Kreisstraße werden Entgelte nach Maßgabe Anlage 2 in bar gegen Quittung erhoben.

Für den erhöhten Personaleinsatz bei der manuellen Wägung auf der Kleinstmengenwaage (Abfallmengen bis 600 kg) wird eine Mehraufwandspauschale gemäß Anlage 2 erhoben.

Für die Benutzung der Fahrzeugwaage ohne Abfallanlieferung (z. B. für gewerbliche Kunden, Polizeimaßnahmen) wird ein Wiegeentgelt von 5,00 EUR je Wägung erhoben.

Artikel 5

Inkrafttreten

Die Änderungen der Entgeltordnung für die Abfallentsorgung in der Stadt Dessau-Roßlau treten nach ihrer Veröffentlichung In Kraft. Gleichzeitig treten die geänderten Bestimmungen außer Kraft.

Dessau-Roßlau, den 19.10.2009

Widmung von Verkehrsflächen

Auf der Grundlage des § 6 des Straßengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (StrG LSA) vom 06.07.1993, zuletzt geändert durch Gesetz vom 31.01.1995 verfügt die Stadt Dessau-Roßlau die Widmung der nachfolgend näher bezeichneten Verkehrsflächen:

- **Lily-Herking-Platz**
- **Neues Teilstück der Kavalierrstraße (Nebenfahrbahn) zwischen Friedrich-Naumann-Straße und Lily-Herking-Platz**

Die Lage ist aus dem abgebildeten, unmaßstäblich verkleinerten Übersichtsplan zu ersehen.

Begründung

Die Verkehrsflächen stehen der Allgemeinheit bereits zur Verfügung. Der zu widmende Teilabschnitt der Kavalierrstraße dient als Ersatz für die im September 2007 eingezogene Straße zur rückwärtigen Erschließung der Wohnhäuser Kavalierrstraße 63*69 (Veröffentlicht im Amtsblatt Dessau Nr. 2/2007). Der Lily-Herking-Platz erschließt das Alte Theater und bildet die fußläufige Verbindung von der Wallstraße zur Kavalierrstraße. Der Platz ist als fußgänger- und aufenthaltsorientierter Bereich konzipiert.

Die Widmungsvoraussetzungen gemäß § 6 Landesstraßengesetz (dingliches Verfügungsrecht) sind für beide Verkehrsflächen erfüllt.

Einstufung

Die genannten Verkehrsflächen dienen dem Verkehr innerhalb der Stadt und der Erschließung der angrenzenden Grundstücke. Sie sind somit als Gemeindestraßen einzustufen (§ 3 Abs. 1 Nr. 3 StrG LSA).

Straßenbaulast

Träger der Straßenbaulast wird die Stadt Dessau entsprechend § 42 Abs. 1, S. 3 und 4 StrG LSA.

Beschränkungen

Für den zu widmenden Teilabschnitt der Kavalierrstraße werden keine Widmungsbeschränkungen festgelegt.

Für den Lily-Herking-Platz wird die Widmung auf die Verkehrsart zu Fuß gehen beschränkt.

Verkehrsrechtliche Regelungen bleiben von dieser Widmungsverfügung unberührt.

Einsichtnahme

Der Verwaltungsakt und die dazugehörige Begründung kann während der Sprechzeiten der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau im Tiefbauamt, Finanzrat-Albert-Straße 1, Zimmer 210, eingesehen werden.

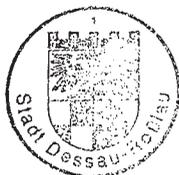
Inkrafttreten

Die Widmung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

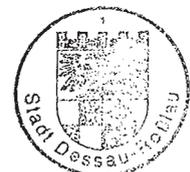
Belehrung über den Rechtsbehelf

Gegen diese Widmungsverfügung kann innerhalb eines Monats, gerechnet vom Tage nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung, Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich bei der Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4, in 06844 Dessau-Roßlau, einzulegen oder zur Niederschrift zu erklären. Wird Widerspruch zur Niederschrift erklärt, kann dieses im Tiefbauamt der Stadt Dessau-Roßlau, Finanzrat-Albert-Straße 1, erfolgen. Dessau-Roßlau, den 09.10.2008

Klemens Koschig
Oberbürgermeister

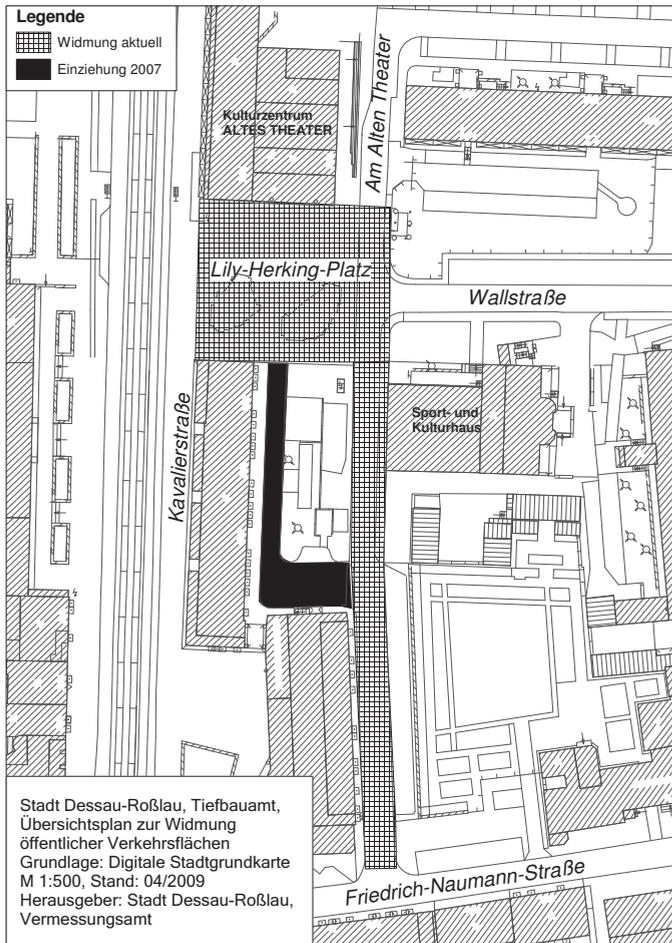


Koschig
Oberbürgermeister





Anlage: Übersichtsplan



Die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen können beim

Landesverwaltungsamt
Referat 106
Ernst-Kamieth-Straße 2
06112 Halle (Saale)

vom 30.10.2009 bis zum 27.11.2009 im Raum CE.19 eingesehen werden. Um Vereinbarung eines Termins zur Einsichtnahme wird gebeten. Telefonische Auskünfte sind unter Tel.: 03 45/5 14 37 77 möglich.

Das Landesverwaltungsamt erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG i. V. m. § 7 Abs. 2, 4 und 5 SachenR-DV nach Ablauf von vier Wochen von der Bekanntmachung an.

Nach § 9 Abs. 3 GBBerG ist dem Eigentümer des belasteten Grundstücks nach Eintrag der Dienstbarkeit und Aufforderung durch den Grundstückseigentümer ein Ausgleich zu zahlen.

Widerspruch gegen die Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen kann beim Landesverwaltungsamt, Referat 106, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle (Saale) schriftlich oder zur Niederschrift nur bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.

Landesverwaltungsamt
Im Auftrag
gez. Wöckel

Bekanntmachung

Das Landesverwaltungsamt gibt bekannt, dass die **VNG-Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft, Braunstraße 7, 04347 Leipzig** Anträge auf Erteilung von

Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen

nach § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192) i. V. m. § 7 Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) für die **Fremdstromschutzanlage FSA 027.00/07 Mosigkau** gestellt hat.

In diesem Verfahren sollen an den in Anspruch genommenen Grundstücken beschränkte persönliche Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung bereits **bestehender** Leitungen/Anlagen bescheinigt werden. Die Dienstbarkeit ist per Gesetz für alle am 03.10.1990 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR genutzten Energiefortleitungen einschließlich der dazugehörigen Anlagen entstanden.

In der Stadt Dessau-Roßlau ist folgende Gemarkung betroffen:

Gemarkung	Flur
Mosigkau	2

Die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen können beim

Landesverwaltungsamt
Referat 106
Ernst-Kamieth-Straße 2
06112 Halle (Saale)

vom 30.10.2009 bis zum 27.11.2009 im Raum CE.19 eingesehen werden. Um Vereinbarung eines Termins zur Einsichtnahme wird gebeten. Telefonische Auskünfte sind von Dienstag bis Donnerstag unter Tel.: 03 45/ 5 14 39 28 möglich.

Das Landesverwaltungsamt erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG i. V. m. § 7 Abs. 2, 4 und 5 SachenR-DV nach Ablauf von vier Wochen von der Bekanntmachung an.

Nach § 9 Abs. 3 GBBerG ist dem Eigentümer des belasteten Grundstücks nach Eintrag der Dienstbarkeit und Aufforderung durch den Grundstückseigentümer ein Ausgleich zu zahlen.

Bekanntmachung

Das Landesverwaltungsamt gibt bekannt, dass die **DHW Deutsche Hydrierwerke GmbH Rodleben, Brambacher Weg 1, 06861 Dessau-Roßlau**

Anträge auf Erteilung von

Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen

nach § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192) i. V. m. § 7 Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) für die

Fernwasserstoffleitung Bitterfeld-Rodleben

gestellt hat.

In diesem Verfahren sollen an den in Anspruch genommenen Grundstücken beschränkte persönliche Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung bereits **bestehender** Leitungen/Anlagen bescheinigt werden. Die Dienstbarkeit ist per Gesetz für alle am 03.10.1990 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR genutzten Energiefortleitungen einschließlich der dazugehörigen Anlagen entstanden.

In der Stadt Dessau-Roßlau sind folgende Gemarkungen betroffen:

Gemarkung	Flur
Dessau	9, 11
Kleinkühnau	6
Ziebigk	1
Roßlau	4



Widerspruch gegen die Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen kann beim Landesverwaltungsamt, Referat 106, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle (Saale) schriftlich oder zur Niederschrift nur bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.

Landesverwaltungsamt

Im Auftrag

gez. Fröhlich

Satzung zur Entschädigung der ehrenamtlichen Vertreterinnen und Vertreter der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt - Bitterfeld - Wittenberg

Gem. § 18 Abs. 6 Landesplanungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (LPIG) vom 28. April 1998 (GVBl. S. 255) i. V. m. § 33 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05. Oktober 1993 (GVBl. S. 566) in der jeweils gültigen Fassung hat die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt - Bitterfeld - Wittenberg in ihrer Sitzung am 03.07.2009 die nachfolgende Satzung beschlossen, die die bisherige Satzung vom 08.03.2002 ablöst.

§ 1

Aufwandsentschädigung

(1) Die Aufwandsentschädigung der Vertreterinnen und Vertreter in der Regionalversammlung und im Regionalausschuss wird ausschließlich in Form eines Sitzungsgeldes gezahlt. Das Sitzungsgeld beträgt 25 Euro je Sitzung.

(2) Anspruch auf Sitzungsgeld haben im Vertretungsfall auch die Stellvertreterinnen und Stellvertreter.

(3) Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner, die zum Mitglied eines beratenden Ausschusses bestellt wurden, erhalten Aufwandsentschädigung ausschließlich in Form von Sitzungsgeld in Höhe von 13 Euro.

(4) Als Nachweis der Teilnahme an einer Sitzung gilt die Unterschrift auf der Anwesenheitsliste.

(5) Das Sitzungsgeld wird jeweils halbjährlich im Nachhinein gezahlt.

(6) Der Vorsitzende erhält kein höheres Sitzungsgeld.

(7) Mit der Gewährung der Aufwandsentschädigung ist der Anspruch auf Ersatz von Auslagen abgegolten.

§ 2

Verdienstaufschlag

(1) Auf Antrag wird den nichtselbstständig beschäftigten Vertreterinnen und Vertretern in der Regionalversammlung und im Regionalausschuss der tatsächlich entstandene und nachgewiesene Verdienstaufschlag ersetzt. Der auf den entgangenen Arbeitsverdienst entfallende Arbeitgeberanteil zu Sozialversicherung wird erstattet, soweit dieser zulasten des Entschädigungsberechtigten an den Sozialversicherungsträger abgeführt wird.

(2) Andere als Nichtselbstständige erhalten auf Antrag ihren Verdienstaufschlag in Form eines pauschalierten Stundensatzes von 13 Euro erstattet.

§ 3

Aufwandsersatzung für Fahrtkosten

Die Reisekostenvergütung für Fahrtkosten aus Anlass der Sitzungen wird nach den für hauptamtliche Beamte des Landes Sachsen-Anhalt geltenden Grundsätzen gewährt.

§ 4

Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Köthen, den 28.08.2009

Bekanntmachung

Feststellung Jahresabschluss 2008

Eigenbetrieb Anhaltisches Theater Dessau

Gemäß § 19 Eigenbetriebsgesetz LSA vom 24. März 1997 (in der Fassung vom 26. Mai 2009) hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau am 30.09.2009 Folgendes beschlossen:

1. Der durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft M2 Audit GmbH, Schillerstraße 10, 09366 Stollberg/Sachsen geprüfte und bestätigte, durch das Rechnungsprüfungsamt festgestellte und durch den Betriebsausschuss und den Rechnungsprüfungsausschuss vorberatene Jahresabschluss zum 31.12.2008 wird festgestellt. Der Jahresgewinn wird zur Tilgung des Verlustvortrages verwendet.
2. Die Betriebsleitung des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater Dessau wird für das Jahr 2008 entlastet.

Die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft M2 Audit GmbH hat mit Datum vom 08. Mai 2009 für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes **Anhaltisches Theater Dessau, Dessau-Roßlau** für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebsatzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebsatzung und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Koschig
Vorsitzender





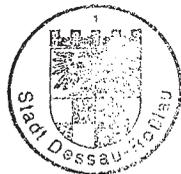
Das Rechnungsprüfungsamt - die mit der Rechnungsprüfung beauftragte Stelle - machte sich den Vorschlag des Wirtschaftsprüfers zu eigen und bestätigte am 25.06.2009 das Ergebnis der Jahresabschlussprüfung durch folgenden Feststellungsvermerk

„Es wird festgestellt, dass nach pflichtgemäßer, am 08. Mai 2009 abgeschlossener Prüfung durch den oder die mit der Prüfung des Jahresabschlusses Beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft „M2 Audit GmbH“ die Buchführung und der Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Anhaltisches Theater Dessau“ den gesetzlichen Vorschriften/und der Betriebsatzung entsprechen. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Wirtschaftsführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragssituation des Unternehmens. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu Beanstandungen keinen Anlass.“

Die vorstehenden Beschlüsse werden hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Erfolgsübersicht liegen gemäß § 19 (5) des Eigenbetriebsgesetzes LSA in der Zeit

vom 02.11. bis 10.11.2009
Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr

zur Einsichtnahme im Anhaltischen Theater Dessau, Friedensplatz 1a, Zimmer 1118, öffentlich aus.
Dessau-Roßlau, den 07.10.2009



Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Wirtschaftsplan 2009 Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dessau

Gemäß Eigenbetriebsgesetz LSA ist der Wirtschaftsplan der Eigenbetriebe bekannt zu machen und an sieben Tagen öffentlich auszulegen.

Gemäß § 16 Eigenbetriebsgesetz LSA vom 24. März 1997 (GVBl. LSA Nr. 12/1997) in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau am 10.12.2008 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2009 wie folgt beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamterträge	111.283.000 EUR
Gesamtaufwendungen	111.283.000 EUR

Vermögensplan

Gesamteinnahmen	8.690.000 EUR
Gesamtausgaben	8.690.000 EUR

Kreditaufnahmen sind im Wirtschaftsjahr 2009 nicht geplant. Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen werden nicht veranschlagt. Ein Kassenkreditrahmen in Höhe von 3.000.000 EUR ist im Wirtschaftsplan vorgesehen. Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2009 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der vorstehende Wirtschaftsplan enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

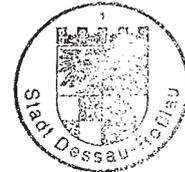
Er liegt gemäß § 16 Abs. 4 des Eigenbetriebsgesetzes LSA in der Zeit vom **2. November 2009 bis zum 10. November 2009**

Montag bis Donnerstag von 8.00 - 15.00 Uhr

Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr

zur Einsichtnahme im Städtischen Klinikum Dessau, Dessau-Roßlau, Auenweg 38, im Sekretariat der Verwaltungsdirektorin öffentlich aus.

Dessau-Roßlau, 15.10.2009



Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Wirtschaftsplan 2009 Eigenbetrieb „Stadtpflege“

Gemäß Eigenbetriebsgesetz LSA ist der Wirtschaftsplan der Eigenbetriebe bekannt zu machen und an sieben Tagen öffentlich auszulegen.

Gemäß § 16 Eigenbetriebsgesetz LSA vom 24. März 1997 (GVBl. LSA Nr. 12/1997) in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau am 21.01.2009 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2009 wie folgt beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamterträge	14.514.700 EUR
Gesamtaufwendungen	14.514.700 EUR

Vermögensplan

Gesamteinnahmen	1.608.300 EUR
Gesamtausgaben	1.608.300 EUR

Kreditaufnahmen sind im Wirtschaftsjahr 2009 nicht geplant.

Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen werden nicht veranschlagt. Die Inanspruchnahme eines Kassenkredites ist im Wirtschaftsplan nicht vorgesehen.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2009 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der vorstehende Wirtschaftsplan enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

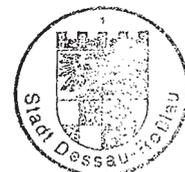
Er liegt gemäß § 16 Abs. 4 des Eigenbetriebsgesetzes LSA in der Zeit vom **2. November 2009 bis zum 10. November 2009**

Montag bis Donnerstag von 8.00 - 15.00 Uhr

Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr

zur Einsichtnahme im Eigenbetrieb „Stadtpflege“, Dessau-Roßlau, Wasserwerkstraße 13, Zimmer 6, öffentlich aus.

Dessau-Roßlau, 15.10.2009



Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Bekanntmachung

Wirtschaftsplan 2009

Eigenbetrieb Anhaltisches Theater Dessau

Gemäß Eigenbetriebsgesetz ist der Wirtschaftsplan der Eigenbetriebe bekannt zu machen und an sieben Tagen öffentlich auszulegen.

Gemäß § 16 Eigenbetriebsgesetz LSA vom 24. März 1997 (GVBl. LSA Nr. 12/1997) in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau am 21.01.2009 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2009 wie folgt beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamterträge	19.196.400 EUR
Gesamtaufwendungen	19.351.000 EUR

Vermögensplan

Gesamteinnahmen	2.485.600 EUR
Gesamtausgaben	2.485.600 EUR

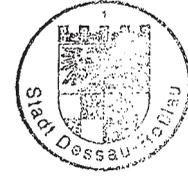
Kreditaufnahmen sind im Wirtschaftsjahr 2009 nicht geplant. Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen werden nicht veranschlagt. Ein Kassenkreditrahmen in Höhe von 1.278.200 EUR ist im Wirtschaftsplan vorgesehen.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2009 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der vorstehende Wirtschaftsplan enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Er liegt gemäß § 16 Abs. 4 des Eigenbetriebsgesetzes LSA in der Zeit vom **2. November 2009 bis zum 10. November 2009**

Montag bis Donnerstag von 8.00 - 16.00 Uhr
Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr

zur Einsichtnahme im Eigenbetrieb Anhaltisches Theater Dessau, Dessau-Roßlau, Friedensplatz 1a, Zimmer 1118, öffentlich aus.
Dessau-Roßlau, 15.10.2009

Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Dessau-Roßlau, den 24.09.2009

Bekanntmachung

Planfeststellungsverfahren Umgestaltung des Vorflut-Entwässerungskomplexes Dessau-Alten Vorhabensträger: Stadt Dessau-Roßlau

Durchführung des Erörterungstermins im Rahmen des Anhörungsverfahrens

- Der Erörterungstermin beginnt am: **10. November 2009, 10:00 Uhr**
im: **Landesverwaltungsamt, Dienstgebäude 2, Dessauer Straße 70, Raum 107, 06118 Halle (Saale)**
An dem vorgenannten Termin sollen die im Rahmen des Anhörungsverfahrens eingegangenen Stellungnahmen und Einwendungen erörtert werden.
- Der Erörterungstermin ist nichtöffentlich.
- Neben dieser Bekanntmachung erfolgen gesonderte schriftliche Ladungen.
- Die Teilnahme am Termin ist jedem, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche

Volllmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben.

- Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen unberücksichtigt bleiben und dass das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist.
- Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden sind, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
- Durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
- Die Anhörungsbehörde fertigt vom Erörterungstermin eine Niederschrift. Die Einwander bzw. deren Vertreter sowie die Träger öffentlicher Belange und Vereine, die am Erörterungstermin teilgenommen haben, können sich den sie betreffenden Teil aus der Niederschrift übersenden lassen.
Ein diesbezüglicher Antrag ist im Erörterungstermin beim Verhandlungsleiter zu stellen.



(Oberbürgermeister)



Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

Öffentliche Bekanntmachung

Die 6. Sitzung der Regionalversammlung in der III. Legislaturperiode findet am Freitag, dem 23.10.2009, um 09.00 Uhr im Sitzungssaal der Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt) statt.

Schwerpunkte der Beratung werden sein:

- Beschluss der Aufstellung des sachlichen Teilplans „Windenergienutzung“ der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg gem. § 7 Abs. 1 GeROG
- Beschluss der Auswahlkriterien für die Ermittlung von potenziell für die Nutzung der Windenergie geeigneten Flächen
- Beschluss der Wichtung vorhandener Windenergieanlagen in potenziellen Eignungsgebietsflächen im Rahmen der Abwägung
- Bestätigung der Jahresrechnung 2008 und Entlastung des Vorsitzenden
- Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010
- Beschluss des Beitritts zum Institut AGIRA der Hochschule Anhalt (FH)
- Aufgaben und Handlungsempfehlungen im Ergebnis des Modellprojektes „Dorfumbau - Zukunftsfähige Infrastruktur im ländlichen Raum“
- Projekt des Regionalbudgets „Suche nach Standorten für großflächige Industrie- und Gewerbegebiete“
- Informationen der Geschäftsstelle
- Sonstiges
- Anfragen der Vertreter der Regionalversammlung



Koschig
Vorsitzender

Wissen für Unternehmer

Geförderte Qualifizierung im Bildungszentrum

In der 48. Kalenderwoche beginnt im IHK Bildungszentrum in Dessau-Roßlau eine neue Qualifizierung für Jungunternehmer. Dabei kann in den nächsten neun Monaten an je einem Tag pro Woche unternehmerisches Wissen erworben werden. Teilnehmen kann, wer sich in den letzten 24 Monaten selbständig gemacht hat und bestimmte Bedingungen erfüllt. Einige Plätze sind noch frei. Wer diese Chance nutzen möch-

te, sollte sich umgehend an die ego-Pilotin Katrin Hochberger, Tel. 0340 6501350, wenden. Die Qualifizierung wird aus Mitteln des ESF und des Landes Sachsen-Anhalt gefördert, Träger ist die Stadt Dessau-Roßlau. Weitere Informationen: www.ihkbiz.de, Ansprechpartnerin: Dr. Beate Pabel, IHK Bildungszentrum Halle-Dessau GmbH, Lange Gasse 3, 06844 Dessau-Roßlau, Tel.: 0340 51955-09 E-Mail : bpabel@ihkbiz.de

Schüleraustausch

Gropianer besuchen Gliwicer Lyzeum



Das Gymnasium „Walter Gropius“ trägt seit mehreren Jahren den Titel „Europaschule“. Um diesen mit Leben zu erfüllen, ist es zu einer schönen Tradition geworden, Schüleraustausche mit Schulen in ganz Europa durchzuführen - so auch mit dem IV. Lyzeum in der Dessauer Partnerstadt Gliwice. Aus diesem Grund fuhren im September 13 Schülerinnen und Schüler sowie als Betreuer Frau Bergmeier und Herr Herbst für eine Woche nach Polen. Die Unterbringung vor Ort erfolgte in Gliwicer Familien. Mit den gastgebenden Schülern gingen die Gropianer gemeinsam zum Unterricht. Die Verständigung gestaltete sich zunächst schwierig. Aber mit einem Gemisch

aus Polnisch, Deutsch und Englisch sowie mit Händen und Füßen kam es schließlich zu einem regen Gedankenaustausch. Ausflüge nach Krakau und Pleß vermittelten Wissen über die gemeinsame deutsch-polnische Geschichte. Den Abschluss bildete ein Besuch des Rundfunksenders in Gliwice. Dieser ist ein hölzerner Zeitzeuge vom Beginn des unsäglichen 2. Weltkrieges. Die Abende wurden bei Sport und Spiel in geselliger Runde verbracht. Der Abschied fiel dann nicht ganz so schwer, weil die polnischen Schüler zu einem Gegenbesuch im Juni 2010 nach Dessau kommen werden. *Die Mitglieder der Schulredaktion „GropiRazzi“*

Die Stadt Dessau-Roßlau verpachtet

im Objekt Askanische Straße 50/A - Gesundheitsbad den **Saunabereich mit integrierter Bar**.

Die Gesamtpachtfläche beträgt **255,91 m²**. Der Pachtbereich ist für den Betrieb als Sauna komplett ausgestattet. Pachtbeginn wäre der 01.12.2009. Der Kaltpachtzins beträgt monatlich 383,87 € zzgl. der gesetzlichen MwSt. Die Betriebskostenvorauszahlung beträgt monatlich 800,00 € zzgl. der gesetzlichen MwSt.

Ihr Interesse richten Sie bitte schriftlich bis zum 24.11.2009 (Datum des Poststempels) an folgende Adresse:

Stadt Dessau-Roßlau, Amt für zentrales Gebäudemanagement, Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau. Eine Besichtigung der angebotenen Räumlichkeiten ist im Vorfeld möglich. Anfragen dazu können schriftlich, per FAX (FAX-Nr. 0340/204-2941) oder per E-Mail sportamt@dessau-rosslau.de gestellt werden.

Schulverwaltungsamt

Eltern- und Schülerverteter wählen neuen Stadteltern- und Stadtschülerrat

Am 6. Oktober 2009 versammelten sich auf Einladung des Schulträgers der Stadt die gewählten Elternvertreter aller Dessau-Roßlauer Schulformen im BBFZ, um für zwei Schuljahre einen neuen Stadtelternrat zu wählen. Geleitet wurde die Wahlversammlung vom Amtsleiter des Schulverwaltungsamtes, Bernd Wolfram. Der neu gewählte Stadtelternrat setzt sich aus 20 Mitgliedern und 18 Ersatzmitgliedern in den Schulformen Grund- und Sekundarschulen, Förderschulen, Gymnasien, Schulen in freier Trägerschaft und Berufsbildenden Schulen zusammen. Bei der Wahl des neuen Vorstandes gaben die Mitglieder des Stadtelternrates nachfolgenden Elternvertretern ihr Vertrauen:
 Vorsitzende: Elke du Bois (Liberius-Gymnasium), Stellvertreter Ralf Schüler (Grundschule Friederikenstraße), Beisitzer: Jana Schulze-Waldau (Sekundarschule Zoberberg), Harald Pohl (Sekundarschule Friedenschule), Matthias Lieschke (Grundschule Zoberberg).
 Am 8. Oktober 2009 trafen

sich an gleichem Ort die gewählten Schülervertreter der Dessau-Roßlauer Schulen, um ebenfalls für zwei Schuljahre den neuen Stadtschülerrat und die Sprecher zu wählen. Insgesamt befinden sich im Dessau-Roßlauer Stadtschülerrat 14 Mitglieder und 12 Ersatzmitglieder. Die Wahl ergab folgendes Ergebnis:
 Vorsitzende Sprecherin: Chantal Simmern (Liberius-Gymnasium), Stellvertretende Sprecherin: Besjana Sadiqi (Sekundarschule Am Rathaus), Sprecher: Ulrike Hauschild (Walter-Gropius-Gymnasium), Yves Christoph Müller (Förderschule Roßlau), Christian Opitz (Sekundarschule Kreuzberge), Felix Wendelberger (Schule an der Muldaue), Caroline Jahns (Berufsbildende Schule I).
 Seitens des Schulverwaltungsamtes wird den Eltern- und Schülervertretungen für ihre zweijährige Amtszeit viel Erfolg gewünscht. Zu erreichen sind die neuen Vertreter über die Schulen bzw. über das Schulverwaltungsamt (Tel.: 0340 204-2040 oder 204-1840).

IBA Dessau-Roßlau: Immer mehr Paten nutzen Flächen im Landschaftszug

Das UNESCO-Welterbe Dessau-Wörlitzer Gartenreich steht für die Idee, das Schöne mit dem Nützlichen zu verbinden. Die Nutzung gibt der Landschaft darin ihre Gestalt. Für die Planer der IBA Stadtumbau 2010 war es nahe liegend, sich genau hier Anregungen für Konzepte der kleiner werdenden Stadt zu suchen und das Gartenreich zurück in die Stadt zu holen.

Der neu entstehende Landschaftszug lässt zwischen den verbleibenden urbanen Kernen auf ehemaligen Abrissflächen Schritt für Schritt Landschaft entstehen. Die Module „Claim“ und weitere Patenflächen setzen einen Bezugspunkt zum aufgeklärten Reformansatz des Gartenreichs. „Es handelt sich um Flächen für Bürger, Bürgergruppen, Organisationen oder Vereine, die ein Stück neue Stadtlandschaften in Kultur nehmen“, erklärt Christiane Jahn, Leiterin des Amtes für Stadtplanung und Denkmalpflege Dessau-Roßlau die Idee.



Die Wirtschaftsjuvenoren der Stadt Dessau-Roßlau sind seit Anfang Oktober 2009 Paten, die sich eines Stückes Land annehmen. Eine Unterschrift der Wirtschaftsjuvenoren besiegelte die Pflegevereinbarung mit der Stadt. Anliegen ist es, „Verantwortung für einen Teil der Stadt zu übernehmen und einen Beitrag für sie zu leisten“, so Klaus Bekierz, Leiter des Amtes für Gebäudemanagement, der die Pflegevereinbarungen mit den neuen Paten regelt. Begonnen mit den Patenschaften wur-

de vor zweieinhalb Jahren mit dem nur wenige Meter entfernten Apotheker-Claim von Isolde Grabner. Es folgten die BMX-Strecke auf dem Gelände des ehemaligen Kohlehandels, die Aktiv-Claims des Tanzforums Dessau in der Quellendorfer Straße, die Claims des Multikulturellen Zentrums in der Johann-Meier-Straße sowie die Kurzumtriebsplantage des Energietisches Dessau e.V. Zu den aktiven Claim- und Patenflächen zählen des weiteren der Gesteinsgarten von Axel Wolf und der Imker-Claim des Imkervereins Dessau in der Bauhofstraße sowie der zuletzt eingeweihte „Garten der Sinne“ von Ramona Hartmann in der Raguhner Straße. Auch eine Wissenspatenschaft mit Frau Prof. Felinks von der Hochschule Anhalt über „Versuchsfelder Wildblumen“ besteht.

„Die Paten übernehmen aktiv die Grünpflege und Bewirtschaftung ihrer umgestalteten Flächen“, so Isabel Neumann von der Kontaktstelle Stadtumbau. Neue Patenflächen warten darauf, eröffnet, entdeckt oder genutzt zu werden. Dies sind der Sonnenblumen-Claim von Jan Zimmermann auf dem Gelände des ehemaligen Kohlehandels, der Hochzeitssaare einen Baum pflanzen können und der Stadtteil-AG-Claim in der Neuendorf Straße. Deren Logo, die „Quartiers-Erdbeere“, stellt die Kerne der sozialen Einrichtungen im Gebiet um das Leipziger Tor dar.

Als wegweisend wurde im September 2009 das „Entwicklungskonzept zum Landschaftszug“ der IBA Stadtumbau Dessau-Roßlau im Rahmen des Landschaftsarchitekturpreises 2009 des Bund Deutscher Landschaftsarchitekten mit einer Würdigung ausgezeichnet. Das Projekt beteiligt sich auch am Bundesforschungsfeld Experimenteller Wohnungs- und Städtebau (ExWoSt) für familien- und altersgerechte Stadtquartiere.

STADT UMBAU 2010



Ein Gespräch mit Stefanie Mocker von den Wirtschaftsjuvenoren Dessau e.V.

Wie entstand die Idee für die Patenfläche?

Frau Brückner von der Stiftung Bauhaus stellte uns das Konzept „400 qm Dessau“ vor. Ich war sofort von der Idee begeistert und wusste, dass das ein Projekt für unseren Arbeitskreis „Ein Image für Dessau“ werden muss. Zuerst dachten wir an einen Treffpunkt für Jugendliche oder einen Beachvolleyballplatz. Da die Fläche die Bürger der Stadt Dessau-Roßlau und die Besucher der IBA zum Verweilen einladen soll, entschieden wir uns für ein überdimensionales Kreuzworträtsel rund um die Geschichte und Gegenwart der Doppelstadt. Die Felder haben wir während eines sehr spaßigen Scrabble-Workshops selbst erarbeitet.

Wie geht es auf Ihrem Claim weiter?

Wir erarbeiten derzeit ein endgültiges Farbkonzept, um die Materialien bestellen zu können. Parallel dazu organisieren wir einen Arbeitseinsatz, bei dem die Beschriftung der Fragefelder erfolgt. Die Verlegung der Platten zum 81 qm großen Kreuzworträtsel übernimmt die Fachfirma Galabau Dessau-Ziebigk.

Was empfehlen Sie Claimpaten?

Der finanzielle Rahmen sollte unbedingt geklärt werden. Die letzten Arbeitskreissitzungen haben wir mit Kalkulationen und Abwägen zwischen „wünschenswert“ und „bezahlbar“ verbracht. Es ist uns ein Weg gelungen, mit dem wir rundum zufrieden sind.

IBA Termine

Veranstaltungen im IBA-Jahr 2009 im Oktober und November

26.-27.10.2009 **IBA-Städtenetzkonferenz** // Dessau-Roßlau
07.11.2009 **IBA-Filmshooting am Räucherturm** // 13:00 Uhr

Veranstaltungen im IBA-Abschlussjahr 2010

26.02. – 07.03.2010 **18. Kurt-Weill-Fest „New Art is True Art“** // Dessau-Roßlau
29.10.2010 **Präsentation „IBA Stadtumbau 2010“** // Bauhaus Dessau
09.04. – 15.10.2010 **IBA-Stadtpräsentation Dessau-Roßlau** // ehem. Bahnpost am Hauptbahnhof
03.06. – 05.06.2010 **Fachtagung DASL/SRL „10 Jahre Stadtumbau in Ost und West“** // Umweltbundesamt Dessau-Roßlau

Amt für Stadtplanung und Denkmalpflege // Finanzrat-Albert-Straße 2 // 06862 Dessau-Roßlau
// Tel. + 49 (0) 3 40 2 04 20 61 // E-Mail: stadtplanung@dessau-rosslau.de // Internet: www.dessau-rosslau.de

Nur noch 4 Monate
bis zur IBA-Präsentation

4



v.l.n.r. Jan Kersjes, Karl Thiele, Thorsten Köhler, Mario Janisch, Boris Malré und Matthieu Svetchine



Sechse kommen durch die Welt

**Ein Märchen nach den Gebrüder Grimm.
Für die Bühne erzählt von Christian Noack**

ES WAR EINMAL VOR LANGER, LANGER ZEIT:

- 1 2 3 Ein König, der einen Soldaten um den Lohn betrügt.
- 2 2 7 Ein Soldat, der sich für diese Ungerechtigkeit rächen will.
- 3 2 7 Fünf außergewöhnliche Burschen, die dem Soldaten begegnen.
- 4 2 7 6 Freunde, die sich gemeinsam mit dem mächtigen König anlegen.
- 5 2 7 Eine Menge Abenteuer, die bestanden werden wollen.
- 6 2 7 Noch mehr Abenteuer und vielleicht sogar ein großes Happy End.

[...] vor 20 Jahren, zur Zeit der „Wende“, zogen schon einmal sechs außergewöhnliche Burschen über die große Bühne des Anhaltischen Theaters und spielten ein großes Märchen um Gerechtigkeit und die Macht gemeinsamen Tuns, das die Bezeichnung „Kult“ zu Recht trägt. Heute, im Jahr 2009 finden sich bekannte Schauspieler von damals, wie Karl Thiele, Boris Malré oder Hans-Jürgen Müller-Hohensee – und neue Ensemblemitglieder zusammen, um erneut als Soldat, Horcher, Frostiger, Bläser, Starker und Läufer den Kampf gegen einen unge-rechten König aufzunehmen. Dabei entsteht in der Regie von Robert

Klatt eine Märchenproduktion, die zur Vorweihnachtszeit und darüber hinaus ein junges wie erwachsenes Publikum hellauf begeistern wird. Und noch zwei Stars aus alten Dessauer Theatertagen finden sich im „Sechse“-Ensemble noch einmal auf der Dessauer Bühne ein, zwei Nachbarinnen, die mit Ellen-Jutta Poller und Hildegard Wiczonke her-vorragend besetzt sind.

Premiere: 13.11.2009, 10 Uhr im Großen Haus

Weitere Vorstellungen: siehe unter www.anhaltisches-theater.de



**ANHALTISCHES
THEATER DESSAU**

Das Tagebuch der Anne Frank

Mono-Oper in zwei Akten von Grigori Frid
Deutsch von Ulrike Patow

Das weltberühmte „Tagebuch der Anne Frank“ ist ein ergreifendes Dokument über das Schicksal einer von den Nationalsozialisten verfolgten Familie und die Sehnsucht einer sensiblen Jugendlichen nach einem normalen Leben jenseits des Terrors. Anne Frank wurde 1929 geboren. 1933 emigrierte die deutsch-jüdische Familie Frank nach Amsterdam. Nachdem die Niederlande 1940 durch die deutsche Wehrmacht besetzt und die Maßnahmen gegen die jüdische Bevölkerung zunehmend verschärft wurden, versteckte sich die Familie mit Freunden 1942 in einem Amsterdamer Hinterhaus. Anne vertraute fortan nicht nur die Geschehnisse, sondern auch ihre Träume, Ängste, Sehnsüchte und Freuden ihrem Tagebuch an. 1944 wurden die Untergetauchten verhaftet und nach Auschwitz deportiert. Anne Frank starb im März 1945 im Konzentrationslager Bergen-Belsen.



Die Mono-Oper „Das Tagebuch der Anne Frank“ des russischen Komponisten Grigori Frid wurde erstmals 1993 in Deutschland aufgeführt und hat sich seither wie nur wenige zeitgenössische Werke dieses Genres im Repertoire durchgesetzt. In der Inszenierung von Generalintendant André Bücken wird das einstündige Werk in der Fassung für Singstimme und Klavier erstmals in Dessau gezeigt. Im Studio des Alten Theaters können die Zuschauer erleben, wie die Sopranistin Cornelia Marschall in knappen Bildern [wie z.B. „Geburtstag“, „Das Versteck“, „Ich denke an Peter“] das Schicksal des jungen Mädchens und ihre Persönlichkeitsentwicklung zur jungen Frau eindrucksvoll darstellt. Annes tiefgründige Gedanken, ihre Angst, die aufkeimende Liebe zu Peter, die Hoffnung auf Freiheit und Menschlichkeit, all das findet Ausdruck auch in der Musik, ohne dabei Annes Sinn für Situationskomik, ihre Freude und Zuversicht zu vergessen.

Die Inszenierung ist besonders für junge Zuschauer ab 13 Jahren zu empfehlen.

Termine: 9.11.09, 18.30 Uhr | 10.11.09, 11 Uhr | 20.11.09, 10 Uhr im Alten Theater/Studio



Ein Ballett zu kreieren, das den Titel von Wedekinds Tragödie der verdrängten Sinnlichkeit trägt, ist eine Herausforderung, denn Ballett und Tanz sind ja per se eine Feier geradezu exzessiver sinnlicher Körperlichkeit durch athletische junge Menschen.

Tomasz, wieso hast du dich für deine erste Premiere in Dessau für diesen Stoff entschieden?

Mich fasziniert einfach die Geschichte um diese junge Frau: Ihre wilde Lebenslust und ebenso ihre tiefe Verzweiflung lassen sich hervorragend vertanzten. Es ist eines der wenigen verbliebenen sehr dankbaren Tanzsujets, an das sich bisher kaum Choreographen gewagt haben. Außerdem ist dieses Thema hochaktuell. Wie viele Mädchen und junge Frauen werden allein aus Osteuropa in den Westen verschleppt, um in Bordellen zu arbeiten. Und obwohl man das weiß, hat man sich daran gewöhnt, geht darüber hinweg und sagt, na ja schlimm, aber das ist nicht das Thema heute. Diese Gleichgültigkeit ist das Thema. Und dieser Thematik kann man heute vielleicht am besten mit einer tänzerischen Ästhetik gerecht werden.

Eine Besonderheit sind die zwei Besetzungen der Titelrolle Lulu, bei denen es sich nicht um eine klassische Doppelbesetzung handelt. Du legst besonderen Wert darauf, dass beide Tänzerinnen in

ihren jeweiligen Lulu-Vorstellungen den Zuschauern eine völlig andere tänzerische Darstellung der Titelrolle bieten werden, so dass man die Vorstellung unbedingt zweimal besuchen sollte.

Wenn ich zwei so erstklassige Tänzerinnen wie Laura Costa Chaud und Yuliya Gerbyna im Ensemble habe, muss ich das auch in der Besetzung nutzen. Wir werden zwei verschiedene Premieren haben, da jede der beiden eine andere Lulu verkörpert. Beide bringen ihre eigenen expressiven Emotionen und Sichtweisen in die Darstellung ein und haben – auch wegen ihrer kulturellen Hintergründe, die sie aus ihren Heimatländern Brasilien und der Ukraine einbringen – eine unterschiedliche Körperlichkeit auf der Bühne. Man verliebt sich ja auch in verschiedene Frauentypen.

Ich bin sicher, die Zuschauer werden mir recht geben, wenn sie beide Vorstellungen besucht haben und die zwei verschiedenen Tänzerinnen der Lulu gesehen haben.

Nächste Vorstellungen: 07.11.09, 13.11.09, 28.11.09, jeweils um 19:30 Uhr im Großen Haus



Yuliya Gerbyna (Lulu), Joe Monaghan (Schigolch)

[Das Gespräch führte Heribert Germeshausen | Leitender Dramaturg für Musiktheater/Operndirektion]

Das Glück macht den Helden

Herr Hermus, bei unserem letzten Gespräch im Vorfeld Ihres ersten Sinfoniekonzertes als neuer Dessauer GMD zeigten Sie sich optimistisch, dass Sie zwei fantastische und ausverkaufte Konzerte haben würden. Wie fällt nun Ihr Fazit aus?

Sehr positiv: Wir hatten tatsächlich zwei fantastische Konzerte! Am Freitag waren wir ausverkauft, und am Donnerstag gab es auch nicht viele leere Plätze! Ich habe mich an beiden Abenden sehr gefreut über die Reaktionen unseres Dessauer Publikums, über die Spielfreude unserer Anhaltischen Philharmonie und natürlich auch über das großartige Engagement unserer fast

250 Chormitglieder, die mit viel Begeisterung und Musikalität Dvořáks „Te Deum“ gesungen haben – es war ein Ereignis! Diese erste erfolgreiche Zusammenarbeit macht Lust auf mehr, und ich bin schon sehr gespannt auf das Scratch-Konzert mit Orffs „Carmina Burana“ am 15. Mai.

Nun steht aber erst einmal das 2. Sinfoniekonzert ins Haus ...

Wie das 1. Konzert hält auch das 2. wieder eine ausgewogene Mischung aus Bekanntem und Unbekanntem bereit. Für mich persönlich gibt es ein Wiedersehen mit drei guten Freunden aus meiner holländischen Heimat, mit denen ich schon viele Male das Vergnügen hatte, gemeinsam musizieren zu dürfen.

Die drei bilden das Storioni-Trio Amsterdam – ein weltberühmtes Klaviertrio, das in der Carnegie Hall ebenso zu Hause ist wie im Amsterdamer Concertgebouw. Alle drei sind genauso süchtig nach Musik wie ich, und neben ihrem selbstverständlichen gegenseitigen musikalischen Einverständnis begeistert mich vor allem immer wieder ihre enorme unkomplizierte Spielfreude. Beides kommt dem Stück,

Notenmaterial aufführen, das Heinz Röttger seinerzeit eingerichtet und benutzt hat. Dass Röttger darüber hinaus ein außerordentlicher Komponist gewesen ist, wird sich auch beim „Sinfonischen Vorspiel“ erweisen, das er als 27-Jähriger geschrieben hat und in dem man seine großen Vorbilder Strauss und Bruckner noch sehr deutlich heraushören kann.

Das Stück ist übrigens noch nie in Dessau gespielt worden! Ganz im Gegensatz zu Beethovens „Eroica“, die den Abend abrunden wird.

Diese Sinfonie ist immer ein aufregendes Abenteuer, für die Musiker genauso wie für mich, und ich hoffe auch für unsere Zuhörer. Mit der „Eroica“ beginnt eine neue Epoche in der Geschichte der Sinfonik, vielleicht sogar der Musik überhaupt. Ihr ideeller Hintergrund aus Kampf,

Trauer, Freude und Triumph ist Beethovens flammender Appell an seine Mitmenschen gewesen, der auch uns Menschen des 21. Jahrhunderts noch zu begeistern vermag.

Also alles in allem ein spannender und abwechslungsreicher Abend, der sogar Interesse über Dessau-Roßlau hinaus findet.

Genauso ist es. Deutschlandradio Kultur wird in Kooperation mit MDR Figaro das Konzert vor Ort aufzeichnen und noch im November senden.

Seien Sie dabei, am besten natürlich live am **5. oder 6. November** im Theater!

[Das Gespräch führte Musikdramaturg Ronald Müller.]



1. Sinfoniekonzert am 8.10.09

Ulf Paulsen, Angelina Ruzzafante, GMD Antony Hermus, Anhaltische Philharmonie, Dessauer Chöre

das wir gemeinsam machen werden, auch sehr entgegen: das ebenso vitale wie virtuose Concertino Nr. 2 von Bohuslav Martinů aus dem Jahre 1933.

Ebenfalls aus den 1930-er Jahren stammt das „Sinfonische Vorspiel“ von Heinz Röttger, einem Ihrer Vorgänger im Amt des Dessauer Generalmusikdirektors ...

... dessen 100. Geburtstag wir am 6. November begehen. Für die Kollegen im Orchester stellt Röttger eine eigentlich bis heute prägende Persönlichkeit dar. Es ist unglaublich, dass wir heute, über 30 Jahre nach seinem Tod, noch immer von seiner Arbeit mit dem Orchester profitieren, etwa wenn wir Wagner-Opern wie neulich den „Lohengrin“ aus dem

Candide Musical von Leonard Bernstein

Mit „Glitter and be Gay“ hat sich die Sopranistin Angelina Ruzzafante bereits anlässlich des Open-Air Konzertes zum Farbfest in die Herzen der Dessauer gesungen. Die Cunegunde in Bernsteins „Candide“ wird ihre erste große Opernrolle in Dessau sein.

„Candide“ entstand 1956, nur ein Jahr vor „West Side Story“. Wenn „West Side Story“ auch die größere Bekanntheit erlangte, so ist „Candide“ doch das komplexere, genialere Werk, Bernsteins kühnste Schöpfung für die Musiktheaterbühne überhaupt, eine Mischung aus Musical, klassischer Operette und komischer Oper. Auf seiner Reise durch die Welt muss Candide am eigenen Leib erfahren, dass die

„beste aller Welten“ nur in der Philosophie und ohne Bezug zur Realität existiert. Mit Witz, beißendem Spott und Ironie werden der überhebliche Adel, die kirchliche Inquisition, Krieg, Sklaverei und die naive Utopie des einfachen Mannes von einem sorglosen Leben angeprangert.

Termine: 04.12.09,

19:30 Uhr | 06.12.09, 17 Uhr | 10.12.09, 16 Uhr | 20.12.09, 17 Uhr



IMPRESSUM

Das THEATERJOURNAL erscheint monatlich.
HERAUSGEBER Anhaltisches Theater
Dessau, PF 1203,
06812 Dessau-Roßlau
GENERALINTENDANT André Bückner
REDAKTION Franziska Blech
GESTALTUNG Annett Claudia Pester
FOTOS Claudia Heysel, Archiv
REDAKTIONSSCHLUSS 21.10.2009
Änderungen vorbehalten!



Uta Krieg, Helmut Parthier, Ivana Sajević, Jens Karsten Stoll, Pascal Martinoli

Ein Schweizer in Dessau

Am 24. Oktober feierte die Inszenierung „Der zerbrochne Krug“ im Alten Theater Premiere.

Heinrich von Kleists Lustspiel nun mit Puppen!

Pascal Martinoli ist einer der Protagonisten dieser Inszenierung. Die große Liebe des 1982 in Basel (CH) Geborenen gehörte nicht zwangsläufig der Puppe. Vielmehr dem Zirkus. Dort begann er vor vielen Jahren, in Spanien, erste Erfahrungen zu sammeln. Da man aber als Hilfsarbeiter und -artist keine Perspektive hat, stand ein entsprechendes Studium ganz oben auf seiner Prioritätenliste. Da nun bekanntermaßen aller guten Dinge drei, bewarb sich Pascal in London zum Tanzstudium, in Brüssel an der Zirkusschule und an der Hochschule für Schauspielkunst Berlin, Abt. Puppenspielkunst, weil das Studium irgendwie exotisch anmutete und er keinerlei Vorstellungen davon hatte, was es heißen könnte, ein Puppenspieler zu sein. Alle drei Aufnahmeprüfungen bestand er mit Bravour. Letztlich entschied die eigene finanzielle Situation, welche künstlerische Laufbahn er einschlagen sollte. Nunmehr im vierten und letzten Studi-

enjahr an der Berliner Puppenschule, gastiert Pascal Martinoli im Ensemble des Dessauer Puppentheaters. „Der zerbrochne Krug“ ist auch Teil seines Ensemblediploms. Warum er sich für die Mitwirkung entschieden habe? „Ich wollte unbedingt herausfinden, ob diese Puppenart, ob Puppen überhaupt, in der Lage sind, einen klassischen Text zu transportieren und vor welche Herausforderungen es mich stellt, diesen wunderbaren Schauspieltext zu beherrschen.“ Im Puppentheater ist oftmals das Personal klein, aber die Sehnsucht der Darsteller, Regisseure und Ausstatter groß. So spielt Pascal nunmehr gleich zwei Rollen: den Ruprecht Tümpel und den Schreiber Licht. Ganz nebenbei manifestierte sich auch in dieser Produktion seine Erkenntnis, dass der Beruf des Puppenspielers ein sehr besonderer und vielseitiger ist. Denn nicht nur Text, Sprache, Körper und Puppen gehören zum Ausdrucksmaterial eines Spielers, auch seine Fähigkeiten beim Bau von Figuren sind gefragt.

Sein Berliner Domizil, einen umgebauten Zirkuswagen, in dem er arbeitet und lebt, hat er für die Dessauer Tage gegen seinen alten Kleinbus getauscht, mit dem er nun Quartier am Badesee »Stillinge« genommen hat. Ganz nebenbei genießt der Naturbursche die Dessauer Landschaft: „Ich brauche das zum

Ausgleich. Zwar werden die Nächte sehr kalt, aber ich wünsche es mir nicht anders. Und ganz nebenbei habe ich viele neue Bekanntschaften gemacht in dieser reizvollen, grünen Stadt. Naturschützer und Angler waren sowohl neugierig auf meine Arbeit als auch auf unsere Premiere!“



Die Produktion „Der zerbrochne Krug“ und das THEATERJOURNAL werden unterstützt durch den Freundeskreis des Dessauer Theaters.

www.freundeskreis-dessauer-theater.de

Nächste Vorstellungen: 31.10.09, 19:30 Uhr | 01.11.09, 17 Uhr | 18.11.09, 10 Uhr und 19:30 Uhr – jeweils im Alten Theater / Puppenbühne



Freizeit für die ganze Familie



Harmonie von Klang und Funktion

Lieben Sie klassische Musik? Gehen Sie gerne in Konzerte? Spielen Sie oder Ihre Kinder Klavier? Dann wissen Sie sicher die Arbeit Ihres Klavierstimmers zu schätzen. Ein wohlintoniertes Instrument entfaltet einen Reichtum an Farben mit zahllosen Abstufungen – von weich, warm, geschlossen und flüsternd bis brillant, strahlend, offen und äußerst kraftvoll. Die Verhältnisse der Klänge zueinander ändern sich je nach Tonart, daher muss ein Klavierstimmer einen möglichst gleichmäßigen und unmerklichen Kompromiss – was man eine „Temperatur legen“ nennt – finden. Sein Anspruch liegt darin, über 200 Saiten, die mit einer Gesamtzugkraft von über 15.000 Kilogramm auf

der akustischen Anlage verspannt sind, in ein harmonisches Gleichgewicht zueinander zu bringen. Dabei muss man bedenken, dass jedes Klavier seine Eigenheiten in Wirbelgang, Teiltonverschiebung und Stimmhaltung hat. Klar also, dass einer optimalen Klavierstimmung eine erstklassige Ausbildung, ein hervorragendes Gehör, jahrelange Erfahrungen mit den unterschiedlichsten Instrumenten und eine über Jahre verfeinerte Stimm-technik vorausgehen müssen. Der Klavierstimmer bringt für leidenschaftliche und anspruchsvolle Klavierspieler Klang und Funktion in Einklang. Doch das wichtigste Ziel seiner Arbeit ist die Freude am Musizieren weiterzugeben!

DER HOSENMARKT
IHR FACHGESCHÄFT für
Spezial- und Übergrößen!

Oberteile bis XXXXXXXL
Herrencordhosen bis Größe 67
Herrenunterwäsche bis Gr. 16

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr · Sa 9.00-13.00 Uhr
Telefon: 03 49 06 - 2 19 66
Thurland • An der Kirche

2598.20.44.09

www.erzgebirge-geschenke.de
Adventssterne, Nussknacker, Lichterbögen, Pyramiden, Räuchermänner, Baumschmuck...

NEU

Taxi Saack • Großraumfahrzeuge bis 8 Personen

06862 Roßlau · Mozartstr. 16 · Krankenfahrten für alle Kassen
Ruf: 034901 / 85050 • Dialysefahrten

2598.20.44.09

Genießen Sie über zwei Stunden Liebe, Lachen und Erkenntnis!

CAVEMAN
 DU SAMMELN. ICH JAGEN!

06./07.11.
HANGAR Veranstaltungszentrum
Kühnauer Straße 163, Dessau

Tickets: Touristinformation Dessau unter Tel.: 0340-204 14 42
 TIM Ticket unter Tel.: 0345-202 97 71 sowie an allen bekannten
 Vorverkaufsstellen www.CAVEMAN.de

06844 Dessau · Rabestraße 10 · Tel. 2 20 31 31/Fax 2203232
 E-Mail: info@braunmiller-bus.de · Internet: www.braunmiller-bus.de
 Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr

Braunmiller! *Touristik International*

Reisekatalog 2010 **kostenlos anfordern!**

Ihr örtlicher Buspartner in Dessau seit 1991!
Aktuelle Reiseangebote kostenlos anfordern

♫ **Braunmillers Reisetreff mit Katalogpräsentation „Reisen 2010“!**
Samstag, 14.11.09 von 10 - 17 Uhr
 in der Aula des Liboriusgymnasiums in der Rabestraße in Dessau, direkt gegenüber unseres Büros
 Viele neue Reisen warten auf Sie und Hotels und Regionen stellen sich vor!
 Profitieren Sie von unseren speziellen Messerabatten und sichern Sie sich Ihre Lieblingsplätze!
 Nutzen Sie Ihre Gewinnchance und nehmen Sie an unserer Tombola teil!
 Für das leibliche Wohl ist gesorgt, nachmittags musikalische Unterhaltung

Auszug - Aktuelle Tagesfahrten - ausführliches Programm im Büro erhältlich	
03.11., *04.12., *22.12. Frankfurt/Oder m. Möglichkeit Besuch Polenmarkt	18,-
02.11., *07.11., *16.11., *23.11., *16.12. Erlebnisshopping Nova Eventis Leipzig	13,-
13.11., *22.12. Bad Muskau mit Möglichkeit Besuch Polenmarkt	22,-
12.11. Berlin zum Bummeln (Unter den Linden)	19,-
19.11. Knaller des Monats Lutherstadt Eisleben zum Selbstentdecken	12,-
20.11., *04.12. Salzwedel mit Besuch Baumkuchenfabrik	17,-
24.11. Nürnberg mit Besuch Lebkuchenbäckerei	26,-
26.11. Harzrundfahrt mit Reiseleitung, Mittag Kaffeegedeck	42,-
01.12., *19.12. 575. Striezelmarkt Dresden	20,-
01.12., *22.12. Schweriner Weihnachtsmarkt „Der Stern des Nordens“	24,-
01.12., *18.12. Weihnachtsmarkt & Weihnachtswald Goslar	18,-
02.12. Weihnachtsmarkt Weimar	17,-
03.12. Traditioneller Weihnachtsmarkt Bamberg	26,-
06.12. Lichtfest Schneeberg mit traditioneller Bergparade	19,-
08.12., *20.12. Weihnachtsmarkt Erfurt	18,-

Blumenriviera mit Monaco und Nizza Singlefreundliche Reise! Kein EZZ für Einzelreisende! 5 Tage, 18.-22.11., 4 x HP, Ausflüge San Remo, Monaco und Nizza etc. 375,-	Goldener Herbst am Romantischen Rhein! 4 Tage, 17.-20.11., 3 x HP in Osterspau am Rhein, 1 x Mittagessen, Ausflüge Rheintal, Trier und Luxemburg, Schifffahrt, Weinprobe 289,-
Advent in Südtirol 4 Tage, 13.-16.12., 3 x HP in Meransen, Musikabend, Weihnachtsmärkte Meran und Bozen, winterliche Dolomitenrundfahrt 289,-	Nikolausfahrt nach Ostfriesland 3 Tage, 04.-06.12., 2 x HP in Wiesmoor, Unterhaltungsabend, Oldenburg, Aurich, Besuch schwimmender Weihnachtsmarkt Emden etc. 234,-
Silvester 28.12.-02.01. Hohe Tatra 29.12.-03.01. Gardasee je 5 x HP mit Programm ab 569,-	München - Bayerische Metropole 2 Tage, 02.-03.12.09 +04.-05.03.2010 1 x ÜF, Stadtführung, Abendessen, Musik & Folklore im Hofbräuhaus, Führung Allianz-Arena 161,-

**„Tag der offenen Tür“
an den Berufsbildenden Schulen I und II
des Anhaltischen Berufsschulzentrums „Hugo Junkers“
Dessau-Roßlau**

Am Sonnabend, dem 21.11.2009, informieren wir alle interessierten Jugendlichen, Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern über Ausbildungsmöglichkeiten an den Berufsbildenden Schulen I und II Dessau-Roßlau.

In den Klassenräumen und im Foyer erhalten Sie Auskunft über **Schwerpunktbereife in den Bereichen:**

Berufsbildende Schulen I

Wirtschaft und Verwaltung
Gesundheit und Sozialberufe
Ernährung und Körperpflege

Berufsbildende Schulen II

Bautechnik
Elektrotechnik
Farbtechnik und Raumgestaltung
Metalltechnik
Holztechnik
Mechatronik
sowie
Berufe in der Benachteiligtenausbildung

Wir informieren weiterhin über die Schulformen:

Berufsschule	Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) und
Berufsfachschule	Berufsgrundbildungsjahr (BGJ) in ver-
Fachschule (Sozialpädagogik + Heilerziehungspflege)	schiedenen Fachrichtungen
Fachoberschule Wirtschaft (1- und 2-jährig)	Berufsschule
Fachoberschule Sozialwesen (1- und 2-jährig)	Berufsfachschule (2-jährig mit berufl. Abschluss)
Fachgymnasium Wirtschaft	Fachschule Technik
Fachgymnasium Technik (SP Elektro- u. Inform.techn.)	Fachoberschule Technik (1- und 2-jährig)
Fachgymnasium Gesundheit und Soziales	

Wir unterrichten Sie über Aufnahmevoraussetzungen und Anmeldefristen, Bedingungen für eine Vollzeitausbildung und über den Abschluss eines Lehrvertrages.

Sie erhalten Einblick in unsere modernen Ausbildungskabinette und alle MitarbeiterInnen und FachlehrerInnen beantworten Ihre Fragen.

Zeit: 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

**Ort: Anhaltisches Berufsschulzentrum
„Hugo Junkers“ Dessau-Roßlau/BbS I und BbS II
Junkersstraße 30
06847 Dessau-Roßlau**

Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing

**Existenzgründerkurse - Optimal
vorbereitet in die Selbstständigkeit**

Seit 1990 begleiten Teams von berufserfahrenen Fachleuten im Bereich der Existenzgründungs-, Unternehmens- und Sanierungsberatung Gründer in die Selbstständigkeit. In Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau-Roßlau werden **3- und 4-Tages-Seminare und Workshops** mit praxisnaher und aktueller Wissensvermittlung angeboten, u. a. zu den Themen:

Markt- und Standortanalyse, Inhalt und Form des Gründungskonzeptes, Übersicht zu Buchhaltung und zu den Steuern, betriebliche und persönliche Absicherung, aktuelle Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten

Im Workshop erhalten Sie Hilfe bei der Erstellung Ihres Businessplanes.

Integra Institut für Organisationsberatung e.V., Brauerei-
straße 13, 06847 Dessau-Roßlau

3-Tages-Seminar 9.-11.11.2009, 9.00 - 15.00 Uhr
Anmeldung: Frau Walther, Tel. 0340 51 96 098

UWP GmbH, Franzstraße 159, 06842 Dessau
3-Tages-Seminar 9. - 11.11.2009, 8.00 - 14.00 Uhr; Workshop 9. - 20.11.2009

Anmeldung: Dipl.-Betriebswirtin (FH) Martina Bosse,
Tel.: 0340 61 95 87

Kosten/Eigenanteil:
Seminar = 10,00 Euro/Tag - Workshop 150,00 Euro

Existenzgründung

„juEX“ unterstützt speziell Frauen

Die ego-Pilotin der Stadt Dessau-Roßlau, Katrin Hochberger, und die Gleichstellungsbeauftragte Sabine Falkensteiner möchten auf das juEx-Projekt aufmerksam machen, das eine umfassende Unterstützung für Frauen anbietet, die ein Unternehmen im Bereich Sozial- und Gesundheitswesen oder der Kreativwirtschaft gegründet haben oder dies planen. Doch was bedeutet eigentlich „juEx“?

„juEX“ steht für „junge Existenzgründerinnen“ in Sachsen-Anhalt. Dabei bezieht sich das „jung“ nicht etwa auf das Alter der Frau, sondern auf das Alter des Unternehmens, welches durch sie gegründet wurde. Sachsen-Anhalts Frauen gründen risikobewusster und erfolgreicher - aber immer noch deutlich seltener als Männer.

Mit dem neuen Modellprojekt „juEX - junge Existenzgründerinnen in Sachsen-Anhalt“ will das Wirtschaftsministerium Frauen aus den Bereichen Sozial- und Gesundheitswesen sowie der Kreativwirtschaft in besonderer Weise auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit unterstützen. Wirtschaftsminister Dr. Rainer Haseloff stellte das von Land und Europäischer Union geförderte und bis zum 31.03.2011 laufende Projekt bereits in Magdeburg vor.

Projektträger ist der Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt e.V. Frauen, die sich jetzt entscheiden, den Schritt in eine Selbstständigkeit im Gesundheits-, Sozial- oder Kreativbereich zu gehen, können nun durch juEx unterstützt werden. Die juEx-Leistungen, die jede juEx-Teilnehmerin in Anspruch nehmen kann, um-

fassen folgende Inhalte: Orientierungsworkshops zum Thema „Passt Selbstständigkeit?“, juEx-Intensivworkshops, Aufbau eines eigenen Netzwerkes und Nutzung des vorhandenen Netzwerkes, individuelle Beratung und Unterstützung der Teilnehmerinnen durch für sie maßgeschneiderte Coachingsitzungen, Vermittlung von Nachfolgerinnen und Unternehmerinnen und eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 70 Euro wöchentlich und 325 Euro einmalig über einen Zeitraum von 25 Wochen.

Das Projekt juEx kooperiert mit wichtigen Multiplikatoren des Landes Sachsen-Anhalt, wie bspw. den Hochschulen, Unternehmen und Kammern, Berufverbänden und anderen Gründungsinitiativen des Landes. Das Ziel von juEx ist es, 30 Existenzgründerinnen in Sachsen-Anhalt in ihrer Existenzgründung zu unterstützen, so dass „Frau“ davon leben kann. Durch diese Angebote sollen Frauen in der Gründungsphase nachhaltig unterstützt werden, zum Beispiel: im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung ihres Unternehmens, auf die Vereinbarkeit von ihrer Rolle als Mutter und Unternehmerin oder der Frage nach einem erfolgreichen Empfehlungsmarketing.

Mehr Informationen gibt es unter www.juex-lfr.de. Unser Projektteam steht Ihnen bei allen Fragen rund um das Thema juEx mittwochs und donnerstags bis 18.00 Uhr zur Verfügung.

Kontakt Daten:

Große Diesdorfer Straße 12,
39108 Magdeburg,
Tel.: 0391 734835-7,
Fax.: 0391 734835-6, E-Mail:
evelyn.edler@juex-lfr.de.



Freizeit für die ganze Familie



Hof Kruse



bietet an:

Speisekartoffeln: Adretta, Cilena
 Getreide: Weizen, Gerste, Mais, Hafer
 auch gequetscht oder geschrotet
 Heu und Stroh - auch in kleinen Ballen,
 Futterrüben und Futterkartoffeln

**Mischfutter für Tauben, Kaninchen, Hühner,
 Enten und Schweine.**

Alles zu günstigen Preisen, in guter Qualität.

**Hof Kruse · Bernsdorfer Heide 2 (an der B 184)
 Dessau-Tornau · Tel. 034 901/84 174**

2598.20.44.09

**Orden, Urkunden,
 Postkarten, Adressbuch
 zu kaufen gesucht!
 Tel. 03 40/21 20 34 (Dessau)**

Service Anzeigen

Tel. 0 35 35 / 489-0



Martinsgansessen
 am 15.11.09 (Vorreservierung)
Weihnachtssessen am
 25./26.12.09 (Vorreservierung)

Silvesterparty

„The Night of Petticoat
 and Rock'n Roll“ 70,- € p. P.
 (incl. Menü, Musik, Begrüßungs-ge-
 tränk, Mitternachtsnack und
 alle Getränke außer Spirituosen)

HOTEL & RESTAURANT

„ZUR FICHTENBREITE“
 FICHTENBREITE 5 · 06869 Coswig
 TEL.: 03 49 03.47 42 90
 WWW.HOTEL-FICHTENBREITE-HUBERTUSBERG.DE

2598.20.44.09

Verreisen Sie mal wieder!

2598.20.44.09

WRICKE Reisebüro & Bustouristik TOURISTIK

Kurz mal weg...

Tagesfahrten

- 21.11.2009 **Seiffen zur Vorweihnachtszeit**
 inkl. Besichtigung Schauwerkstatt, Stadtrundgang,
 Kirchbesichtigung und Kaffeegedeck 39,- €
- 24.11.2009 **Polenmarkt Bad Muskau** 20,- €
- 28.11.2009 **Erfurt - Weihnachtsmarkt**
 im mittelalterlichen Stadtkern 25,- €
- 28.11.2009 **Advent am Cospudener See**
 inkl. Schifffahrt mit Kaffee und Stolle, anschl.
 Freizeit auf dem Weihnachtsmarkt Leipzig 33,- €
- 05.12.2009 **Striezelmarkt Dresden** 25,- €
- 06.12.2009 **„Advent in den Höfen“ Quedlinburg** 25,- €
- 07.12.2009 **Einkaufsfahrt zum Nova Eventis** 13,- €
- 12.12.2009 **Friedrichstadtpalast Berlin und Besuch
 auf dem Weihnachtsmarkt**
 inkl. Karte PK4 (PK3=68,-) 61,- €
- 13.12.2009 **Advents-Brunch-Fahrt um Potsdam**
 inkl. 3 h Schifffahrt, Buffet und Freizeit
 auf dem Weihnachtsmarkt Potsdam 55,- €
- 18.12.2009 **Großes Weihnachtskonzert im
 Gewandhaus Leipzig, inkl. Karte PK3** 53,- €
- 30.01.2010 **„Apassionata“ in Berlin**
 inkl. Karte PK3 (PK2=70,-€) 61,- €
- 12.02.2010 **Wellnesstag in der Steintherme Belgiz**
 inkl. Tageskarte Bade- und Saunawelt,
 30 min. Aromamassage und 1 Fitnessdrink 69,- €

Adventsfahrt von Nürnberg nach Regensburg

04. - 06.12.2009

2 ÜN/FR im 4*Hotel Tulip Inn Amberg

Besuch Lebkuchenparadies Nürnberg, Stadtrundgang Nürnberger
 Altstadt, Stadtführung Regensburg, Eintritt und Führung Schloß
 Thurn und Taxis, Christkindlschifffahrt mit Glühwein und Stolle,
 Stadtrundgang Bayreuth

im DZ p.P. (EZ=239,- €) 199,- €

Silvester in Würzburg

29.12.09 - 02.01.2010

4 ÜN/HP im Novotel Würzburg

Begrüßungscocktail, Stadtführung Würzburg, Weinverkostung, Ta-
 gesausflug fränkisches Weinland, Schifffahrt,
 Eintritt Brauereimuseum, Stadtführung Kulmbach uvm.

im DZ p.P. (EZ=590,- €) 550,- €

Musical Hamburg

inkl. 1 ÜN/FR im Panorama Inn Hamburg-Billstedt

inkl. Stadtrundfahrt
König der Löwen

PK4=149,- €, PK3=172,- €, PK2=195,- €

Ich war noch niemals in New York

PK4=159,- €, PK3=183,- €, PK2=195,- €

im DZ p.P. ab 149,- €

NUR 15,- €

21. und 23. Januar 2010 Grüne Woche in Berlin, zzgl. Eintritt

Wolfen
 Leipziger Straße 70
 Telefon 0 34 94 - 36 80 31

AWO Köthen
 Mühlenbreite 49
 Telefon 0 34 96 - 30 25 14

Coswig
 Lange Str. 23
 Telefon 03 49 03 - 6 25 77

Dessau-Roßlau
 Burgwallstr. 11
 Telefon 03 49 01 - 6 61 60

Fotoausstellung soll sensibilisieren und Mut machen

Viele Menschen wissen nicht, wie sie sich verhalten sollen, wenn sie von Missbrauch, Vergewaltigung oder häuslicher Gewalt in ihrem Umfeld erfahren oder selbst betroffen sind.

Deshalb sollen sie über das Thema mit einer Fotoausstellung informiert und für die Probleme der Opfer sensibilisiert werden. Betroffenen soll diese Präsentation Mut machen, sich Hilfe zu holen. Die Ausstellung des WEISSEN RINGS e.V. „Opfer. Kampagnen gegen häusliche Gewalt und sexuelle Misshandlungen von Frauen und Kindern“ steht unter der Schirmherrschaft der Justizministerin Sachsen-Anhalt, Angela Kolb, und des Oberbürgermeisters der Stadt Dessau-Roßlau, Klemens Koschig. Sie wird in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Dessau-Roßlau und dem Fachar-

beitskreis „Häusliche Gewalt und Stalking“ vorbereitet und durchgeführt. Geöffnet ist sie vom 16. bis 27. November, jeweils Montag bis Freitag von 09:00 bis 17:00 Uhr in der Alten Brauerei, Elisabethstraße 1, Dessau-Roßlau. Anmeldungen sind unter 034901/949030 oder per E-Mail an „Rosemary.Strobl@gmx.de“ möglich.

Studenten der Bauhausuniversität Weimar haben für die Fotos Szenen von tatsächlich geschehenen Gewaltverbrechen nachgestellt. Ehrenamtliche Mitarbeiter des Landesverbandes des „WEISSEN RINGS e.V.“ führen gemeinsam mit Fachfrauen aus dem Arbeitskreis „Häusliche Gewalt und Stalking“ Gruppen oder Schulklassen nach Voranmeldung durch die Ausstellung, für die kein Eintritt verlangt wird. Es wird ein Ausstellungsbesuch für Schülerinnen und

Schüler ab der 9. Klasse empfohlen.

Seit kurzem ist die Hilfsorganisation WEISSER RING e.V. mit fünf ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Dessau-Roßlau präsent. Diese bieten Betroffenen menschlichen und finanziellen Beistand, unterstützen sie bei Behörden-gängen, vermitteln ihnen Rechtsbeistand und begleiten zu Gerichtsverhandlungen oder helfen, wenn Ansprüche aus dem Opferentschädigungsgesetz durchgesetzt werden sollen.

Der „WEISSE RING e.V.“ bekommt keine staatliche Unterstützung. Deswegen bitten die Ehrenamtlichen um Rosemary Strobl um Spenden für die Ausstellung: Spenden-Konto Nr. 34 34 34, Deutsche Bank Mainz, BLZ 550 700 40 mit dem Überweisungsgrund/Zweck „Ausstellung Dessau-Roßlau“.

Neues im Angebot

Neu im Mehrgenerationenhaus Ölmühle in Roßlau ist der dienstags und mittwochs von 14.00-15.00 Uhr kostenfrei stattfindende Hausaufgabenservice bis Klasse 6. Vorher besteht nach Voranmeldung für die Kinder die Möglichkeit, eine warme Mahlzeit einzunehmen.

Montags 20.00 Uhr treffen sich neuerdings Freunde des Line-Dance und wer sich gern einmal in Percussion versuchen möchte, ob Jung, ob Alt, für den ist der Workshop am Montag, dem 30.11. 2009 ab 17.30 Uhr genau das Richtige.

Anhaltische Landesbücherei

Rabatt-Aktion

Anlässlich der deutschlandweiten Aktion „Deutschland liest - Treffpunkt Bibliothek“ bietet die Anhaltische Landesbücherei Dessau durch die großzügige Unterstützung der Stadtparkasse Dessau einen Rabatt von 3 Euro pro Neuanmeldung in der Bibliothek als auch für Ausweisverlängerungen an. Für Erwachsene bedeutet dieser Rabatt, dass eine Jahreskarte nur 7 statt 10 € kostet.

Dieses Angebot gilt in der Aktionswoche vom 6. bis 13. November für die ersten 300 Neu- oder Verlängerungskunden.

Kinder bis 18 Jahre können sich weiterhin kostenlos anmelden.

Arbeitsgemeinschaften im „Baustein“

November
Kleine Werkstatt/Holzwerkstatt
Weihnachtliche Friesenbäume werden hergestellt und dekoriert
Freitags von 14-18 Uhr,
Schochplan 74/75

Stadtparkasse Dessau

Große Lotterie-Gala mit Angelika Milster

Am 13. November 2009 lädt die Sparkasse Dessau um 19.30 Uhr alle interessierten Dessau-Roßlauer, ob mit oder ohne PS-Lotterie-Los, zur großen PS-Gala in die ANHALT-ARENA Dessau ein. Durch den Abend führen der bekannte MDR-Moderator Andreas Mann und das PS-Lotterie-Maskottchen Winni. Auf der Showbühne präsentieren sie in einem ca. 2,5 stündigen Programm große und kleine Stars. Mit dabei sind u.a. Dessauer Tanzgruppen und das Goldartistenvariété „La Metta“. Feurige Sambatänze der Revuetanzgruppe Showtime eröffnen die Gala, gefolgt von einem eigens einstudierten Tanz der Kleinsten der Tanzgruppe Holiday zu Ehren des Lotterie-Mas-

kottchens Winni. Mit antiken Statuen, lebenden Bildern und einer beeindruckenden Adagioakrobatik begeistern anschließend die Goldartisten „La Metta“ die Zuschauer. Den Höhepunkt der Show gestaltet unbestritten die Sängerin, Schauspielerin und Ausnahmekünstlerin Angelika Milster mit ihrem Soloprogramm. Die glamourösen Showacts umrahmen die erstmals so hochkarätige November-Sonderauslosung der Ostdeutschen PS-Lotteriegesellschaft.

Karten für die Gala bietet die Sparkasse zum Vorzugspreis von 10 Euro an. Erhältlich in allen Dessauer und Roßlauer Filialen oder im Internet unter www.sparkasse-dessau.de.

Bastelt Euer schönstes Märchen!

Im Rahmen der Ausstellung „Tiere im Märchen“ im Naturkundemuseum rufen das Museum und das DESSAU CENTER zum großen Märchen-Bastelwettbewerb auf. Gesucht werden dreidimensionale Szenen rund um das Thema „Mein schönstes Märchen“.

Kinder von 4-10 Jahren, Kitas, Kindergärten und Schulklassen bis zur 4. Klasse können bis zum **21.11.2009** ihre Bastelarbeiten im DESSAU CENTER abgeben. Eine Jury wählt dann die besten Exponate aus, die in einem Kalender aufgenommen werden.

Nähere Infos unter www.dessau-rosslau.de.

Die Stadt Dessau-Roßlau vermietet

im Objekt Askanische Straße 50/A - Gesundheitsbad **Räumlichkeiten im 1. Obergeschoss** mit einer Mietfläche von **85,46 m²** (davon Hauptnutzfläche 79,05 m²).

Der Mietbereich ist über einen separaten Zugang erreichbar. Es sind alle Nutzungen möglich, die sich nach Ansicht der potenziellen Mieter mit einem Gesundheitsbad in Einklang bringen lassen.

Mietbeginn wäre sofort möglich. Der Kaltmietzins zzgl. der gesetzlichen MwSt. beträgt für die Hauptnutzfläche 9,00 €/m² und für die Nebenfläche 3,00 €/m².

Ihr Interesse richten Sie bitte schriftlich bis zum 24.11.2009 (Datum des Poststempels) an folgende Adresse:

Stadt Dessau-Roßlau, Amt für zentrales Gebäudemanagement, Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau.

Eine Besichtigung der angebotenen Räumlichkeiten ist im Vorfeld möglich. Anfragen dazu können schriftlich, per FAX (FAX-Nr. 0340/204-2941) oder per E-Mail sportamt@dessau-rosslau.de gestellt werden.

Umweltamt

Gartenabfälle umweltfreundlich verwerten

Die Entsorgung von Gartenabfällen stellt für viele Gartenbesitzer ein großes Problem dar. Die einfachste Entsorgungsmöglichkeit von organischen Abfällen ist die Kompostierung, sie ist sozusagen das älteste und einfachste „Recyclingverfahren“ der Welt. Kompost kann die Struktur des Bodens verbessern, er kann dann mehr Wasser und Wärme speichern, außerdem wird das Nährstoffangebot gesteigert.

(Infos zur Kompostierung gibt's im Umweltamt oder unter www.dessau-ross-lau.de, siehe Umwelt).

Holzige Bestandteile wie Baum- und Strauchschnitt verrotten nur sehr langsam. Durch vorheriges Schreddern wird dieser Prozess erheblich beschleunigt. Moderne Walzenschredder arbeiten leise und zuverlässig. Wer als Gartenbesitzer genügend Platz hat, kann Baum- und Strauchschnitt auch grob zerkleinern und eine Reisigpyramide anlegen. Viele Tierarten finden darin ihren Lebensraum, u. a. Igel, Lurche und einige Singvögel wie der Zaunkönig oder das Rotkehlchen. Starke Holzanteile

können zudem separat gelagert werden und nach mindestens einem Jahr Trocknung als Brennmaterial in einer zugelassenen Kleinfuerungsanlage verwendet werden.

Wer den Anfall an Rasenschnitt verringern möchte, kann sich eine Blumenwiese anlegen. Eine Blumenwiese braucht nur 1 bis 2 mal im Jahr gemäht werden und bietet Lebensraum für viele Schmetterlinge und Käfer.

Das Verbrennen von Gartenabfällen (Baum- und Strauchschnitt) dagegen ist sehr umweltbelastend und sollte auf wenige Ausnahmen beschränkt bleiben. Auf Antrag ist die Verbrennung von kranken Pflanzenteilen möglich, hierzu zählen die Rindenkrankheiten an Baum- und Strauchobst, die Monilia-Spitzendürre, die Rutenkrankheit der Himbeere oder der Spargelrost. Kartoffel- und Tomatenkraut, Blätter mit Birnengitterrost können ohne Probleme kompostiert werden, da hier die Krankheitserreger auf lebende Pflanzen angewiesen sind.

Infos unter 0340 204-1583.

IBA Stadtumbau Dessau-Roßlau

Für Filmshooting werden Akteure gesucht

Die IBA Stadtumbau Dessau-Roßlau sucht für Film-aufnahmen am 7. November 2009, um 13 Uhr bis zu 500 Bürgerinnen und Bürger der Stadt, die helfen, die Stadtsilhouette nachzustellen, Teil eines Films zu werden und den Stadtumbau erlebbar zu machen. Treffpunkt und Aufnahmeort ist der Räucherturm in der Elisabethstraße.

Die Kamera fängt die Szenerie von oben ein: 500 Menschen auf dem Platz, sie formen die Silhouette von Dessau, einige gehen weg, es entstehen Menschen in Gruppen und Inseln, ein Fahrrad fährt um die Gruppen und spult einen roten Faden ab. Gesucht werden Menschen jeden Alters in alltäglicher Kleidung. Für eine kleine Überraschung ist gesorgt. Unter aktiver Beteiligung der Bevölkerung soll der Prozess des Stadtumbaus der vergangenen Jahre in Dessau-Roßlau über die verschiedenen Stationen der Schrumpfung, der Entstehung des Landschaftszuges und des Roten Fadens sowie der urbanen Kerne beispielhaft in einem Kurzfilm gezeigt werden.

Dieser ist Bestandteil der Dessau-Roßlauer IBA-Stadtpräsentation, die von April bis Oktober 2010 im Bahnpostamt stattfindet. Das IBA-Thema von Dessau-Roßlau lautet „Stadtinseln - urbane Kerne und landschaftliche Zonen“ und setzt auf ein radikales Umbaukonzept. In einem gestalteten Landschaftszug wird die Natur zurück in die Stadt geholt, dort, wo städtische Gebiete nicht mehr funktionieren und brach liegen. Die verbleibenden urbanen Kerne oder Stadtinseln werden verdichtet und das soziale Miteinander in den Stadtquartieren gestärkt.

Im Rahmen der Internationalen Bauausstellung Stadtumbau Sachsen-Anhalt 2010 entwickelt die Stadt Dessau-Roßlau ein übertragbares Konzept für den Umgang mit den Folgen einer schrumpfenden Stadt. Ziel ist es, Perspektiven für Städte von morgen im demographischen Umbruch aufzuzeigen und modellhafte Projekte zu entwickeln, die beispielgebend auch für andere Städte und Regionen sein können.



Probeaufnahmen zum IBA-Filmshooting.

Foto: Komplizen-Planungsbüro

Landesweiter Aktionstag

Zukunft planen - ein Tag für Perspektiven

Unter dem Motto „Frauen - wenn nicht jetzt - WANN DANN?“ sollen Frauen ermutigt werden ihre berufliche Perspektive aktiv zu planen.

Am 26. November 2009 findet von 9.30 bis 14.30 Uhr der Aktionstag im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Dessau-Roßlau, Seminarplatz 1, statt.

Experten geben Anregungen und machen Mut, aktiv nach neuen Wegen in Beschäftigung zu suchen. In verschiedenen Vortragsveranstaltungen und Workshops können sich interessierte Frauen, Berufsrückkehrerinnen oder Wiedereinsteigerinnen zu Beschäftigungsmöglichkeiten, Existenzgründung und Personalaus-

wahl aus Sicht der Unternehmen informieren.

Bei dieser Gelegenheit stehen den Besucherinnen die Angebote des Berufsinformationszentrums (BIZ) mit dem Internet-Center, der neuen Jobbörse sowie die Lernbörse der BA zum Ausprobieren unter fachkundiger Anleitung zur Verfügung. Reinschauen lohnt sich!

Die Vorträge und Workshops beginnen zu folgenden Zeiten im Berufsinformationszentrum:

09.30 Uhr

Beschäftigungsmöglichkeiten der Region im Trend

11.00 Uhr

Existenzgründung - eine Chance

13.00 Uhr

Personalauswahl - aus Sicht der Unternehmen

Städtisches Klinikum

Dank an ehemaligen Chefarzt

Univ.-Prof. Dr. med. habil. Reiner Kachel hat nach mehrjähriger erfolgreicher Tätigkeit seine Beschäftigung als Chefarzt der Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Neuroradiologie und Nuklearmedizin des Städtischen Klinikums Dessau mit Ablauf des 30.06.2009 vorzeitig beendet. In die Zeit der Tätigkeit von Professor Dr. R. Kachel fallen vor allem die Anschaffung eines modernen 2-Ebenen-Angiografiegerätes, eines 16-Zeiler-Notfall-CT-Gerätes, eines 64-MS-CT-Gerätes zur Spezialdiagnostik auch der inneren Darmstrukturen, des Herzens und der Herzkranzgefäße sowie der Gefäße des gesamten Körpers und eines hochmodernen 3.0-Tesla-Ganzkörper-MRT-Gerätes. Mit dem 3.0-Tesla-Ganzkörper-MRT-Gerät können Untersuchungen des Menschen von Kopf bis Fuß ohne Einsatz von Röntgenstrahlen durchgeführt werden, wobei die diagnostischen Ergebnisse statistisch noch günstiger eingeschätzt werden können als die

der Ganzkörper-Computertomografie. Auch auf dem Gebiet der Brustkrebsdiagnostik konnten enorme Fortschritte erzielt werden. Die bereits vom Vorgänger, Priv.-Doz. Dr. med. habil. König, installierte Möglichkeit der elektronischen Bildarchivierung wurde vervollständigt, so dass Röntgenfilme nicht mehr angefertigt werden müssen, was zu deutlichen Kosteneinsparungen jährlich führt. Trotzdem sind die Ärztinnen und Ärzte zu jeder Tages- und Nachtzeit in der Lage, über eine sog. Web-Lösung alle bisher angefertigten bildgebenden Untersuchungen elektronisch über Computer anzuschauen und zusammen mit den bereits vorliegenden Befunden optimal zur Therapie der entsprechenden Erkrankung einzusetzen.

Die Stadt Dessau-Roßlau und das Städtische Klinikum danken Herrn Univ.-Prof. Dr. med. habil. Reiner Kachel a. D. für die von ihm geleistete Arbeit zum Wohl der ihm und dem Klinikum anvertrauten Patienten.

Auf Initiative der Stadt Dessau-Roßlau und des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Sachsen-Anhalt findet im Rahmen des Bundesmodellprogramms „Aktiv im Alter“ am **Mittwoch, 25. November 2009**, in der Zeit von 10.00 bis 15.00 Uhr die

1. Zukunftskonferenz „Aktiv älter werden“ in der Stadt Dessau-Roßlau Armutsrisiken und Chancen des demografischen Wandels

im Zentrum des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Dessau-Roßlau, Georgenstraße 13-15 statt.

Alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dessau-Roßlau sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Neues von der Stadtpflege

Asbest, Dämmmaterial und Laub

Annahme von asbesthaltigen Baustoffen und mineralischen Dämmmaterial

Ab 18. November 2009 kann man asbesthaltige Baustoffe und mineralisches Dämmmaterial in der neuen Annahmestelle auf der Deponie Scherbelberg kostenpflichtig abgeben. Die Annahme ist auf folgende Zeiten begrenzt:

mittwochs 13:00 - 16:30 Uhr
jeweils am letzten Samstag im Februar, Mai, August und November 8:00 - 12:00 Uhr

Kosten:

Asbesthaltigen Baustoffe 165,69 Euro pro Tonne
Mineralisches Dämmmaterial 210,47 Euro pro Tonne.
Bitte beachten Sie, dass Sie asbesthaltige Baustoffe nur verpackt in dafür geeigneten BIG-BAG's anliefern dürfen. Verschiedene Sorten halten wir im Eingangsbereich der Deponie zum Preis von etwa 10,00 Euro je Stück bereit. Infos beim Abfallberater Dietmar Kornetzky (Tel: 0340/50340015, E-Mail: stadtpflege.kornetzky@dessau-rosslau.de) oder beim Deponiepersonal (Tel: 0340/50340010).

Beachten Sie außerdem, dass mineralisches Dämmmaterial, welches gefährliche Stoffe enthält, nur in unbeschädigten, fest zuge-

bundenen und hinreichend haltbaren Kunststoffsäcken angeliefert werden kann.

Einführung von Laubsäcken

Neu eingeführt werden ab November 2009 Laubsäcke aus Papier. Mit diesen hilft die Stadtpflege all den Bürgern der Stadt Dessau-Roßlau, die im Herbst auf ihrem Grundstück einen solchen Anfall von Laub haben, der die vorhandene grüne Tonne in ihrer Kapazität überfordert.

Die Stadtpflege weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei den Laubsäcken um ein zusätzliches Service-Angebot handelt, zu dessen Nutzung sie aber nicht verpflichtet sind.

Laubsäcke sind große und stabile Papiersäcke mit einem Fassungsvermögen von 120 Litern. Die Stabilität der Säcke sichert ihre Haltbarkeit auch bei Regen. Die Säcke sind ab sofort zum Preis von 1,50 Euro pro Stück bei der Stadtpflege, Wasserwerkstraße 13, 06842 Dessau-Roßlau erhältlich.

Den mit Laub bzw. kompostierbaren Material gefüllten und zugebundenen Sack stellen Sie einfach am nächsten planmäßigen Abfuhrtag der grünen Tonne neben diese.

Stille Tage im November

22. November 2009 ist Totensonntag



**Wer einen Menschen verliert,
braucht seine Nächsten umso mehr.**

Mit einer Familienanzeige in Ihrem Amtsblatt
geben Sie den Verlust eines lieben Menschen bekannt.

Anhaltiner Bestattungshaus und Trauerhilfe

.....hilft Ihnen sofort, zuverlässig und zu fairen Preisen
Fr. M. Golibzuch

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Übernahme sämtlicher Formalitäten
- Überführung im In- und Ausland
- Bestattungsvorsorge

Tag und Nacht Bereitschaftsdienst – Hausbesuch auf Wunsch jederzeit möglich

Tel.: 03 40/6 61 03 54

Köthener Straße 9 – 06847 Dessau/Roßlau



2598.20.44.09

Gegen das Vergessen & Mahnung

Der Tod ist im Leben allgegenwärtig. Gedenktage im November geben Angehörigen und Freunden besonderen Anlass, um sich geliebter, bereits verstorbener Menschen zu erinnern. Den Anfang macht Allerheiligen am ersten des Monats, Allerseelen folgt am 2. November. Der Volkstrauertag mahnt am 19. November zur Erinnerung an die Gefallenen der Weltkriege, und Toten-

sonntag wird alljährlich am letzten Sonntag des Kirchenjahres begangen. An Allerheiligen werden in jedem Jahr am 1. November die Märtyrer und Heiligen gefeiert. Ein Tag später, am 2. November, wird an Allerseelen aller Toten gedacht. Die Gräber werden mit Herbstastern, Chrysanthemen und Erikkastöcken geschmückt. Anschließend werden Kerzen entzündet.

Der Volkstrauertag wurde auf Initiative des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge 1922 erstmals offiziell begangen. Nicht "befohlene" Trauer war das Motiv, sondern das Setzen eines Zeichens der Solidarität derjenigen, die keinen Verlust zu beklagen hatten, mit den Hinterbliebenen der Gefallenen der Weltkriege. Seit 1950 ist der Volkstrauertag zu einem Tag der Mahnung zu Versöhnung, Verständigung und Frieden geworden. Totensonntag, evangelisches Gegenstück zu Allerseelen, ist der Feiertag zur Erinnerung an die Verstorbenen.



Wenden Sie sich in allen Fragen einer Bestattung vertrauensvoll an uns.

BESTATTUNGSINSTITUT O. BESCH

INH. GABRIELE WAGENKNECHT

Tag + Nacht ☎ 22 000 66

Albrechtsplatz 9 • 06844 Dessau/Roßlau
Feierhalle im Haus
www.bestattungen-besch.de

2598.20.44.09

Bestattungshaus Friede

M. Pungert GmbH

Karlstraße 6
06844 Dessau/Roßlau

Tel. 03 40/2 40 00 00
Fax 03 40/21 35 87



2598.20.44.09

Steinmetzmeister Horst Sommerlatte



seit 1989

- Steinmetzarbeiten, Grabmalarbeiten
- Stufen, Fenster- u. Sohlbänke aus Granit/Marmor
- Geschenkartikel aus Marmor/Speckstein

06847 Dessau-Alten, Uthmannstr. 6

☎ (03 40) 51 34 07 Fax (03 40) 5 19 69 54

2598.20.44.09

Ein letzter Gruß

Der Trauerkranz spielt bei Bestattungen seit langem eine wichtige Rolle. Seine Ringform ohne Anfang und Ende steht für die Unendlichkeit des Seins, auch wenn das irdische Leben mit dem Tod zu Ende geht. Wie kein anderes Symbol bringt er die Wertschätzung für den Verstorbenen zum Ausdruck und spendet zudem den Hinterbliebenen Trost in den schweren Stunden des Abschieds. Natürlich darf die Schleife, die mit einem letzten Gruß an den Verstorbenen beschriftet ist, nicht fehlen.



2598.20.44.09



STEINMETZ THIEME

KURT THIEME STEINMETZMEISTER
ANERKANNTER KUNSTHANDWERKER
MARIO THIEME STEINMETZMEISTER
RESTAURATOR IM HANDWERK



DESSAU
TEMPELHOFER STRASSE 46
TEL. 0340/8 58 20 41 FAX 8 58 20 45

DESSAU
AM ZENTRALFRIEDHOF
TEL./FAX 0340/61 71 98

ROSSLAU
MAGDEBURGER STR. 83 A
TEL./FAX 034901/8 59 09

**Grabmale - Restaurierung
Treppen - Fußböden - Bäder - Küchenarbeitsplatten**

Diashow im Krötenhof**Malaysia im 3-D-Format**

Karl Amberg entführt am 25. November, um 19.30 Uhr die Gästeschar der Villa Krötenhof mit seiner 3-D-Diashow in das südchinesische Meer nach Malaysia und auf die Insel der Kopfjäger, nach Borneo. Beeindruckende Bilder dokumentieren, dass Moscheen, Tempelbauten und Kirchen manchmal nur einige Meter voneinander getrennt sind. Die Menschen strahlen Lebenszufriedenheit aus und haben keine Angst

vor Altersarmut und Arbeitslosigkeit. Zu Malaysia gehören Wolkenkratzer in den Großstädten ebenso zum Erscheinungsbild wie einfache Pfahlbauten im Regenwald. In ihm offenbart sich eine erstaunliche landschaftliche Vielfalt mit geheimnisvollen, in den Dschungel führenden Pfaden voller exotischer Wildnis.

Karten unter Tel. 0340-212506 und an der AK.

Gesundheitsamt**8. Herz- und Diabetikertag in der Marienkirche**

Schon zur Tradition geworden ist der Dessauer Herz- und Diabetikertag, der in diesem Jahr am 11. November bereits zum achten Mal in der Marienkirche stattfinden wird, denn weitere Aufklärung ist dringend notwendig! Diese Aktions- und Informationsveranstaltung des Gesundheitsamtes Dessau-Roßlau mit den ortsansässigen Krankenkassen AOK und BARMER bietet viele Informationen zu den Themen Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes mellitus.

Interessierte können ab 13.00 Uhr Aktions- und Informationsstände besuchen. 14.00 Uhr wird die Veranstaltung offiziell eröffnet und im Anschluss referiert OÄ Dr. med. Bentina Beckmann vom Städtischen Klinikum zum Thema „Diabetes mellitus Typ 2 - neue Aspekte in der Therapie“. Dr. med. Karin Rybak, Internistin und Kardiologin aus Dessau, und PD Dr. med. Harald Hausmann von der Herzklinik Coswig erläutern um 15.00 Uhr „Möglichkeiten und Grenzen der Herz-insuffizienztherapie aus kardiologischer bzw. herzchirurgischer Sicht“.

Neben vielen Informationen erhalten Interessierte am

Veranstaltungstag die Möglichkeit zur Blutdruck- und Blutzuckermessung, zur Körperfettmessung, Selbstbestimmung des Quick/INR-Wertes, Ernährungsberatung, Tipps zur Fußgesundheit, Durchführung eines Risiko-Testes zum Metabolischen Syndrom und zur Kohlenmonoxidmessung in der Ausatemluft (für Raucher und Ex-Raucher). Dies ist möglich durch viele Aktionspartner und Sponsoren, denen wir sehr herzlich danken:

Krankenkassen AOK und Barmer, Deutsche Herzstiftung, Reha-Sport-Verein Kraftwerk Dessau, JKS „Krötenhof“, Apotheke im Dessau-Center, Paracelsus-Apotheke Roßlau, Heilpraktiker Hansjürgen Helbing, Boehringer Ingelheim Pharma GmbH, Matthias Lüttich, Roche Diagnostics GmbH Mannheim, Selbsthilfegruppen Diabetes und Schlaganfall Dessau, Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen Dessau, Thomas Schönlebe, Orthopädie-Schuhmachermeister Dessau, Gudrun Bräth, Podologin Dessau, Praxisteam Dr. med. Karin Rybak, Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V., Fa. Köstritzer Diät-Pils

Selbstnutzer-Programm November

Jeden Mittwoch Sprechstunde, 16-18 Uhr im Selbstnutzer-Treff Humperdinckstr. 16, 06844 Dessau-Roßlau

1.11.09., 11 - 16 Uhr „Die große Energiemeile“ zum Energiefest Dessau: Infostand zum Selbstnutzer-Programm und Vortrag zu „Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten für energetisches Sanieren und energieeffizientes Bauen“; Ort: Alte Brauerei, Brauereistr. 1

18.11., 16 - 18 Uhr: Tag der offenen Tür der Selbstnutzer-Objekte Albrechtsplatz 4, Wolfgangstr. 13, Friedrich-Schneider-Str. 72, Friedensplatz 12 mit Erläuterungen zu den Planungen

25.11., 18 - 20 Uhr Individuelle Neubauten in Dessau-Roßlau: Präsentation möglicher Standorte und Vorstellung der Planungen; Ort: Schwabehaus, Johannisstr. 18

Hörspielwinter im Schwabehaus

**am Freitag, 13. November, 20.00 Uhr,
Morituri / Yasmina Khadra**

Kommissar Llob aus Algier gilt als „feinnasiger Spürhund“. Doch die Welt, in der er ermittelt, hat sich dramatisch verändert, seit der algerische Bürgerkrieg tobt. Er jagt keine „klassischen“ Mörder mehr, sondern fundamentalistische Terrorereinheiten und die Chargen der abgesetzten Finanz- und Politmafia. „Morituri“ ist der erste Teil der Trilogie um den verzweifelt-zynischen Kommissar Llob. CD 55 Minuten

Um vorherige Anmeldung wird gebeten: Tel: 0340 / 2303534 oder Tel: 0340 / 2301122

Volkshochschule Dessau-Roßlau

Erdmannsdorffstraße 3, 06844 Dessau-Roßlau

Tel: 0340-24 00 55 40, Fax: 0340-24 00 55 49

www.vhs.dessau-rosslau.de info@vhs.dessau-rosslau.de

Tiffany	02.11.2009, 15:00 Uhr
AutoCAD 2D	02.11.2009, 17:30 Uhr
Hatha-Yoga Einsteiger	03.11.2009, 10:00 Uhr
Krusten- und Schalentiere	04.11.2009, 17:00 Uhr
Kreative Keramik	04.+ 05.11.2009, 17:30 Uhr
Italienisch - Anfänger	05.11.2009, 17:00 Uhr
PC - Einsteiger	05.11.2009, 17:30 Uhr
Änderungsschneiderei am Wochenende	07.11.2009, 10:00 Uhr
Pilates für Senioren	09.11.2009, 10:00 Uhr
Einführung in das Internet	10.11.2009, 09:00 Uhr
Kreatives Schreiben	10.11.2009, 17:00 Uhr
Ideen aus Ton	10.11.2009, 17:30 Uhr
10-Finger-Tast schreiben	10.11.2009, 17:30 Uhr
Workshop „Fotobuch“	11.11.2009, 17:30 Uhr
Internet 2 – Aufbaukurs	12.11.2009, 17:30 Uhr
Excel 2 – Aufbaukurs	16.11.2009, 18:00 Uhr
Der Stallhase oder das Hauskaninchen?	18.11.2009, 17:00 Uhr
Steuern für Senioren	19.11.2009, 16:30 Uhr
Entspannung durch Klangschalen	20.11.2009, 17:15 Uhr
Massage und Körper-Bewusstsein für Frauen	21.11.2009, 11:00 Uhr
Sicheres Surfen im Internet	24.11.2009, 17:30 Uhr

Angebote des Mehrgenerationenhauses

Leben leben lernen – Umgang mit Krankheit, Tod und Trauer	02.11.2009, 18:30 Uhr
Café „Zeitlos“	06.11.2009, 15:00 Uhr
Seniorentreff DRK – „Weihnachtsbasteleien“	25.11.2009, 15:00 Uhr
Krabbelgruppe	dienstags, 10:00 Uhr
Club international	donnerstags, 16:00 Uhr



Baugeschäft
Andreas Lingner
 Handwerksmeister
 Rehsener Straße 15
 06844 Dessau

Telefon/Fax: (0340) 2 16 17 10
 Funktelefon: (0172) 8 89 63 09

Putz- und Maurerarbeiten • Trockenbau
 Fenster und Türen • Sanierungsarbeiten

2598.20.44.09

Dächer von Wehrmann
 seit 1945



Frank Wehrmann
 Dachdeckermeister
 Betriebswirt

Innungsbetrieb
 • Neu- und Umdeckungen von Dächern aller Art
 • Dämmdachsanierung
 • Dachklempnerarbeiten
 • Abdichtungen
 • Gründächer

Wasserstadt 37
 06844 Dessau-Roßlau
 Telefon: (0340) 21 45 73
 Fax: (0340) 220 56 26

2598.20.44.09

die Baumschule
 Garten und Landschaftsbau

• Bau von Kläranlagen
 • Pflasterarbeiten
 • Pflanzarbeiten
 • Anlegen von Rasenflächen
 • Teichbau • Zaunbau

An der Elbe 8
 Dessau-Roßlau / OT Brambach
 Tel. 03 49 01/6 86 86
 Funk 01 72/8 40 49 87

Inh. G. Johannes e.Kfm.

2598.20.44.09

Neuer Look für die Tür

Irgendwann steht jeder Eigenheimbesitzer vor dem Problem: Die Türen sind in die Jahre gekommen. Oder sie passen überhaupt nicht mehr zur neuen Einrichtung. Was tun? Neu streichen? Oder herausreißen und durch neue Türen ersetzen? Renovieren Sie nicht einfach blind darauf los, sondern holen Sie beim Fachmann Rat. Er kann Ihnen verschiedene Angebote machen und Möglichkeiten aufzeigen. Manche Türschreiner haben sich darauf spezialisiert, alte Türen zu renovieren, und zwar unabhängig von der DIN-Norm oder dem Zustand der Tür. Dabei geht es darum, Gutes zu erhalten und dennoch Neues zu gestalten. Das heißt, dass der hochwertige Türkern und der Rahmen aufgearbeitet werden und einen neuen Mantel im Wunschdesign bekommen. Das hat den gewünschten Effekt und spart doch größere bauliche Maßnahmen.

www.klaeranlagen-online.de
Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87

2598.20.44.09



HEIZUNG SANITÄR



Schellhammer
 Kirschberg 11
 06846 Dessau

Tel.: 0340/61 64 40
 Fax: 0340/6 61 03 07
 E-Mail: Info@firma-schellhammer.de

GAS

2598.20.44.09

KoBa Kochstedter Bauhof-GmbH



Königendorfer Str. 32
06847 Dessau

• Maurerarbeiten - Neubau und Reparaturen
 • Fassadendämmung und Fassadengestaltung
 • Wir bauen auch schlüsselfertig

Telefon 03 40 / 51 76 88 • Fax 51 76 68

2598.20.44.09



H M T
 Holz Montage Team
 Thomas Neumann

Tischlerarbeiten • Modellbau • Glaserarbeiten
 Türen • Fenster • Tore • Rolläden
 Reparatur-Arbeiten

Schlagbreite 1, 06842 Dessau
 Tel. 0340/521 06 46 • Fax 0340/521 06 47
 Funk 01 78/6345052 • E-Mail: hmt-neumann@t-online.de

2598.20.44.09

2598.20.44.09

• Öl-, Gas-, Flüssiggasheizungen
 • Brennwertechnik
 • Installation von Bädern mit hohem Komfort
 • Solartechnik, Regenwassernutzung

Diethardt Barthel



HEIZUNG-SANITÄR
 Gohrauer Straße 40 • 06844 D.-Waldersee • Tel. 2 16 14 13

GÜNSTIGE ABWASSERTECHNIK GbR

- Kleinkläranlagen ab 1 EW
- 30 Jahre Garantie
- ab 3.190,00 Euro incl. MwSt./Kunststoff
- Komplettservice - von der Planung bis zur Fertigstellung
- für Selbsteinbauer - kompl. vormontiert
- Wartung

Vierzoner Str. 113, 06749 Bitterfeld, Tel.: 03493 - 605322
 Internet: www.guenstige-abwassertechnik.de
 E-mail: guenstige-abwassertechnik@web.de





**Dachdecker GmbH
Wagner**
Meisterbetrieb Innungsmittglied

Ausführung von: Dacheindeckungen und Abdichtungen aller Art, Dachbegrünungen, Terrassenbeläge, Dachklempnerarbeiten, Taubendorn, Zimmererarbeiten (Dachstuhl), Montage von Solaranlagen und Leichtdächern, Baufinanzierungen

Lorkstraße 28
Post: Peterholzhang 9a
Tel. 03 40/8 54 63 10
www.dachwagner.de

06842 Dessau/Roßlau
06849 Dessau/Roßlau
Fax 03 40/8 54 63 30
Funk 01 63 / 7 54 63 12/14




2598.20.44.09

Glas-Vielfalt für den guten Tropfen

Wer hat das nicht schon mal gesehen: eine prächtig gedeckte Tafel für ein großes festliches Essen, bei dem zu jedem Gang ein anderer Wein gereicht wird und entsprechend viele unterschiedliche Gläser bei jedem Gedeck stehen. Oder die Einladung beim Kollegen, der ein Weinliebhaber ist und jede Rebsorte in einem eigens dafür gefertigten Glas kredenzt? Da stellt man sich kleinlaut die Frage: Brauche ich auch für jedes Weinanbaugenieß das passende Glas? Kommt drauf an. Ein guter Wein enthält bis zu 800 Aromastoffe, die sich im richtigen Glas frei entfalten können. Für Weinkenner ist eine „Glasbataillon“ also fast ein Muss. Wer aber kein Spezialist werden, sondern den guten Tropfen bei einem schönen Essen einfach nur genießen will, kommt mit vier Formen schon sehr weit. Grundsätzlich gilt: Je körperreicher und dunkler der Wein, desto größer muss das Glas sein. Rotwein braucht also einen großen Kelch. Weißwein und

Rosé können aus dem gleichen Glas getrunken werden. Es ist deutlich kleiner als das Rotweinglas. Damit die Aromastoffe und das Prickeln von Sekt und Champagner lang erhalten bleiben, gehört eine schmal zulaufende Sektkelch mit zur Grundausstattung. Und nicht zu vergessen: das schlichte Wasserglas, das bei keinem perfekt gedeckten Tisch fehlen darf. Gläser und Glasserien werden in Haushaltswarenläden, Kauf- und Möbelhäusern in vielen gestalterischen und preislichen Varianten angeboten. Suchen Sie sich eine Glasserie aus, die ihren Ansprüchen entspricht und im Stil zu Ihrem Porzellan passt. Und noch ein Tipp: Sollten Sie von Oma schön geschliffene Römer geerbt haben, müssen Sie diese nicht auf den Dachboden verbannen. Kombinieren Sie sie stattdessen mit Ihren modernen Gläsern.



**Sanitär- und Heizungsbau
Klaus Ende**

-  Badezimmer von normal bis exklusiv
-  Öl- und Gasheizung, Brennwertechnik
-  Sanitär- und Gasleitungen

Mittelring 73 • 06849 Dessau • Telefon (03 40) 8 50 02 07

2598.20.44.09



**DACHDECKEREI
SCHILDHAUER**

Ralf Schildhauer
Dachdeckermeister

Döberitzer Weg 8 Tel. 03 40 / 8 58 29 11
06849 Dessau/Roßlau Fax 03 40 / 8 50 87 90
Funk 01 70 / 8 64 36 97

2598.20.44.09



**G. SCHÖNEMANN
ENTSORGUNG GmbH**

- ▶ Containerdienst 1,5 m³ - 40 m³
- ▶ Abbruch und Demontagen aller Größenordnungen
- ▶ Baudienstleistungen:
 - Tiefadertransporte bis 30 t, 17 m Arbeitsbühne
 - Asbestdemontage u. Entsorgung
 - mobile Brech-, Sieb- und Schreddertechnik
 - Schüttguttransporte, Baggerleistungen
- ▶ Abfallsortieranlage
- ▶ Altholz- u. Baustoffrecycling
- ▶ Schrott- u. Metallhandel
- ▶ Baumfällung/Rodung
- ▶ Waldhackschnitzel
- ▶ Kompost/Erden/Substrate
- ▶ Erdbau- u. Pflasterarbeiten

Selbstabholung + Anlieferung von Baustoffen
Sande ▶ Kiese ▶ Böden ▶ Schotter ▶ Mulch ▶ Recyclingprodukte
Ankauf von Schrott und Metall zu Höchstpreisen.
Ab sofort in Dessau auch Samstag von 7.00 - 12.00 Uhr geöffnet

Oranienbaum Dessau/Anhalt Halle
Tel. 03 49 04/2 11 94-96 Tel.: 03 40/ 8 50 52 18-19 Tel.: 03 45/ 5 60 62 11/12
Fax: 03 40/ 8 82 20 52 Fax: 03 45/ 5 60 62 09

Service-Hotline 0180 - 111 80 80
- www.schoenemann-entsorgung.de -

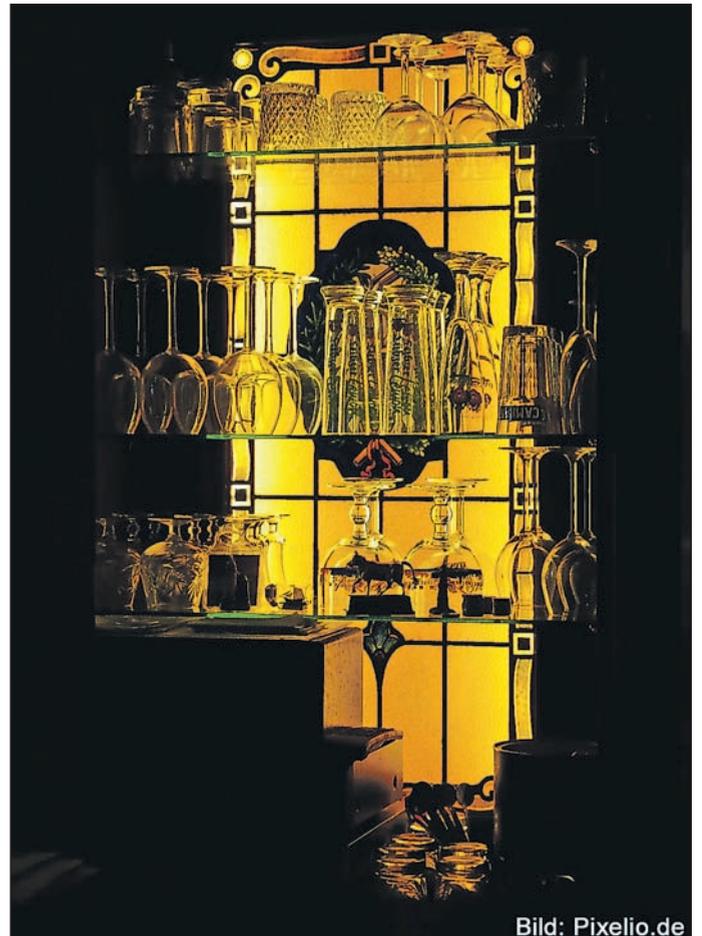


Bild: Pixelio.de

SES-Boxgala

Botha bleibt WBF-Weltmeister



Einen spannenden Boxabend erlebten gut 3.000 Zuschauer am 24. Oktober in der Anhalt Arena Dessau. Der SES Boxstall aus Magdeburg präsentierte acht Kämpfe. Der Abend wurde live im DSF übertragen und von Ex-Profi Axel Schulz co-kommentiert.

Im Hauptkampf des Abends trat dann um 23 Uhr der südafrikanische „Weiße Büffel“ Francois Botha gegen den Kubaner Pedro Carrion an. Der Kampf endete nach vollen 12 Runden und ging nach dem Urteil der Jury unentschieden aus. Titelverteidiger Botha bleibt dadurch Weltmeister des internationalen Boxverbandes WBF.

Im Publikum war man da geteilter Meinung. Pfiffe zeugten davon, dass Carrion die wohl bessere Figur im Ring gemacht hatte. Nach dem Kampf wurde bekannt, dass sich Botha in der 2. Runde die Hand verletzt habe.

Fotos: Hertel

Sportwinter 2010

Geballter Auftakt im Januar

(cs) Zeit zum Durchatmen für alle Sportfans. Mit der SES-Boxgala am 24. Oktober endete das Sportjahr 2009 in Dessau-Roßlau. Der Sportwinter beginnt diesmal erst im Januar, da der Peugeot-Cup vom traditionellen End-Dezember-Termin auf Mitte Januar (17.) verschoben wurde. Da herrscht dann wieder punktspielfreie Zeit, was die Verpflichtung von Mannschaften der 1. und 2. Bundesliga deutlich erleichtert.

Doch zuvor kommen bereits die Fußballbegeisterten auf ihre Kosten, wenn am 6. Januar 2010 der 11. Ford-Cup in der Anhalt-Arena ausgetragen wird. In bewährtem Muster treffen sechs Mannschaften aufeinander. Neben den beiden heimischen Vereinen Dessau 05 und Germania Roßlau (beide Landesliga) sowie höherklassigen Clubs aus der Region sollen auch zwei internationale Mannschaften verpflichtet werden.

Schon jetzt stehen die 24 internationalen Clubmannschaften fest, die am 30./31. Januar 2010 zum 16. Allianz-Pietrek-Cup anreisen. Erstmals dabei: die Nachwuchs-Kicker des aktuellen Deutschen Meisters VfL Wolfsburg. Seit langem wieder dabei: die kleinen Kicker vom HSV. Auch Sturm Graz schaut als ausländisches Team erstmals beim E-Jugend-Turnier an der Mulde vorbei.

Für das Springermeeting im Februar steht der Termin erst grob zwischen 19. und 21. Februar fest, es bleibt aber in jedem Fall bei der bewährten Mischung aus Hochsprung der Frauen und Stabhochsprung der Männer. Schon jetzt steht hingegen der Termin für das internationale Leichtathletik-Meeting ANHALT 2010 fest: Es findet am 28. Mai statt und ist damit europaweit das Auftaktmeeting der EAA-Outdoor-Serie.



Handball 2. Bundesliga im November



Die 1. Männermannschaft des Dessau-Roßlauer Handballvereins von 2006 e.V. tritt in diesem Monat in zwei Punktspielen in der ANHALT ARENA DESSAU gegen folgende Gegner an:

Sonntag, 1. November 2009, 17.00 Uhr, gegen ASV Hamm;

Samstag, 14. November 2009, 19.00 Uhr, gegen TSV Altenholz;

Sonntag, 29. November 2009, 17.00 Uhr, gegen HSG Nordhorn-Lingen

Karten sind ab Dienstag der jeweiligen Woche (14.00 Uhr) im Pressezentrum Kinzel erhältlich.

Alle Fans und Gäste des Dessau-Roßlauer HV 06 sind zu den Begegnungen wie immer herzlich eingeladen.

3. Martinsfest in der Wagner-Passage

10 Jahre Apotheke am Leipziger Tor

Liebe Kundinnen und Kunden! Wir möchten uns recht herzlich für Ihre Treue und Ihr Vertrauen in den letzten 10 Jahren bedanken!

Auch in Zukunft sind wir gerne

Ihr Berater in allen Gesundheitsfragen!

Ihr Team der Apotheke am Leipziger Tor

Franzstraße 159 · 06842 Dessau

Kostenlose Rufnummer 0800-516 9 516

Öffnungszeiten: Mo - Fr von 8.00 - 19.00 Uhr; Sa 8.00 - 13.00 Uhr



Coupon

10% Geburtstagsrabatt auf einen Artikel Ihrer Wahl aus unserem freiverkäuflichen Sortiment

Wir beraten Sie gern!



2598.20.44.09

Angelika Link

Augenoptikermeister

augenoptik
am Leipziger Tor

Franzstraße 159

06842 Dessau

Tel.: 0340/ 516 90 62

Fax: 0340/ 516 90 63

In der Wagnerpassage

Straßenbahnhaltestellen:

Am Alten Wasserturm

Friedhofstraße

Dr. med. O. Heidlas

HAUTARZT, KOSMET. LASERTHERAPIE

- Dauerhafte Haarentfernung (Alexandrit-Laser)
- Faltenunterspritzung (Botox, Hyalensäure)
- Entfernung von Besenreisern (Laser)

www.laserpraxis-dessau.de

Telefon 03 40.8 50 44 11

2598.20.44.09

Das Figur- und Gesundheitsstudio nur für die Frau

INJOY Lady
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

INJOY Lady Dessau

Am Leipziger Tor 1, 06842 Dessau

Tel. 03 40/5 16 98 51

www.injoylady-dessau.de

INJOY Lady Köthen

Lindenstraße 10 a, 06366 Köthen

Tel. 0 34 96/21 00 56

www.injoylady-koethen.de

2598.20.44.09

Die Händler der Wagner-Passage freuen sich auf Ihren Besuch!

Die Wagner-Passage feiert ihren 10. Geburtstag - feiern Sie mit!

Am 14. November findet in der Wagner-Passage das 3. Martinsfest mit einem bunten Markt statt. Die Wagner-Passage wird 10 Jahre alt. Alle Händler geben bis 30.11.2009 deshalb 10% Rabatt auf ausgewählte Produkte.

Von 10.00 bis 16.00 Uhr kann man viele Attraktionen erleben:

z.B. leckere Spezialitäten für den Gaumen, Kuchenbasar, Kinderflohmmarkt und Musik mit „Mucki life“.

Alle Kinder sind ab 11.00 Uhr eingeladen, sich ihren eigenen, tollen Lampion für den Martinsumzug zu basteln!

Als Höhepunkt spielt von 14.30 bis 16.00 Uhr die bekannte Dessauer Band „Simple Thing“.

Ab 16.00 Uhr können alle Kinder ihre neuen, selbstgemachten Lampions zum Martinsumzug zeigen. Dieser führt zur Pauluskirche, wo Pfarrer Martin Günther die Geschichte vom Heiligen Martin erzählt und zu Martinsliedern einlädt.





zum 10-jährigen Bestehen!

Die Wagner-Passage findet man im Südlichen Zentrum der Dessauer Innenstadt. Sie liegt direkt gegenüber dem bekannten Leipziger Torhaus, welches 1826 erbaut wurde nach Plänen von C. J. Pozzi als 2-teiliges Stadttor in Richtung Süden. Ein kleines Stück der alten Stadtmauer findet man noch an der hinteren Parkplatzeinfahrt zur Wagner-Passage als Begrenzung zum benachbarten Jüdischen Friedhof. Bis zum Bau der Wagner-Passage, die benannt wurde nach ihrem verstorbenen Architekten Volker Wagner, befand sich auf dem Gelände das Gebäude, das bei den Dessauern unter dem Namen „Nagelbude“ bekannten Unternehmens „Druckguss und Formenbau“. Dies war ein alter Backstein - Industriebau, der beim Neubau der Passage nicht erhalten werden konnte.

Über der Wagner-Passage entstand ein für das Stadtgebiet wichtiges Dienstleistungszentrum mit zahlreichen Ärzten. Ebenso gibt es im Haus 64 alten- und behindertengerechte Wohnungen mit einer ambulanten Pflegebetrieungsmöglichkeit. Seit 10 Jahren sind die Händler und Dienstleister mit ihren vielseitigen Angeboten in der Wagner-Passage für ihre Kunden da. So hat sich die Wagner-Passage im Laufe der Jahre als feste und stabile Größe des Stadtteils „Am Leipziger Tor“ etabliert.

ALTENGERECHTES WOHNEN
in der Wagner-Passage Dessau!

Kontakt und Besichtigung
über Herrn Sziele Tel. 01 77/7 17 22 26

2598.20.44.09

*Lovelinks aus Dänemark -
ein tolles Geschenk!*



*Wenn Sie das
Besondere suchen...*

GE-MI-SCH in der Wagner-Passage

*Entspanntes Einkaufen in freundlicher Atmosphäre -
kostenfreie Parkplätze ausreichend vorhanden.*

Geschenke - Mineralien - Schmuck

Wagner-Passage · Franzstraße 159 · 06842 Dessau · Tel. 03 40/5 16 69 69

2598.20.44.09



Behagliches Wohnen · Ideen mit Pfiff

Wagner Passage · Franzstraße 159 · 06842 Dessau
Fon/Fax 03 40 - 5 16 91 69

2598.20.44.09



21.11.2009

3. Martinsfest



Aus dem Stadtrat: CDU-Fraktion

Der Förderverein für das Militärgeschichtliche Museum Anhalt e. V.

Die CDU-Stadtratsfraktion hat sich am 05.10.2009 zu einer Sondersitzung in den Räumen o.g. Vereins getroffen, um sich vor Ort und im Gespräch mit den Mitgliedern des Vereins einen persönlichen Eindruck über Ziele, Arbeit, Motivation und Zusammensetzung der Mitglieder sowie geplante künftige Aktivitäten zu verschaffen.

Hintergrund für diese Beratung war das Auftreten des Vereins beim Sachsen-Anhalt-Tag am 14. Juni 2009 in Thale und die daraus resultierenden Sorgen des Oberbürgermeisters, und in seinem Gefolge des Amtes für Kultur und Sport, der Verein sei womöglich als „rechtsextrem“ einzustufen.

Da die Aktivitäten des Amtes für Kultur und Sport im Laufe der Zeit an Intensität und Schärfe zugenommen haben, eine schriftliche Information an den Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport tendenziell negative Äußerungen über den Verein enthielt und der Vereinsvorsitzende Ende voriger Woche die in Aussichtstellung der Kündigung des bestehenden Mietvertrages erhielt, scheint es an der Zeit, diese Diskussion zu versachlichen und wieder vom Kopf auf die Füße zu stellen.

Dieses Amt, das sich bisher in keiner Weise um den Verein kümmerte, geschweige denn ihn in seinen Räumlichkeiten besuchte, obwohl der Oberbürgermeister in seinem Schreiben vom 05.11.2007 angekündigt hat, dass im Rahmen der Überarbeitung des Museumskonzeptes Mitarbeiter des Kulturamtes an den Verein herantreten werden.

Der Verein hat sich offiziell

beim Oberbürgermeister dafür entschuldigt, dass es beim Auftreten in Thale an der gebotenen Sorgfalt gemangelt habe und deshalb Missverständnisse aufgetreten sind. Niemand sollte verletzt oder provoziert werden.

Dennoch wurde durch das Kulturamt weiter in Richtung „Rechtsextremismus“ recherchiert und u.a. ein Krisenmanagement gefordert. Die Vereinsführung hat auf ihr klares Bekenntnis gegen Rechtsextremismus auf ihrer Internetseite hingewiesen und die ultimativ geforderte Mitgliederversammlung erst nach Abschluss der offiziellen Ermittlungen, die übrigens eingestellt wurden, durchgeführt, was aus meiner Sicht richtig und sinnvoll war.

Es ist nicht nachvollziehbar, dass das Kulturamt letztendlich durch seine Einflussnahme die Teilnahme des Vereins am Schifferfest und am Leopoldsfest verhindert hat und damit auch einen materiellen Schaden für den Verein verursachte.

Bevor man in Ämtern und Ausschüssen negative Aussagen oder Vorverurteilungen tätigt, sollte man sich besser vorher mit den Betroffenen unterhalten, sich vor Ort informieren und danach seine Schlussfolgerungen ziehen. Dann wäre man zu dem Schluss gekommen, dass sich hier Menschen zusammengefunden haben, die Interesse an der regionalen Militärgeschichte haben, die mit Fleiß, Engagement und persönlichen finanziellen Mitteln in unzähligen Stunden eine „Baracke“ saniert und hergerichtet haben, die sonst dem Verfall preisgegeben wäre, weil sich niemand dafür interessiert hätte.

Und da muss es den Mitgliedern wie Hohn in den Ohren klingen, wenn der Verein die

schriftliche Ankündigung erhält, dass der bestehende Mietvertrag gekündigt wird und sie künftig Miete bezahlen sollen.

Im Ergebnis unseres Treffens stelle ich ganz klar fest, dass dieser Verein nicht einmal in Nuancen mit Rechtsradikalismus in Verbindung gebracht werden kann und es sich verdient hat, dass man ihn künftig in unsere Stadtkultur integriert, da er in der Vergangenheit mehrfach mit positiver Außenwirkung unsere Stadt vertreten hat.

H.-Werner Pohl
Fraktionsvorsitzender CDU

Ortschaftsräte stärken

In den vergangenen Wochen haben wir im Stadtrat die Forderungen der Ortschaft Großkühnau dringend behandeln müssen. Großkühnau ist in den letzten Jahren immer weiter von Versorgungseinrichtungen abgeschnitten worden. Auch die Kinder und Schüler müssen zur Betreuung in den Nachbarort. Nun ging es darum, im Winter wenigstens auch einen geräumten Weg zwischen den beiden Ortschaften zu haben. Der Stadtrat hat dieses Anliegen einhellig unterstützt.

An diesem Beispiel wird aber auch deutlich, wie wenig die Ortschaftsräte selbst bewegen können. Aus jahrelanger

Erfahrung als Ortsbürgermeister von Kleinkühnau weiß ich, dass meist nur der Weg über den Stadtrat hilft. Die Ortschaftsräte werden von den Ämtern der Verwaltung oft sogar in den Beratungsfunktionen nicht immer ernst genommen. Beschließende Rechte haben die Ortschaftsräte bis heute kaum. Lediglich ein kleines Budget (in der Regel nicht mehr als 2000,00 Euro) dürfen die Ortschaftsräte für Feiern und Heimatpflege selbst verwalten.

Es wird endlich Zeit, dass die Ortschaftsräte durch eine umfassende Ortschaftsverfassung echte Beschlussrechte bekommen. Eine entsprechende Satzung wird zur Zeit diskutiert. Es geht dabei nicht darum, die Ortschaften gegenüber dem restlichen Stadtgebiet zu bevorteilen. Es geht vielmehr darum, dass die Ortschaften selbstbestimmt eine Infrastruktur erhalten, die es in der restlichen Stadt schon gibt. Außerdem können viele Dinge in der Ortschaft geregelt werden, wofür der Stadtrat dann nicht mehr herhalten müsste. Der Stadtrat kann sich dann auf seine wesentlichen Themen konzentrieren. Die konstruktive Haltung des Großkühnauer Ortschaftsrates ist ein gutes Zeichen für mehr Vertrauen in die Kräfte vor Ort.

Hendrik Weber
Fraktionsgeschäftsführer

Haben Sie Anregungen oder Probleme, suchen Sie Kontakt oder Hilfe, wenden Sie sich bitte an:

CDU Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau, Ferdinand-von-Schill-Str. 3, 06844 Dessau-Roßlau, Tel. 0340-2606011, Fax 0340-2606020, E-Mail: fraktion@cdu-dessau.de.

Unsere Geschäftsstelle ist Montag bis Freitag von 08.00 bis 15.00 zu erreichen

Mitarbeiterin der Fraktion ist Frau Christel Schönfeld.

Aus dem Stadtrat: Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau

Fraktionsmitglieder zu Gast in der Schiffswerft Dessau-Roßlau



Richard Dammann, Ralf Schönemann, Otto- Harald Krüger, Angela Sanftenberg, H.-Joachim Pätzold u. Andreas Schwierz (von links)

Wirtschaftspolitik kann ökologisch, ökonomisch und sozial gerecht sein.

Herzlicher nordischer mit Weitsicht geprägter trockener Humor empfing uns zum Auftakt des Besuches in der Schiffswerft!

Die Fraktion Die Linke Dessau-Roßlau lebt die gemeinsame Stadt Dessau-Roßlau (die neue Stadt) ohne zu viel Dessau oder zu viel Roßlau. In dem Sinne besuchten wir einen wesentlichen Leistungsträger der Dessau-Roßlauer Wirtschaft!

Richard Dammann schilderte eindrucksvoll die bisherige Entwicklung der Werft zum kompetenten Dienstleister im Fachbereich Stahlbau. Sachlich und mit Feingefühl beschrieb er die Unternehmungsstrategie und band zugleich die aktuelle Entwicklung der Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise mit ein. Erfreulich war zu vernehmen, dass die Auftragslage stabil ist und dass das Konzept des Stahlbaudienstleisters auch die nötige Flexibilität ermöglicht, um in schwierigen Zeiten erfolgreich zu agieren.

Verallgemeinerungswürdig halten wir die gemachte Erfahrung im Umgang mit dem eigenen Nachwuchs für alle Bereiche des Unternehmens!

Als sehr solide Basis erwies sich der Grundstock von sehr erfahrenen und gut ausgebildeten Ausbildern mit entsprechenden qualifizierten Abschlüssen! So hat die Werft seinen Nachwuchspersonalbedarf aus dem eigenen Bestand rekrutiert und sichert somit die hohe Flexibilität der Dienstleistungsfachkräfte. Dies war nur ein Aspekt unserer diskutierten Themen mit dem Ziel, der Bauhausstadt die erforderliche Dynamik zu organisieren. Auch dieser Besuch zeigt, unsere Stadt Dessau-Roßlau hat viele Potentiale, die bereits jetzt zukunftsfähig sind! Wenn wir es gemeinsam verstehen, die vorhandenen Potentiale zu bündeln, dann ist es uns um die Zukunft unserer Heimatstadt nicht bange! An dieser Stelle möchten wir Richard Dammann für den gelungenen Besuch recht herzlich danken.

Die Fraktion sagt Danke

Seit dem 27.09.2009 ist Die Linke stärkste politische Kraft in unserer Heimatstadt Dessau-Roßlau.

Man muss den Dessau-Roßlauer Bürgern ein Kompliment machen, mit wie viel Fingerspitzengefühl sie ihren politischen Willen artikulierten. Der 27. September war ein solcher Tag, an dem der Bürger Dessau-Roßlaus sowohl die Wahrnehmung von Verantwortung als auch klare politische Aufgabestellungen mit seiner Stimmabgabe formulierte. Da war zum einen das Votum für diejenigen, die die Verursacher einer zügellosen Finanzpolitik stellen. Diese Kräfte wollte keiner aus der Verantwortung entlassen für das, was sie angerichtet haben. Auf anderer Seite honorierte man ein klares und engagiertes Vorgehen für soziale Gerechtigkeit! So schrieb der Bürger den so genannten Mächtigen ins Stammbuch, nicht zu übertreiben und gaben dem sozialen Gewissen unserer Heimatstadt ein deutliches Zeichen, macht weiter so.

Für mich als Kommunalpolitiker ein schöner Lohn für all die Geringschätzung, Verleumdung und Missachtung durch den so genannten konservativen Flügel unserer Stadt! Deshalb, liebe Dessau-Roßlauer, lassen Sie mich von ganzem Herzen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen sagen! Abschließend möchte ich zum Ausdruck bringen, dass diese Zeilen keinen Anspruch auf Unabhängigkeit (orientierungslos) und Überparteilichkeit (gottgewollt) erheben.

Ralf Schönemann

Lieder
gegen das
Vergessen



Gedenkveranstaltung
Marienkirche Dessau
9. November 2007
9. November 1938
Beginn: 16.00 Uhr

Mitwirkende:
Madrigalchor Dessau, Akkordeon-Ensemble
Musikschule Dessau (Leiterin Frau Bertz),
Rainer Böhm, G. Schanzer, Maria Jedamczik,
Jan Blümel, Dr. Werner Grosser, Jana Müller,
und Jens Jesiolkowski - AJZ

Unkostenbeitrag: Spende / Karten an der Abendkasse

Alte Mildenseer Straße 17, 06844 Dessau-Roßlau,
Tel.: 0163 4472563, Mail: fraktiondl@datel-dessau.de

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Aus dem Stadtrat: SPD-Fraktion

Aus dem Aufsichtsrat der DVV-Stadtwerke Dessau



Liebe Bürgerinnen, lieber Bürger,

um Ihnen einen kleinen Einblick in die vielfältigen Aufgaben eines Stadtrates zu geben, möchte ich Ihnen heute über die Arbeit als Aufsichtsratsmitglied der Stadtwerke Dessau berichten.

Der alleinige Gesellschafter der Stadtwerke Dessau ist die Stadt Dessau. Der Aufsichtsrat wird durch den Stadtrat mit fünf fachkundigen Stadträten einerseits, andererseits mit drei Arbeitnehmervertretern, welche durch die Arbeitnehmerschaft der Stadtwerke gewählt werden, sowie dem Oberbürgermeister der Stadt Dessau besetzt.

Was sind die Aufgaben des Aufsichtsrates?

Der Aufsichtsrat berät, fördert und überwacht die Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung. Ferner überwacht er alle weiteren wesentlichen An-

gelegenheiten der Gesellschaft und bestimmt die Grundzüge der Geschäftspolitik. Er legt Unternehmenskonzepte fest, genehmigt den Wirtschafts- und Finanzplan, prüft den Jahres- und Konzernabschluss und unterbreitet zum Beispiel Vorschläge zur Verwendung des Jahresergebnisses. Weiterhin entlastet er die Geschäftsführer und unterbreitet Vorschläge zur Bestellung oder Abberufung der Geschäftsführung. Der Aufsichtsrat hat Durchgriff in alle Tochterunternehmen. Dies sind: die Gasversorgung, Stromversorgung, Fernwärme, Kraftwerk, Wasser- und Abwasser, Kläranlage, DATEL, Flugplatz und der öffentliche Personennahverkehr.

Sie merken, der Aufsichtsrat hat sehr viel Einfluss auf die Entwicklung und Ausrichtung der Stadtwerke.

Mir macht die Arbeit im Aufsichtsrat sehr viel Freude, da ich fast 30 Jahre in einem Tochterunternehmen der Stadtwerke tätig war. Als Arbeitnehmervertreter konnte ich bereits in den 90er Jahren Erfahrungen im Aufsichtsrat der Dessauer Verkehrs GmbH und der DVV-Stadtwerke sammeln.

In diesem Unternehmen absolvierte ich bereits meine Lehre, daher können Sie sich bestimmt vorstellen, dass ich mit Herz und Seele für dieses Unternehmen stehe.

Ich bin der Meinung, die Stadtwerke haben sich großartig entwickelt und wir

können stolz darauf sein, dass dieses Unternehmen zu 100 % zur Stadt Dessau gehört. Dank auch an dieser Stelle der Belegschaft, ihrer Arbeitnehmervertretung und natürlich auch den Geschäftsführern.

Es ist schon bezeichnend, dass wir in der nächsten Aufsichtsratssitzung wahrscheinlich die Strompreise senken können und die Stadtwerke in der Lage sind, den Haushalt der Stadt mit zu sanieren.

Nun gibt es immer Möglichkeiten, weiter zu verbessern, und natürlich soll der Eigentümer auch steuern können. Daher möchte jetzt die Stadtverwaltung eine einheitliche Beteiligungsrichtlinie für alle der Stadt zugehörenden Unternehmen erarbeiten, welche dann dem Stadtrat zur Genehmigung vorgelegt wird.

Die Stadt ist an 11 Unternehmen unmittelbar und an weiteren 11 Unternehmen mittelbar beteiligt. Daneben unterhält sie 3 Eigenbetriebe und eine Anstalt des öffentlichen Rechts.

Was für mich und meine Fraktion entscheidend ist, die Fachgremien, wie Aufsichtsrat und die Geschäftsführung, müssen natürlich die Geschäftspolitik entscheiden, denn diese Arbeit kann keine Stadtverwaltung leisten. Absolute Priorität für unsere Fraktion ist die Beteiligung der Arbeitnehmerschaft durch ihre 3 Vertreter im Aufsichtsrat.

Ich habe nur gute Erfahrungen mit den Arbeitnehmervertretern machen können. Sie sind fachkompetent, erbringen eigene Vorschläge und sind zukunftsorientiert. An dieser Stelle ein Dankeschön an die Arbeitnehmervertreter des Aufsichtsrates der Stadtwerke Frau Bothe, Herr Necker und Herr Meyer.

Sollte es jetzt Versuche bei der Erarbeitung der neu zu erstellenden Beteiligungsrichtlinie geben (von wem auch immer), die drei Arbeitnehmervertreter aus dem Aufsichtsrat der Stadtwerke zu verdrängen, werden wir im Schulterschluss mit den Gewerkschaften und anderen Fraktionen aus dem Stadtrat Mittel und Wege finden, dieses zu verhindern. Für die Arbeitnehmervertretung haben Arbeiterräte, Gewerkschaften und Sozialdemokraten bereits 1917 gekämpft.

Aber zum Schluss noch etwas Positives: Wenn Sie diesen Artikel lesen, freuen Sie sich vielleicht über eine Senkung der Strompreise der Stadtwerke Dessau, da für die nächste Aufsichtsratssitzung ein entsprechender Beschluss vorgesehen ist.

Ihr

*Ingolf Eichelberg
Fraktionsvorsitzender und
Aufsichtsratsmitglied der
DVV-Stadtwerke Dessau*

Aus dem Stadtrat:

Bürgerliste / Die Grünen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

bereits im letzten Amtsblatt hatten wir berichtet, dass es Überlegungen zu einer öffentlichen Nutzung und Wiederbelebung der „Alten Heideschule“ in der Hinsdorfer Straße gibt. Heute möchten wir Ihnen den aktuellen Stand mitteilen. Zur letzten Stadtratssitzung konnte ich unserem Oberbürgermeister Klemens Koschig die Unterschriftenliste mit den Namen

den Freizeiteinrichtungen am jetzigen Standort Schaftrift zu vereinen. Da dem Jugendhilfeausschuss hierfür allerdings nach wie vor kein inhaltliches Konzept vom Jugendamt vorgelegt wurde, mussten wir die Diskussion leider erneut auf eine der nächsten Sitzungen verschieben.

Unsere Fraktion hat dem Jugendamt einen Themenkatalog zu möglichen inhaltlichen Punkten des Konzeptes

Leider hat sich eine große Stadtratsmehrheit auch in diesem Jahr gegen unseren Antrag gestellt, die nicht ausgegebenen Planungsmittel für die Nordumgehung (Ostrandstraße) in Höhe von ca. 107.000 Euro in sinnvollere Projekte zu stecken. Diese Haushaltsmittel wurden bereits 2007 und früher für die Planungen eingestellt, aber nie verbraucht. Durch die von uns abgelehnte Übertragung dieser Haushaltsausgabereise in Folgejahr, bleiben diese Mittel gebunden und können nicht für andere notwendige Aufgaben verwandt werden.

Angesichts vieler maroder Vorortstraßen - oder beispielsweise dem inakzeptablen Zustand der Kühnauer Straße als Teil der neu geführten Bundesstraße - sind dringend andere Weichenstellungen im Straßenbau nötig. Damit haben wir leider im Dessau-Roßlauer Stadtrat und bei der Verwaltung in den letzten Jahren kein Gehör gefunden. Dabei scheint dies sogar im Magdeburger Bauministerium inzwischen klar zu werden. Denn dort wird die

Wirtschaftlichkeit der Nordumgehung angesichts der prognostizierten Fahrzeugzahlen in Frage gestellt. Die Finanzierung wird als problematisch bezeichnet, weil die Baukosten sämtliche sonstigen Straßenbaumaßnahmen auf Jahre blockieren würden. Auch die Genehmigungsfähigkeit hinsichtlich der Umweltaspekte wird im Bauministerium bezweifelt.

Wenn es in unserer Stadt einer Ortsumgehung bedarf, dann sicher die B 184 im Ortsteil Roßlau. Auf der Prioritätenliste der Stadtverwaltung fehlt diese allerdings komplett. Statt dessen sollen 13,4 Mio. € in die Ostrandstraße, 2,5 Mio. € in den vierstreifigen Ausbau der Mannheimer Straße sowie 3,0 Mio. € in den Brückenausbau Hermann-Köhl-Straße fließen. Wir werden uns weiter für eine stärkere Berücksichtigung der Vorortstraßen und sinnvollere Projekte im Hauptstraßennetz einsetzen.

Dr. Holger Schmidt



der Unterstützer für die Idee, in die Heideschule ein offenes Angebot mit einer Freizeiteinrichtung für Kinder und Jugendliche unterzubringen, übergeben. An dieser Stelle möchte ich allen Bürgerinnen und Bürgern, die unser Anliegen unterstützen, herzlich Dankeschön sagen.

Im letzten Jugendhilfeausschuss war der Konsolidierungsbeschluss zur Zusammenlegung der beiden Schülerfreizeiteinrichtungen „Station junger Techniker“ und „Schülerjugendfreizeitzentrum“ aus dem Jahr 2008 wieder Thema. Vom Unterausschuss Jugendhilfeplanung kam dazu der Beschlussvorschlag, die bei-

tes an die Hand gegeben, um die Arbeit daran endlich zu forcieren und Informationslücken zu vermeiden. Als nächster Schritt ist auch für den Standort „Heideschule“ ein konkretes Konzept zu fordern, damit man weg von einer bloßen Standortdiskussion und hin zu einer langfristigen inhaltlichen Planung kommt. Nur auf diesem Wege ist es möglich, bedarfsgerechte und sinnvolle Angebote für Kinder und Jugendliche zu entwickeln.

Isolde Grabner

Auch Magdeburg bezweifelt Sinn der Nordumgehung

Kontakt:

Bürgerliste / Die Grünen, Fraktion im Stadtrat Dessau-Roßlau, Humperdinckstraße 16, 06844 Dessau-Roßlau
Tel. 0340 / 220 62 71, Fax: 0340 / 516 89 81
fraktion@dessau-alternativ.de

www.buergerliste-gruene.de

Neuigkeiten, Positionen, Termine rund um die Fraktion Bürgerliste / Die Grünen und die Themen und Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse finden Sie im Internet unter www.buergerliste-gruene.de.

Aus dem Stadtrat: Fraktion Pro Dessau-Roßlau

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

die Gegner der Umsetzung des Verkehrsentwicklungsplanes unserer Stadt lassen nicht locker. Immer wieder werden öffentlich Aktionen durchgeführt, um zu verhindern, dass Dessau im Osten eine zweite Muldebrücke erhält und eine Randstraße von Osten nach Norden. Die Ostrandstraße jedoch ist eine Grundvoraussetzung, um eine Verkehrsberuhigung im Bereich der Innenstadt erzielen zu können. Die Bewohner im Bereich Karlstraße, Askanische Straße, Kavalierstraße, Albrechtstraße und Albrechtsplatz könnten davon profitieren. Weniger Verkehr bedeutet eine Lärmverminderung und somit eine Erhöhung der Lebensqualität in der Innenstadt, bei unveränderter Erreichbarkeit.

Ein weiteres Argument für die Notwendigkeit einer zweiten Muldebrücke wurde in den vergangenen Tagen erneut deutlich. Als notwendige Baumaßnahmen zur Instandhaltung der baufälligen Muldebrücke durchgeführt werden mussten, kam es zu kilometerlangen Staus in beiden Fahrrichtungen. Bereits eine Reduzierung der Fahrspuren von vier auf zwei verkraftet die Stadteinfahrt Ost nicht. Was soll erst werden, wenn die Muldebrücke in absehbarer Zeit wirklich durch einen Ersatzneubau erneuert werden muss? Sollen die Bürger aus den Stadtteilen Mildensee, Waldersee und aus dem östlichen Umland in dieser Bauzeit etwa über die Autobahn nach Dessau gelangen? Die nächstgelegene Straßenbrücke über die Mulde ist im

Süden in Raguhn und im Norden muss man zweimal über die Elbe, um Dessau zu erreichen. Haben die Bürger dieser Stadt schon vergessen, welche Verkehrssituation Anfang der 90-er Jahre in und um Dessau herrschte? Als sich der LKW-Verkehr der Bundesfernstraßen B185 und B184 an der Museumskreuzung traf und sich in allen Richtungen durch die Stadt zwängte, wurde das notwendige Verkehrsentwicklungskonzept von Fachleuten erstellt und in weiten Teilen umgesetzt. Warum soll man jetzt kurz vor dem Ziel stehen bleiben und die oben genannten Bereiche nicht auch noch entlasten?

Der öffentlich zur Schau gestellte Widerstand gegen die Ostrandstraße ist gut organisiert. Die Argumente der Vereine „Dessau natürlich mobil“, „Arbeitskreis Halle-sche Auenwälder, AHA“ und der Stadtratsfraktion Bürgerliste / Die Grünen sind immer wieder gleichlautend und dennoch immer wieder inhaltlich falsch. Da wird von der „Zerschneidung wertvoller Kultur- und Naturlandschaft“ gesprochen und immer gleich die Drohung nachgeschoben, die die „Aberkennung des Weltkulturerbetitels“ durch die UNESCO fordert, falls die Ostrandstraße gebaut wird. Liebe Bürgerinnen und Bürger, wir sollten jedoch auf dem Teppich bleiben und unsere Generation nicht für die Wichtigste im Weltkulturerbe halten!

Tatsächlich zerschneiden die Autobahn A9 und die B185 die Kultur- und Naturlandschaft erheblich. Zum Beispiel wurden vor vielen Jahrzehnten beim Bau der

Stadteinfahrt Ost Teiche (Diepold) umverlegt. Die Promenaden im Tiergarten und die Muldehalbinsel in der Stadt verschwanden. Dennoch wurde der Weltkulturerbetitel erteilt. Und nun liebe Bürger machen Sie sich selbst ein Bild: Wo bitte schön zerschneidet die geplante Trasse der Ostrandstraße die Weltkulturerbelandschaft? Diese wird allenfalls tangiert. Stadtseitig soll die neue Straße an den Verlauf der vorhandenen Hochwasserschutzanlagen und die Gleise der Wörlitzer Eisenbahn angepasst werden.

Wie lange sind Natur- und Denkmalschützer in ihrem Bestreben zum Erhalt von Kulturgütern progressiv? Wenn sie sich zum absoluten Erhalt von allem Bestehenden bekennen und jegliche Entwicklung verhindern wollen, werden sie destruktiv. Ein Blaues Wunder in Dresden und ein Bauhaus in Dessau würde es nicht geben, wenn sich damals schon die Lobby der Welt-erbehüter durchgesetzt hätte.

Nunmehr interpretieren die Gegner der Ostrandstraße die Äußerungen des Staatssekretärs aus dem Verkehrsministerium Magdeburg zu den Problemen bei der Umsetzung des Projekts bereits als endgültige Absage und feiern dies als großen Sieg. Dabei sind es die „Verhinderer“ selbst, die durch ihre immer wieder neuen Forderungen nach Studien, Gutachten, Verträglichkeitsanalysen usw. eine Realisierung von Lösungsvarianten im Keim zu ersticken versuchen. Die Projektkosten steigen da-

durch in einem unnötigen Ausmaß. Steine, die in den Weg gerollt werden, sind dazu da, dass sie auch wieder beiseite geräumt werden. In diesem Sinne sucht die Fraktion Pro Dessau-Roßlau nach konstruktiven und für die Kulturlandschaft vernünftigen Lösungen, um ehrgeizige Vorhaben zum Nutzen der Bürger auch umsetzen zu können. Wir denken positiv. Ein konstruktives Herangehen vermissen wir jedoch seit Jahren bei der Stadtratsfraktion Bürgerliste / Die Grünen.

Die verkehrstechnischen Probleme, die im Zusammenhang mit der Umwandlung der Bauhausstraße und des Seminarplatzes zur Fußgängerzone entstanden sind, werden nunmehr auch öffentlich diskutiert. Durch Vertreter unserer Fraktion wurden diese bereits in der Planungsphase mehrfach angesprochen. Das Projekt wurde ungeachtet dessen unverändert umgesetzt. Die in hoher Qualität fertig gestellten Straßen, Wege und Freiflächen können nunmehr nicht einfach wieder verändert und umgebaut werden. Dies wäre wirklich Verschwendung und Zweckentfremdung von Fördergeldern. Wir erwerten aber nunmehr von der Verwaltung, dass alle entstandenen Verkehrsprobleme im Umfeld der Bauhausstraße auf den Tisch kommen. Es kommt nicht darauf an, Schuldige zu benennen. Es müssen Lösungen der Probleme her. Wir werden uns dafür einsetzen.

*Dr. Gert Möbius
Pressesprecher Pro Dessau-
Roßlau*

Anhaltische Landesbücherei

Harry Rowohlt liest komische Gedichte

Auf Einladung der Anhaltischen Landesbücherei Dessau wird Harry Rowohlt in der Hauptbibliothek auftreten. Gemeinsam mit Christian Maintz präsentiert er am Freitag, **20. November**, um 20 Uhr komische Gedichte von Heinrich Heine bis Robert Gernhardt. Die Veranstaltung ist eine Kombination von Lesung und Vortrag.

Harry Rowohlt, der derzeit republikweit wohl kompetenteste, ach was, begna-

deste Rezitator komischer Texte, wird die Gedichte lesen. Der Germanist Christian Maintz wird sie erläuternd kommentieren. Harry Rowohlt ist Übersetzer, Rezitator, Kolumnist, Autor und tritt regelmäßig als Penner Harry in der „Lindenstraße“ auf. Christian Maintz ist wissenschaftlicher Mitarbeiter der Universität Hamburg und Herausgeber verschiedener Publikationen.

Karten: 15 € VVK in der Tourist-Information, 17 € AK

Finissage

Ausstellung über Denkmalbauten endet

Die Ausstellung „Seid ihr noch zu retten?! Denkmalbauten in Dessau-Roßlau“ geht am Sonntag, **1. November 2009**, zu Ende. Zur Finissage, die an diesem Tag von 14 bis 17 Uhr im Johannbau stattfindet, sind besondere Gäste eingeladen. Um 14 Uhr stellt Angelika Meerwald, die heute in Köthen lebt, ihr Acrylbild vom Neuen Wasserturm vor, das sie zur Unterstützung des Fördervereins gemalt hat. Ein weiteres Highlight ist um 15 Uhr die Fragestunde, in

der Hendrik Gaudl vom „Förderverein Bürger- und Kongresszentrum Kristallpalast“ Fragen zur Wiederherstellung dieses Denkmals aus der Perspektive des Vereins beantwortet. Welche Rolle wird der Verein dabei spielen, welche Aktivitäten sind geplant, wer kann mitmachen? Außerdem führen die Mitarbeiter des Museums ein letztes Mal durch die Ausstellung. Das Museumscafé hält ein leckeres Kuchenangebot und warme Getränke bereit.

Tanzgruppe Holiday in der Marienkirche

Weihnachten auf dem Bauernhof

Die Tanzgruppe Holiday des JKS-Nord, unter der Leitung von Petra Siegemund, gestaltet auch in diesem Jahr eine Weihnachtsrevue in der Marienkirche. Auf dem Bauernhof in „Schnitzelhausen“ sind Bauer Knolle (Christin Reichel) und seine Tiere in großer Aufregung. Die verwöhnte Stadtgöre, Fräulein Klunker (Anja Günther), hat in einem Preisausschreiben ein Weihnachtswochenende auf dem Bauernhof gewonnen. Da sie weder an Tieren noch an der Arbeit auf dem Hof interessiert ist, versucht

der Bauer ihr das Leben auf seinem Bauernhof so schön wie möglich zu gestalten. Viele Tiere werden von den 70 Kindern und Jugendlichen der Tanzgruppe in verschiedenen Bildern, in aufwendigen Kostümen tanzend dargestellt. Termine: **1. - 6. Dezember**, 16 Uhr. Eintrittspreise: Schulklassen, Kindergartengruppen (nur unter Vorbestellg. im JKS-Nord, Tel. 0340-2206477) 2,50 € je Kind, freier Vorverkauf in der Tourist-Info Dessau 3,50€ und an der Tagesskasse 5 €.

„Der kleine Nick“

MDR-Moderator liest Lieblingsgeschichten

Vor genau 50 Jahren entstand durch die Hände der beiden „Asterix und Obelix“-Väter, Goscinny und Sempé, eine Figur, dessen Geschichten seitdem schon viele Menschen begeistert haben. Es sind die des kleinen Nick, dem kleinen Jungen in einer französischen Stadt. Dort lebt er, geht er zur Schule und dort hat er seine Freunde, mit denen er überall prima Sachen erlebt. Es ist diese Unbeschwertheit der Geschichten, die dabei so zu faszinieren vermag.

Zu einer sehr vergnüglichen Lesung lädt am Freitag, den **6. November**, um 20.00 Uhr der mdr-Moderator Thomas Bille in die Villa Krötenhof ein. Er liest eine Auswahl seiner Lieblingsgeschichten. Thomas Bille und die französische Kultfigur „Der kleine Nick“, das sind Brüder im Geiste, die sich auf Anhieb glänzend verstanden haben. Karten gibt es in der Tourist-Information Dessau und an der Abendkasse. Der Abend hält kleine französische Leckereien für die Besucher bereit.

Tanzgruppe „SCHAUT-hin!“

„Tanz bewegt“ in der Marienkirche

Tanz ist Bewegung, aber bewegt er wirklich? So ein Aspekt, dem die Tanzgruppe „SCHAUT-hin!“ nachging. „SCHAUT-hin!“, das sind 21 Jahre Kinder- und Jugendtanzgeschichte in Dessau. Am **20. und 21. November** sind diesmal in der Marienkirche im Programm 3 Gruppen im Alter ab 5 bis 14 Jahre. Etwa 65 Kinder werden diesen Abend jeweils ab 18

Uhr in abwechselnder Weise gestalten. Diesmal mit einem neuen Musikprojekt um den Percussionisten Falk Röske. Geeignet ist das Programm für alle Altersgruppen ebenso für Schulgruppen. Den Kartenverkauf übernimmt der Anhaltische Besucherring am Friedensplatz 1a, telefonisch unter 0340 2511-222 erreichbar.

ANHALTISCHE LANDESBÜCHEREI DESSAU

VORLESESTUNDE IN DER BIBLIOTHEK

für Kinder von 3 bis 7 Jahren

„Winston der Bücherwolf“

3. November - 15.30 Uhr
Stadtbibliothek Roßlau-Südstr. 9

5. November - 15.30 Uhr
Hauptbibliothek-Zerbster Str. 10



(ab 3 Jahre)



„Ich bin der Stärkste im ganzen Land“

19. November - 15.30 Uhr
Hauptbibliothek-Zerbster Str. 10

(ab 4 Jahre)

Anhaltische Landesbücherei

„Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek“ - auch 2009

Im Rahmen der bundesweiten Aktionswoche „Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek“, die zum zweiten Mal unter Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler steht, finden vom 6. bis 13. November eine ganze Reihe von Veranstaltungen auch in Dessau-Roßlau statt.

Besonders im Fokus stehen

in diesem Jahr Aktionen für Jugendliche und die Themen Migration und Integration. Bibliotheken aus ganz Deutschland haben mehr als 4.500 Projekte angekündigt. Veranstaltet werden Bibliotheksfrühstücke, Ausstellungen, Lesenächte, literarische Konzerte, Märchen und Hörspielwerkstätten sowie Lesemarathons.

Orte für Veranstaltungen bilden öffentliche, wissenschaftliche, kirchliche und private Bibliotheken, Fahrbibliotheken, Blinden-, Schul- und Gefängnisbibliotheken.

21 gute Gründe für den Besuch von Bibliotheken

Bibliotheksbesuche sind wertvoll. Das lässt sich leicht mit dem Bibliotheks-Wert-

rechner des Deutschen Bibliotheksverbandes überprüfen, der auf der Internetseite unter: www.bibliothek-sportal.de/hauptmenue/service/kalkulator zur Verfügung steht. Weitere 20 Gründe finden sich in einer Publikation des Dachverbandes „Bibliothek & Information Deutschland“ unter: <http://www.bi-deutschland.de>

6. November, Hauptbibliothek, Zerbster Straße 10

10.00 - 18.00: Bücherflohmarkt und „Wir basteln rund ums Buch“ (Basteln von Büchertaschen und Lesezeichen, Buchstaben knabbern, Buchbinden)

10.00: „Von Heidi bis Pinocchio, von Grimm bis Preußler - Kinderbücher aus zwei Jahrhunderten“ mit Rätseln und Liedern

15.00 - 16.30 Uhr: Kaffeetrinken für Stammkunden

15.00 - 16.00: Besonderes & Kurioses rund um den Struwelpeter (für Kinder ab 5 Jahre und Erwachsene)

16.30: Scheckübergabe der ILGE-Abonnement Service GmbH an die Anhaltische Landesbücherei - ein neuer Partner stellt sich vor

17.00: „Die Geisterbibliothek im Keller“ Vorlesestunde ab 6 Jahre im Keller (Taschenlampen dürfen mitgebracht werden)

18.30: Siegfried Lenz „So zärtlich war Suleyken“; Lesung von Boris Malré, Imme Heiligendorf (Start einer neuen Veranstaltungsreihe der Anhaltischen Landesbücherei)

6. November, Stadtbibliothek Roßlau, Südstraße 9

13.00 - 18.00: Buch- und Schallplattenbasar

16.00: „Allerlei Erlesen(es) - Generation lesen“ mit Stefan Koschitzki, Peter Heidenreich, Christel Haberland; Lesen für die Ohren, mit dem Gaumen, aus der Hand - Literatur, Musik und Spirituelles. Bei einem Glas Wein können auch Wünsche für das kommende Lesejahr geäußert werden. Vorstellung der neuen Medien mit anschließender Ausleihe.

9. November, Ölmühle Roßlau

14.30: „Mauergeschichten“ Lesung von und mit dem Schriftsteller Kurt Müller; der „Steinberg-Schüler“ und ehemalige Dessauer liest aus seinem Buch „Der Reiseantrag“

10. November, Stadtbibliothek Roßlau, Südstraße 9

18.00: „Endlich im Schlaraffialand“ ein heiter-satirischer Rückblick auf 20 Jahre Mauerfall mit Texten von Rudi und Bob Strahl präsentiert von Janine Strahl-Oesterreich

12. November, Hauptbibliothek, Zerbster Straße 10

19.00: „Entschuldigung, wo gehts'n hier zur Revolution?“ HerbstStraßenTageBuch von Manfred Jendryschik; Lesung und Diskussion

13. November, Stadtbibliothek Roßlau, Südstraße 9

14.00 - 16.00: „Der Bücherwurm lädt ein“ zum Lese-, Bastel- und Spielenachmittag für die Jüngsten

13. November, Wissensch. Bibliothek, Zerbster Str. 35

19.00: „Beschützer der Weisheit und des Geschmacks. Fürst Franz als Leser“ Vortrag von Christian Eger; Welche Bücher kaufte und las Leopold III. Friedrich Franz von Anhalt-Dessau (1740-1817)? Mit welchen Buchhändlern hielt der Fürst Kontakt? Wie erfolgte die Auswahl der Bücher und auf welchem Wege gelangten diese nach Dessau und Wörlitz?

Im Rahmen dieser Veranstaltung erfolgt auch die Präsentation der Buchpatenschaften des Jahres 2009.

Museum zeigt Tiere im Märchen

Sonderausstellung vom 03.11.09 bis 28.01.10 im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau

Tiere spielen im Märchen eine wichtige Rolle. In dieser Ausstellung werden ausgewählte Märchen mit Tierpräparaten dargestellt. So sind beispielsweise Szenen aus Rotkäppchen, Brüderchen und Schwesterchen und Aschenputtel zu sehen. Zu den Tierpräparaten erhält der Besucher Informationen zur Verbreitung, Nahrung und Vermehrung der entsprechenden Art.

Höhepunkt der Ausstellung ist eine Hexe in ihrem Hexenhaus. Sie wacht über ihre Utensilien, die sie für ihre tägliche Arbeit braucht.



Einladung zum

Adventskonzert des
Männerchores Roßlau

unterstützt durch den

Gemischten Chor Luko
sowie Gesangs- und
Instrumentalsolisten

Sonntag, 29. November 2009, um 15.00 Uhr
in der evangelischen Kirche St. Marien in Roßlau am Markt

Der Eintritt ist frei.

www.maennerchor-rosslau.de



Jubiläumsausstellung**Carl Wilhelm Kolbe d. Ä. (1759-1835). Künstler, Philologe, Patriot**

Die Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau feiert den 250. Geburtstag von Carl Wilhelm Kolbe mit einer großen Jubiläumsausstellung und mit einem umfangreichen Katalog. Ausstellung und Katalog präsentieren neben dem Dessauer Bestand des Künstlers, der wegen seiner prächtigen Baumdarstellung auch „Eichen-Kolbe“ genannt wird, erstmals eine Vielzahl bislang in Privatsammlungen verborgene Werke; namhafte in- und ausländische Autoren bieten in ihren Aufsätzen auf der Basis von umfangreichem, wiederentdecktem Quellenmaterial ei-

ne Fülle neuer Erkenntnisse über die symbolischen Bedeutung und über die zeitgeschichtlichen Hintergründe von Kolbes künstlerischem und philologischem Schaffen. Der Ruf Kolbes, neben Friedrich Wilhelm von Erdmannsdorff und Johann Friedrich August Tischbein der bedeutendste Künstler Dessaus in der Zeit um 1800 zu sein, wird hierdurch eindrucksvoll bestätigt.

Die Ausstellung wird am Samstag, 28. November 2009, um 18.00 Uhr im Festsaal

des Schlosses Georgium Klemens Koschig eröffnet. von Oberbürgermeister



Palemons Eiche, Radierung, Anhaltische Gemäldegalerie Dessau

Stolpersteine 2009**Erinnerungen an Familie Steinbock, Rabestraße 5**

Am 24. August 2009 verlegte der Kölner Künstler Gunter Demnig zum zweiten Male „Stolpersteine“ in Dessau-Roßlau. Nunmehr gibt es insgesamt 23 „Stolpersteine“ in unserer Stadt. Weitere werden folgen. Viele Bürgerinnen und Bürger, Vertreter von Organisationen, Institutionen und Parteien, Schüler und Erwachsene trugen zum Gelingen der Veranstaltung am 24. August bei. Viele unterstützten und unterstützen das Projekt durch Spenden. Die Werkstatt Gedenkkultur in Dessau-Roßlau koordiniert das Projekt (www.gedenkkultur-dessau-rosslau.de). Im „Amtsblatt“ werden wir an die Menschen - ehemalige Einwohnerinnen und Einwohner - erinnern, die Opfer des NS-Regimes wurden und durch einen „Stolperstein“ geehrt werden.

In der heutigen Rabestraße 5 (früher: Nr. 8) wurden „Stolpersteine“ verlegt für: Hermann Steinbock (1885-?), Minna Steinbock geb. Lewkowitz (1889-?) und Charlotte Steinbock (1926-?) Hermann und Minna Steinbock waren Kaufleute und Mitglieder der jüdischer Gemeinde. Steinbocks

hatten drei Kinder: Martin-Michael (geb. 1914), Betty (geb. 1920), Charlotte (geb. 1926). Martin-Michael Steinbock emigrierte 1934 nach Palästina, er starb 1995 in den USA. Betty Steinbock besuchte Schulungslager zur Vorbereitung auf die Auswanderung nach Palästina und konnte noch im Jahr 1940 auswandern. Sie lebt heute in Tel Aviv. Seit vielen Jahren hat sie engen Kontakt zur Moses-Mendelssohn-Gesellschaft Dessau. Für die „Stolpersteine“-Verlegung schickte sie ein Grußwort, das am 24. August verlesen wurde. Hermann und Minni Steinbock wohnten zunächst in der Dessauer Herzogsallee 8 (heute: Mendelssohnstraße) zogen dann in die Rabestraße um. Das Haus ist heute noch erhalten. Es gehörte der Schwester von Minna Steinbock, Jenny Goldmann geb. Lewkowitz, und ihrem Mann Wolf Goldmann. Die Goldmanns wohnten im ersten Stock, führten dort ein Pelzgeschäft und eine Kürschnerei. Im Erdgeschoss waren die Wohnräume der Familie Steinbock. Auf dem Grundstück betrieben Steinbocks eine Eier-

großhandlung. Ihr Geschäft wurde schon 1934 „arisiert“.

Am Nachmittag des 9. November 1938 wurden die Wohnung und die Geschäftsräume der Goldmanns verwüstet. Betty Steinbock berichtet in ihren Erinnerungen darüber, wie sie „plötzlich am frühen Nachmittag des 9. Novembers Klirren von Fensterscheiben, Getrampel von Stiefeln und Geschrei hörten. Ich lief ans Fenster und sah wie die Pelze, Möbel und alles andere Inventar durch die Fensterscheiben auf die Straße geworfen wurden. Da wir kein Geschäft mehr hatten, wurden wir verschont. Am Morgen des 10. November kamen SS-Leute, um meinen Vater, meinen Onkel und die meisten jüdischen Männer zu verhaften, um sie in das KZ-Buchenwald zu schicken. Mein Onkel wurde nach 2-3 Wochen entlassen, denn er musste seine Häuser (Rabestraße 8 und Moltkestraße 10) und das Pelzgeschäft arisieren. Mein Vater wurde nach ca. 6 Wochen als gebrochener Greis aus dem KZ Buchenwald entlassen.“

Haus und Grundstück wurden bald darauf zwangsverkauft („ari-

siert“). Die Familie von Wolf Goldmann emigrierte nach Australien. Familie Steinbock musste 1939 ihre Wohnung aufgeben und zunächst in das Haus Luisenstraße 1, später in ein „Judenhaus“ in Roßlau ziehen. 1942 wurden Hermann und Minna Steinbock gemeinsam mit ihrer 16-jährigen Tochter Charlotte in das Ghetto von Warschau deportiert. Alle drei wurden Opfer der Vernichtungspolitik der Nationalsozialisten. Die genauen Umstände ihres Todes sind nicht bekannt. Betty Steinbock schreibt darüber: „Das letzte Lebenszeichen meiner Eltern und Schwester bekam ich in Form eines herzerreißenden Rote-Kreuz-Briefes mit dem zynischen Absender: Jüdisches Erholungsheim, Gartenstraße, Warschau. Aber von dort wurden sie zur Endlösung in ein Vernichtungslager geschleppt, vergast, verbrannt und die Knochen wurden zermalm und in den nahe liegenden Fluss geworfen. Heute bin ich fast sicher, als mich der Rote-Kreuz-Brief erreichte, waren sie schon nicht mehr am Leben. Ich weiß nicht, in welchem Lager sie vergast wurden.“

Vereine stellen sich vor

1. Poolbillardclub Dessau e. V. bietet Einsteigertraining an

„Wenn gestandene Männer mit Holzstöcken auf Kunststoffkugeln einprügeln und sich danach ärgern - das muss wohl ein sonderbarer Sport sein!“ (Andreas Huber - Billardtrainer)

Im 1. Poolbillardclub Dessau e. V., gegründet am 17.11.1993, ist dies wohl nicht viel anders, obgleich wir bemüht sind, Kraft und Emotionen im Zaume zu halten. Ziel ist schließlich, den gepflegten Billardsport in unserer Stadt weiter zu entwickeln. Dazu bieten wir nach Terminabsprache kostenlose Einsteigertrainings mit unserem Landesmeister ab 01.11.2009 in unserer Vereinsstätte im YOU 52, An der Fine 2, in Dessau-Roßlau an. Wer Gefallen gefunden hat, kann sich bei uns im Verein weiterentwickeln. Dazu gehört auch die Teil-

nahme an Meisterschaften und am Mannschaftsspielbetrieb diverser Ligen. Die Mitgliedsbeiträge, 20,- € im Monat für Erwachsene - Kinder/Jugendliche bis 18 nur 10,- € im Monat, dienen lediglich der Deckung der Unkosten. Dafür ist dann auch das Billardspielen an fünf Tagen in der Woche kostenlos. Und wer behauptet, wir hätten keine Ahnung, dem sei gesagt: Unser Verein hat schon Landes-, Deutsche- und Vize-Euro-pameister hervorgebracht! Schließlich ist doch nichts schlimmer als nicht zu wissen, warum die Kugel nicht ins Loch wollte!

Kontakt:

www.dessauer-pbc.de, Sportwart André Weiß, angelo.weiss@dessauer-pbc.de, Tel.: 0179/9145391

Zweite Ausstellung im Johannbau

Eisenkunstgussammlung Barth: „Eisen. Preußisch. XDCCCXIII“

Die in der Fachwelt bekannte Eisenkunstgussammlung Barth kehrte am 16. Oktober 2007 nach Dessau zurück. Die Sammlung widerspiegelt mit ihrer Geschichte einen großen Teil deutscher und deutsch/deutscher Geschichte des 20. Jahrhunderts. In Dessau ab den 1920er Jahren vom Zahnarzt Ewald Barth mit großem Sachverstand zusammengetragen, erreichte die Sammlung schon damals eine große Bekanntheit. 1943 zusammen mit anderen privaten wie öffentlichen Kunstschatzen in das vermeintlich sichere Schloss Zerbst ausgelagert, schien sie bei der Zerstörung von Stadt und Schloss am 16. April 1945 für immer verloren.

Wieder entdeckt und mit Verlusten konnte Ewald Barth die Sammlung neu auferstehen lassen und zu neuem Glanz führen. Nach seinem Tod im

Jahre 1969 übergaben die Erben die Sammlung dem Märkischen Museum Berlin (Ost) als Dauerleihgabe. Später wurde die Sammlung über den „Staatlichen Kunsthandel der DDR“ an einen Westberliner Privatsammler verkauft, der sie dem Museum für Verkehr und Technik anvertraute. Dort erfolgte 1988 ihre erste große Präsentation. Im Jahre 2005 wurde die Sammlung der Stadt Dessau zum Kauf angeboten. Das Engagement der Stadt Dessau-Roßlau und die Bereitstellung von Mitteln durch das Land Sachsen-Anhalt, die Kulturstiftung der Länder und mit freundlicher Unterstützung der Ostdeutschen Sparkassenstiftung im Land Sachsen-Anhalt gemeinsam mit der Stadtparkasse Dessau ermöglichte den Erwerb der Eisenkunstgussammlung Barth für das Mu-

„(AU)Weihnachten“

„TingelTangel Elbeland“ - die letzte 2009

Zum vierten und letzten Male im Jahr 2009 lädt am **27. November**, um 19.30 Uhr die Ortschaft Rodleben zum „TingelTangel“



in das „Haus Elbeland“. Passend zur Jahreszeit heißt das Thema „(AU)Weihnachten“. Unter diesem Motto präsentieren Gaby Rückert und Gisela Steineckert, begleitet von Ingo Koster, ein literarisch-musikalisches Programm der „anderen“ Art. In Liedern, urkomischen Monologen, Gedichten und Dialogen erzählen die beiden Künstlerinnen über ihren Umgang mit dem Fest, mit

Ritualen, Winter und Wärme und dass man von Gänsebein mit Rotkohl und Klößen abnimmt - wenn man es richtig macht.

Anschließend darf noch getanzt werden. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Karten im VVK: 11,90 € (AK 15 €), erhältlich ab sofort in der Örtlichen Verwaltung Rodleben, Tel. 034901/67222.

seum für Stadtgeschichte Dessau. Seither wird sie notinventarisiert und damit für eine Dauerausstellung vorbereitet. Im vergangenen Jahr konstituierte sich der Verein Stiftung Eisenkunstgussammlung e.V., um mittelfristig eine der Bedeutung der Sammlung zu erarbeitende Ausstellung zu ermöglichen.

Nun wird die Sammlung für kurze Zeit wieder der Vergessenheit entrissen und gemeinsam mit dem Museum für Stadtgeschichte und dem Verein Kultur und Geschichte in Anhalt|Dessau e.V. mit ausgewählten Objekten ausgestellt.

Die Sammlung ist inhaltlich sehr eng mit dem Anhalt ehemals umgebenden Preußen verbunden. Alle drei großen preußischen Hütten, Berlin, Sayn und Gleiwitz sind mit herausragenden Objekten in der Sammlung

vertreten. Daneben befinden sich in der Sammlung Darstellungen von Persönlichkeiten und Ereignisse zur preußischen Geschichte: Zu besonderer Blüte gelangte der Eisenkunstguss während der Befreiungskriege zwischen 1813 und 1815. So wurde in dieser Zeit von König Friedrich Wilhelm III. ein Orden ganz aus Eisen gestiftet, das „Eiserne Kreuz“, dessen Entwurf vom König selbst stammt und von Karl Friedrich Schinkel ausgeführt wurde und in viel späterer Zeit durch die NS-Propaganda missbraucht wurde.

Die Eröffnung der Ausstellung findet am 31. Oktober 2009, um 17.00 Uhr im Museum für Stadtgeschichte statt. Dazu werden einige begleitende Veranstaltungen durchgeführt, die über die Tagespresse veröffentlicht werden.

Anhaltisches Zupforchester lädt zum Konzert



In diesem Jahr blickt das Anhaltinische Zupforchester Dessau auf 90 Jahre Geschichte zurück. Dieses Jubiläum wird mit einem Konzert am Samstag, 7. November 2009, um 16.00 Uhr in der Marienkirche gefeiert.

Foto: Verein

Jugend-Bigband begeisterte in Offenburg



„Ein starkes Bigband-Konzert“, so urteilte die Badische Zeitung nach dem Auftritt der Jugend-Bigband Sachsen-Anhalt aus Dessau in Offenburg. Dort war sie vier Tage zu Gast. Zustande kam der Kontakt durch einen Lehrer des dortigen Grimmelhhausen-Gymnasiums, der an einer deutschen Schule in Rio de Janeiro unterrichtet hatte. Dort trat die Bigband während eines Konzertreise auf und nun kam es zum damals vereinbarten Treffen.

Dia-Show in der Marienkirche

HURTIGRUTEN - Norwegen mit dem Postschiff

Am 13.11. präsentiert Kai-Uwe Küchler um 20.00 Uhr in der Marienkirche Dessau eine neue Dia-Show, die den Besucher 2.500 Seemeilen entlang der norwegischen Küste führt - eine der schönsten Seereisen der Welt. Der Fotograf und Buchautor Kai-Uwe Küchler ist dem Mythos Hurtigruten nachgegangen. Auf mehreren Reisen, im Sommer und im Winter, sowie während seiner Touren ins Landesinnere und im Schein der Mitter-

nachtssonne zum Nordkap hat er faszinierende Bilder, spannende Geschichten und jede Menge Informationen mitgebracht und zu einer eindrucksvollen Dia-Show zusammengestellt. Die Fotos in Leica-Qualität werden mit mehreren Hochleistungsprojektoren auf eine Riesenleinwand projiziert und von Kai-Uwe Küchler live kommentiert. Eintrittskarten sind bereits im Vorverkauf in der Tourist-Information Dessau erhältlich.

Open-Air-Konzert

Großer Erfolg dank schneller Hilfe

Großen Zuspruch mit mehr als 300 Gästen fand das Open-Air-Konzert, welches im vergangenen Monat im Jugendklub Zoberberg stattfand. Diese Veranstaltung, welche von den drei kommunalen Jugendeinrichtungen Jugendklub „Thomas Müntzer“, Jugendklub Mosisgau und dem Jugendklub Zoberberg organisiert wurde, bot jungen Leuten regionaler Bands die Möglichkeit, ihr Können einem grö-

ßeren Publikum zu präsentieren. Zusätzlich war es eine gute Chance, die Einrichtung im Westen unserer Stadt noch bekannter zu machen.

Auf Grund technischer Probleme stand die Veranstaltung kurz vor dem Abbruch. Durch die unkomplizierte, kostenlose Hilfe der Elektrofirma Lutz Kretschmer wurde das Problem schnell behoben. Vielen Dank noch mal an dieser Stelle.

Griffelkunst in Dessau

Graphische Sammlung wird erstmals gezeigt

Im Meisterhaus Kandinsky/Klee ist derzeit die Ausstellung „Griffelkunst in Dessau - oder: Wie sammelt man Graphik, ohne Millionär zu sein. Eine Auswahl aus der städtischen Sammlung (1990-1999)“ zu sehen.

Der kunsttheoretisch verstandene Begriff Griffelkunst stammt ursprünglich von dem Leipziger Künstler Max Klinger (1857-1920). Er hat unter diesem Begriff Handzeichnungen aller Art sowie alle Formen von Druckgraphiken zusammengefasst.

Im Jahr 1925 gründete sich die Griffelkunst-Vereinigung Hamburg e.V. Diesem Verein gehören z. Zt. über 4.000 Mitglieder an, die im Jahr vier graphische Werke erhalten. Ziel ist es, das graphische Blatt als das dem Bürger am leichtesten erreichbare Kunstobjekt nahe zu bringen und somit der Bildung sowie der Kunstförderung zu dienen. Durch den niedrigen Preis der graphischen Blätter soll eine möglichst große Zahl von Interessenten erreicht werden.

Ob es bereits in den 1920er Jahren Verbindun-

gen zwischen Dessau und der Griffelkunst-Vereinigung in Hamburg gegeben haben mag, können wir heute nicht mehr nachvollziehen. Einen wichtigen Vorgänger des Prinzips, das von einer Gesellschaft zu erschwinglichen Preisen echte Kunst abgegeben werden kann, haben wir mit der zwischen 1796 und 1806 in unserer Stadt wirkenden Chalkographischen Gesellschaft zu sehen. Somit stellte sich im Jahre 1990 nicht die Frage, ob Dessau eine eigene Gruppe bilden und auch als Stadt Mitglied werden sollte, denn schon aus dieser Tradition heraus war dies sinnfälliger. Zunächst im Leipziger Torhaus, später in der Galerie in der Schloßstraße trafen sich die ca. acht bis zehn Mitglieder halbjährlich zu den Wahlen. Aus Sparzwängen konnte dies nicht mehr weitergeführt werden. Im Verlauf von zehn Jahren ist aber eine kleine Sammlung von ca. 100 Blättern zusammengetragen wurden, die bis zum 29. November 2009 nun erstmals der Öffentlichkeit präsentiert wird.

Ausstellungen und Museen

Anhaltische Gemäldegalerie

Schloss Georgium, Puschkinallee 100
Di. - So. 10.00 - 17.00

Ständige Ausstellung: Deutsche Malerei des 15. - 20. Jh., Niederländische Malerei des 16. - 18. Jh., Klassische italienische und französische Malerei, Portraitgalerie

Sonderausstellungen: Almut Gilin „Tondo“ und „Lichtbilder“. Kunst der Gegenwart
Rosemarie Bertram „Bilder einer Winterreise“ (Fremdenhaus 10.10.-22.11.2009)
„Carl Wilhelm Kolbe (1759-1835). Künstler Philologe Patriot - Der Eichen-Kolbe“ (28.11.2009-31.01.2010)

Fremdenhaus: Chalkographische Gesellschaft Dessau

Stiftung Bauhaus

Gropiusallee 38, täglich 10.00 - 18.00, Führungen 11.00 + 14.00

Dauerausstellung: Bauhaus Dessau - Werkstatt der Moderne, Führungen: 12.30 + 15.30

Meisterhäuser

Ebertallee 59-71, Di. - So. 10.00 - 17.00

Haus Feininger / Kurt-Weill-Zentrum

Tel. 0340/619595, **Dauerausstellung:** Kurt Weill - sein Leben und Werk

Haus Muche Tel. 0340/8824140

Haus Schlemmer Tel. 0340/6611813

Dauerausstellung: Restaurierung des Hau-

ses Muche/Schlemmer

Haus Kandinsky/Klee Tel. 0340/6610934

Dauerausstellung: Restaurierung des Hauses Kandinsky/Klee

Sonderausstellung: (bis 29.11.2009

„Griffelkunst in Dessau - oder: Wie sammelt man Graphik, ohne Millionär zu sein. Eine Auswahl aus der städtischen Sammlung (1990-1999)“

Stahlhaus

Südstraße 5, Di. - So. 10.00 - 17.00

Moses Mendelssohn Zentrum

Mittelring 38, Mo-Fr. 10.00 - 16.00, Sa. 13.00 - 16.00 Uhr, So. geschlossen

Ausstellungen:

Moses Mendelssohn - Sein Leben und Wirken, Dessauer jüdische Geschichte, Dessauer soziale Baugeschichte von Walter Gropius, Versuchssiedlung Törten

Historisches Arbeitsamt von Walter Gropius, heutige Amt für Ordnung und Verkehr

Mo. 8.00 - 12.00, Di. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 17.30, Mi. 10.00 - 12.00, Do. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 15.30, Fr. 8.00 - 11.00

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Askanische Str. 32, Di. - Fr. 9.00 - 17.00 + Sa., So., feiertags 10.00 - 17.00

Dauerausstellungen:

- Von Anemone bis Zwergrohrdommel -

Auenlandschaften an Mulde und Elbe

- Schätze aus dem Untergrund

- Kostbarkeiten aus den Mineraliensammlungen

- Das Dessauer Land zwischen Germanenzeit und Mittelalter

- Aus der Geschichte des Museums

- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erdgeschichte (Sa., So. u. Feiert. 14.00 - 16.00)

Sonderausstellung:

Tiere im Märchen; Darstellung von Märchen mit Tierpräparaten (3.11.2009-28.1.2010)

Museumspädagogische Veranstaltungen
Anfragen an mdd Tel. 5168433/34, 214824

Museum für Stadtgeschichte Dessau

Johannbau, Schloßplatz 3a, Tel. 03 40/ 2 20 96 12, Di. - So. und feiertags 10.00 - 17.00

Führungen: Gruppen- und themengebundene Führungen nach Anmeldung

Ständige Ausstellung:

„Schauplatz vernünftiger Menschen ... - Kultur und Geschichte in Anhalt/Dessau“

Sonderausstellung:

„Seid ihr noch zu retten?! - Denkmalbauten in Dessau-Roßlau (bis 1.11.2009)“

„Eisen.Preußisch.MDCCCXIII. - Eisenkunst-Sammlung Ewald Barth“(1.11.-26.11.2009)

Das Museumscafé ist geöffnet.

Technikmuseum „Hugo Junkers“

Kühnauer Str. 161, Mo. - So. 10.00 - 17.00

Heimatmuseum Dessau-Alten, Städt. Klinikum, Haus 4, täglich 14.00 - 17.00

St. Pauluskirche, Radegaster Str. 10, täglich 10.00 - 12.00 + 15.00 - 17.00

Jüdische Gemeinde zu Dessau

Kantorstr. 3, Mo. - Do. 11.00 - 14.00

Roßlauer Schifferverein, Clara-Zetkin-Str. 30c
Di. 10.00 - 12.00 + 14.00 - 18.00, jeder 3.

So. im Monat 14.00 - 17.00;

Ausstellung: Schiffbau/Schiffahrtausstellung; **Sonderausstellung:** Schiffbaustandort Roßlau im Wandel der Zeit

Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt

Wasserturm, Heidestraße 21

Ausstellung zur friedlichen Revolution 1989 und zur Wendezeit (4.11.2009-31.1.2010)

Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4

Fotoausstellung des Fotoklubs Zerbst (11.11.2009-11.1.2010) im kleinen Foyer

Alte Brauerei, Elisabethstraße 1

„Opfer. Kampagnen gegen häusliche Gewalt und sexuelle Misshandlungen von Frauen und Kindern“ (16.-27.11.09, Mo-Fr 9.00-17.00 Uhr)

Rathaus Dessau, Foyer im Altbau

„20 Jahre Friedl. Revolution und Deutsche Einheit“ mit Regionalfafeln zur Tätigkeit des MfS in der Region Dessau (5.11.-18.11.09)

Veranstaltungen November 2009

SONNTAG, 01.11.

Theater: 17.00 Fidelio+17.00 Der zerbrochene Krug Altes Theater (Puppenbühne)

Johannbau: 11.00 Sonderführung durch die Ausstellung „Seid ihr noch zu retten?! - Denkmalbauten in Dessau-Roßlau“+14.00-17.00 Finissage der Ausstellung „Seid ihr ...“

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst zum Thema „20 Jahre Fall der Mauer“

MONTAG, 02.11.

Frauzentrum: 14.00 Frauentreff

Waldweg 14: 14.30 Singegruppe LMS Ost- und Westpreußen

Ratskeller: 19.00 Vereinigung Straßenbau- und Verkehringenieure, Thema: Qualitätssicherung im Verkehrsbau

Kiez: 20.30 Kino „Ich habe sie geliebt“

Theater: 10.00 Der Kick (Altes Theater)

Seniorenzentrum Biethle: 10.00 Helferversammlung MG Roßlau+14.00 Handarbeiten

Elballee: 13.30 Spielmobil

Ölmühle: 20.00 Line-Dance

DIENSTAG, 03.11.

Schloss Georgium: 15.00 Kunstkurs für Kinder von 8-9 Jahren

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespr. Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café+14.00 Treff der Mundartfreunde

Breitscheidstraße: 13.30 Spielmobil

Kiez: 19.00 Kino „Ich habe sie geliebt“

MITTWOCH, 04.11.

Touristinformation: 17.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien

Anhalt Arena: 19.30 „Dance Maters! Best of Irish Dance“

Frauzentrum: 10.00 Besuch Sonderausstellung. „Tiere im Märchen“, Treff: Naturkundemuseum

Theater: 9.30 Der Wolf und die sieben Geißlein (Altes Theater Puppenbühne)+20.00 Contrapunkt. Jazz und Talk für Toleranz (1)

JKS Krötenhof: 14.00 Verkehrsteilnehmerschulung+20.00 „Nachhilfestunde“, Kabarettabend mit Michael Puttkammer

Beatclub: 21.00 BeatOase

Naturkundemuseum: 18.30 Die Unterscheidung der Winterkleider von Fluß- und Küstenseeschwalbe, Vortrag

Seniorenzentrum Biethle: 14.00 Galerie-Kaffee-Nachmittag

Landeskirchl. Gemeinschaft: 18.45 Gebetsstreffen

Kiez: 18.00+20.30 Kino „Ich habe sie geliebt“

Spielplatz Pollingpark: 13.30 Spielmobil

DONNERSTAG, 05.11.

Marienkirche: 19.30 Kabarett „Die Diestel“

Theater: 9.30 Der Wolf und die sieben Geißlein (Altes Theater Puppenbühne)+18.30

Konzerteinführung (Foyer Großes Haus)+19.30 2. Sinfoniekonzert

Parkplatz Ellerbreite: 13.30 Spielmobil

Seniorenzentrum Biethle: 14.00 1. Verkehrsinfoschulung für aktive Kraftfahrer

Ölmühle:

Kiez: 18.00 Kino „The Good, The Bad, The Weir“+20.30 „Zerrissene Umarmungen“

Frauzentrum:

FREITAG, 06.11.

Kirche Alten: 9.00 Minitreff im Pfarrhaus

Marienkirche: 21.00 Konzert mit den „Firebirds“

Theater: 9.30 Der Wolf und die sieben Geißlein (Altes Theater Puppenbühne)+18.30

Konzerteinführung (Foyer Großes Haus)+19.30 2. Sinfoniekonzert

JKS Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag+20.00 Thomas Bille (mdr Figaro) liest aus „Der kleine Nick“

Kiez: 20.30 Kino „The Good, The Bad, The Weir“+18.00 „Zerrissene Umarmungen“

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Teenie-Treff, Hahnepfalz 65

Beatclub: 21.00 Fuckin Faces u.a.

Anh. Diakonissenanstalt: 19.30 Konzert Anh. Zupforchester Dessau, Laurentiuschalle

Hangar: 20.00 Caveman

Rolling Art: 21.00 Rolling Lyrik Thema „Revolution“+Live-Musik von „The Hard Moods“

SAMSTAG, 07.11.

Kirche Alten: 10.00 Krippenspielprobe

Kulturfabrik: 10.00-16.00 Babybörse

St. Johannis: 17.00 „Paulus“, Oratorium für Solisten, Chor und Orchester

Marienkirche: 16.00 Konzert des Anhaltinischen Zupforchesters

Theater: 19.30 Lulu+19.30 Knie-Not-Abend, Gastspiel: Puppentheater Maskotte/Loriot-Abend (Altes Theater Puppenbühne)

Hochschule Anhalt: 9.30 Indien - zwischen Buddha und Gandhi, Teil II Geschichte Indiens (Hörsaal im Gebäude 04, Seminarpl. 2)

Beatclub: 20.00 Anatomy Of A Scene u.a.

Hangar: 20.00 Caveman

Kiez: 18.00 Kino „The Good, The Bad, The Weir“+20.30 „Zerrissene Umarmungen“

Landeskirchl. Gemeinschaft: 18.00 Jugendkreis

Rathaus Roßlau: 14.30 Modenschau

SONNTAG, 08.11.

Theater: 15.00 Gastspiel: Puppentheater Maskotte/Loriot (Altes Theater Puppenbühne)+15.45 Kaffee im Salon (Theaterrestaurant)+17.00 La Pêrichole+18.00 Helden wie wir (Altes Theater)

Kirche Alten: 10.00 Bittgottesdienst für den Frieden

Schloss Georgium: 15.00 Führung: Cornelis van Poelenburgh „Götterfest in einer Landschaft“

Johannbau: 15.00 „Wie wir die Freitags-Demonstrationen vor 20 Jahren erlebt haben ...“; Podiumsgespräch mit Prof. Dr. Rolf Kuhn, Dr. Alfred Radeloff, Ramona Steinberg, Rainer Rothe

Landeskirchl. Gemeinschaft: 10.30 Gottesdienst

MONTAG, 09.11.

Krötenhof: 14.00 LMS Ost- und Westpreußen; Gedenken an Kriegstote

Naturkundemuseum: 17.00 Auswertung des Kartierjahres der AG Botanik

Frauzentrum: 14.00 Der 9. November - ein geschichtsträchtiger Tag!

Pfaffendorfer Straße: 13.30 Spielmobil

Marienkirche: 17.00 „Lieder gegen das Vergessen“ - Gedenken an die Pogromnacht

Kiez: 20.30 Kino „The Good, The Bad, The Weir“+18.00 „Zerrissene Umarmungen“

Ölmühle: 14.30 Lesecafé „Mauergeschichten“ mit Kurt Müller+20.00 Line-Dance

Theater: 9.00 „89“ Eine Spurensuche (Kirche St. Johannis)+14.00 „Jetzt“ Heute und Gestern+18.30 Das Tagebuch der Anne Frank+20.30 Gesänge aus 1001 deutschen Nacht (Altes Theater)

DIENSTAG, 10.11.

JKS Krötenhof: 14.00 Heimatkreis der Sudestdeutschen Landsmannschaften

Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespr. **Kiez:** 18.00 Kino „The Good, The Bad, The Weir“+20.30 „Zerrissene Umarmungen“

Spielplatz Schillerpark: 13.30 Spielmobil

Theater: 11.00 Das Tagebuch der Anne Frank (Altes Theater)

MITTWOCH, 11.11.

BBF: 15.00 Seniorentreff: Die närrische Zeit beginnt

Touristinformation: 17.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien

Marienkirche: 12.00-17.00 Herz- und Diabetikertag

Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Bibelgespr. **Theater:** 9.30 Der Wolf und die sieben Geißlein (Altes Theater Puppenbühne)

Johannbau: 17.00 Eisenkunstguss des 19. Jh. in Mitteldeutschland, Vortrag

Beatclub: 22.00 Studentenfäschung

Seniorenzentrum Biethle: 14.00-18.00 Tanz in den Karneval

Frauzentrum: 15.00 Kirsten Golchert liest Gedichte von Eva Strittmatter u. aus dem Roman „Der Geschmack von Apfelkernen“

Kiez: 20.30 Kino „The Good, The Bad, The Weir“+18.00 „Zerrissene Umarmungen“

Spielplatz Kurt-Barthel-Str.: 13.30 Spielmobil

DONNERSTAG, 12.11.

Theater: 9.30 Der Wolf und die sieben Geißlein (Altes Theater Puppenbühne)+19.30

Konzert „Impuls Orchestertreffen 3“ (Elbe-Werk Roßlau)

Kirche Alten: 15.00 Seniorenkreis

Beatclub: 19.00 BreeView

Seniorenzentrum Bieth: 14.00 2. Verkehrsin-
fo-schulung für aktive Kraftfahrer

Spielplatz Am Hang: 13.30 Spielmobil

Kiez: 18.00 Kino „Tödliches Kommando - The
Hurt Locker“+20.30 „Edge of Love“

FREITAG, 13.11.

Marienkirche: 20.00 Dia-Vortrag „Hurtgruten“
Theater: 9.30 Der Wolf und die sieben Geiß-
lein (Altes Theater Puppenbühne)+10.00
Sechse kommen durch die Welt (Premiere
Großes Haus)+19.30 Lulu (Großes
Haus)+19.30 Gesänge aus 1001 deutschen
Nacht (Altes Theater)

Schwabehaus: 20.00 Hörspielwinter „Moritur“
JKS Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag

Bauhausbühne: 19.30 Konzert mit „The She-
vettes“

Beatclub: 21.00 Glorious Club Night

Landeskirchl. Gemeinschaft: 18.30 Jugendkreis
in der FeG, Marienstr. 34+**Hahnepfalz 65:** 17.00
Teenie-Treff

Anhalt Arena: 19.30 Uhr PS-Lotterie-Gala

SAMSTAG, 14.11.

Lidiceplatz: 9.00 Regional- und Bauernmarkt

Marienkirche: 19.30 Intern. Gitarrennacht
Schles. Heimat- und Freundeskreis Roßlau:

Schloss Georgium: 15.30 Schülersolistenkon-
zert der Musikschule Dessau

Kiez: 20.30 Kino „Tödliches Kommando - The
Hurt Locker“+18.00 „Edge of Love“

Beatclub: 20.00 30. Electric Tremor Festival

Theater: 17.00 Italienische Operngala (Großes
Haus)+19.30 Gesänge aus 1001 deut. Nacht
(Altes Theater)

Hochschule Anhalt: 9.30 Indien - zwischen
Buddha und Gandhi, Religion und Weltan-
schauung, Hinduismus und Buddhismus
(Hörsaal im Gebäude 04, Seminarpl. 2)

SONNTAG, 15.11.

Theater: 17.00 Fidelio

Johannbau: 15.00 „Als die Askanische Stra-
ße neu gebaut wurde“, Premiere Videofilm-
Dokumentation

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst

BBF: 9.00-12.30 Überregionaler Tauschtag
von Briefmarken, Münzen, Ansichtskarten

Ölmühle: 14.30 Kaffeekonzert mit Musik-
schülern aus Dessau

MONTAG, 16.11.

Kirche Alten: 19.30 Gesprächskreis

Schwabehaus: 18.00 Treff Numismatiker

Waldweg 14: 14.30 Singegruppe LMS Ost-
und Westpreußen

Elballee: 13.30 Spielmobil

Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Männer-
abend

Frauenzentrum: 14.00 Gesundheit im Nov.

Kiez: 20.30 Kino „Tödliches Kommando - The
Hurt Locker“+18.00 „Edge of Love“

Ölmühle: 20.00 Line-Dance

Theater: 10.00 Der Wolf und die sieben Geiß-
lein (Altes Theater Puppenbühne)

DIENSTAG, 17.11.

JKS Krötenhof: 19.30 AG Astronomie

Spielplatz Breitscheidstraße: 13.30 Spielmobil

Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café

Kiez: 18.00 Kino „Tödliches Kommando - The
Hurt Locker“+20.30 „Edge of Love“

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.00 Frauenkreis

Theater: 9.30 Der Wolf und die sieben Geiß-
lein (Altes Theater Puppenbühne)

MITTWOCH, 18.11.

Bauhaus: 20.00 Musik am Bauhaus; „Schlip-
penbach Trio“

Theater: 10.00 Sechse kommen durch die
Welt (Großes Haus)+10.00/19.30 Der zer-
brochene Krug (Altes Theater Puppenbüh-
ne)

Landeskirchl. Gemeinschaft: 18.45 Gebet zum
Buß- und Bettag

Beatclub: 21.00 BeatOase

Naturkundemuseum: 18.30 Der Hohe Fläming,
Vortrag

Seniorenzentrum Bieth: 14.00 Vortrag zum
Thema „Geldsicherheiten“

Frauenzentrum: 10.00 Besichtigung Sonder-
ausstellung, Treff: Johannbau

Kiez: 20.30 Kino „Tödliches Kommando - The
Hurt Locker“+18.00 „Edge of Love“

DONNERSTAG, 19.11.

Theater: 10.00 Das Tagebuch der Anne Frank
(Altes Theater)+16.00 Nathan de Weise (Gro-
ßes Haus)

Schloss Georgium: 10.00 Kunstbetrachtung für
Senioren

Kiez: 18.00 Kino „Chérie - Eine Komödie der
Eitelkeiten“+20.30 „Coco Chanel - Der Be-
ginn einer Leidenschaft“

BBF: 17.00 Vereinsabend Briefmarkenver-
ein Dessau-Roßlau, Thema: Frühe Ausga-
ben der DDR

Parkplatz Ellerbreite: 13.30 Spielmobil

Naturkundemuseum: 19.00 Socotra, Jemen-
Galapagos des Indischen Ozeans; Vortrag

FREITAG, 20.11.

Kirche Alten: 9.00 Minireff im Pfarrhaus

Schles. Heimat-u.Freundeskreis Roßlau: 14.00
Vereinskegeln, Kegelbahn Burgwallstraße

Marienkirche: 18.00 Programm der Tanz-
gruppe „SCHAUT-hin!“

Theater: 10.00 Das Tagebuch der Anne Frank
(Altes Theater)+19.00 supremalevich: eine
[funk]oper (Bauhausbühne)+19.00 Werk-
einführung „Nathan der Weise“+19.30 Na-
than der Weise (Großes Haus)+19.30 Ge-
sänge aus 1001 deutschen Nacht (Altes
Theater)

JKS Krötenhof: 18.00 AG Zinnfiguren+19.30
AG Aquarianer

Schloss Georgium: 14.00 Kunst mit Muße und
Kaffee

Beatclub: 22.00 Remmi Demmi

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Teenie-Treff,
Hahnepfalz 65

Kiez: 20.30 Kino „Chérie - Eine Komödie der
Eitelkeiten“+18.00 „Coco Chanel - Der Be-
ginn einer Leidenschaft“

SAMSTAG, 21.11.

Theater: 19.30 Festveranstaltung „90 Jahre
Bauhaus“ (Großes Haus)+19.30 Gesänge
aus 1001 deutschen Nacht (Altes Theater)

Marienkirche: 18.00 Programm der Tanz-
gruppe „SCHAUT-hin!“

JKS Krötenhof: 20.00 „Nachhilfestunde“, Ka-
barettabend mit Michael Puttkammer

Landeskirchl. Gemeinschaft: 18.00 Jugendkreis

Beatclub: 22.00 HipHopParty

St. Marien Roßlau: 17.00 Konzert zum Geden-
ken an die in Roßlau Verstorbenen

Kiez: 18.00 Kino „Chérie - Eine Komödie der
Eitelkeiten“+20.30 „Coco Chanel - Der Be-
ginn einer Leidenschaft“

SONNTAG, 22.11.

Theater: 10.30 Matinee zur Premiere „Candi-
de“+16.30 Werkeinführung „Lohen-
grin“+17.00 Lohengrin (Großes Haus)

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst

MONTAG, 23.11.

Theater: 19.30 Abschlussfeier (Altes Theater)

Frauenzentrum: 14.00 Alte Spiele neu entdeckt

Pfaffendorfer Straße: 13.30 Spielmobil

Schwabehaus: 19.00 Literaturkreis

Kiez: 20.30 Kino „Chérie - Eine Komödie der
Eitelkeiten“+18.00 „Coco Chanel - Der Be-
ginn einer Leidenschaft“

DIENSTAG, 24.11.

Ölmühle: 16.30 Gestalten von Adventsge-
stecken

Theater: 19.30 Abschlussfeier (Altes Theater)

Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café

Schwabehaus: 16.00 Lesecafé

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespr.

Kiez: 18.00 Kino „Chérie - Eine Komödie der
Eitelkeiten“+20.30 „Coco Chanel - Der Be-
ginn einer Leidenschaft“

MITTWOCH, 25.11.

BBF: 15.00 Seniorentreff: Weihnachtsba-
steleien

Marienkirche: 19.30 „Im goldenen Schnitt“,
Tanzprojekt

Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Bibelgespr.

Theater: 16.00 Der Kick (Altes Theater)+21.00
haus[funk]04 (Bauhausbühne)

JKS Krötenhof: 14.00 Verkehrsteilnehmer-
schulung+19.30 „Malaysia“, 3-D-
Diashow

Johannbau: 17.00 „Verlorene Schätze - der
Bilderschut in der Marienkirche“, Vortrag

Naturkundemuseum: 19.00 Die Kurzflügelkä-
fer, Vortrag

Seniorenzentrum Bieth: 14.00 Ergotherapie -
Kreatives Basteln

Frauenzentrum: 10.00 Adventsbasteleien (De-
ko, außer Trannengrün, mitbringen)

Kiez: 20.30 Kino „Chérie - Eine Komödie der
Eitelkeiten“+18.00 „Coco Chanel - Der Be-
ginn einer Leidenschaft“

Spielplatz Kurt-Barthel-Str.: 13.30 Spielmobil

Ölmühle: 15.00 Ausländerbeauftragter spricht
über Integration in Dessau-Roßlau

DONNERSTAG, 26.11.

Schles. Heimat- und Freundeskreis Roßlau: 17.00
Vereinsessen im „Palermo“ Roßlau

Theater: 10.00 Der Kick (Altes Theater)

Spielplatz Am Hang: 13.30 Spielmobil

Naturkundemuseum: 19.00 Reise nach Ecu-
ador-Galapagos-Inseln, Vortrag; Ausgabe
Kartierungsunterlagen und Revierabspra-
chen, AG Biberschutz/Säugetiere

Johannbau: 17.00 Finissage der Ausstellung
„Eisen.Preußisch.MDCCCXIII...“

FREITAG, 27.11.

Kirche Alten: 19.30 Konzert Wladimirchor

Touristinformation: 17.00 Abendspaziergang
mit der Türmerin von St. Marien

Marienkirche: 15.00 Konzert des Landespo-
lizeimusikorchesters Sachsen-Anhalt

JKS Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag

„Elbeland“ Rodleben: 19.30 TingelTangel

Theater: 10.00 Sechse kommen durch die
Welt (Großes Haus)+16.00 Der Kick (Altes
Theater)

Seniorenzentrum Bieth: 14.00-17.00 Kaffee-
klatsch mit Kaffeehausmusik

Beatclub: 22.00 Egotronic u.a.

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Teenie-Treff,
Hahnepfalz 65

SAMSTAG, 28.11.

Marienkirche: 14.30/19.00 Jahresabschluss-
konzert der Musikschule Fröhlich

Schloss Georgium: 15.30 Klaviermusik

Johannbau: 14.00-17.00 „Lieb und/od. teu-
er? Kenner begutachten Familienschätze“

Beatclub: 22.00 Bad Taste Party

Naturkundemuseum: 9.00 Exkursion der Bi-
berbetreuer und Säugetierfreunde, Treff: Ba-
deanstalt Großkühnau

Landeskirchl. Gemeinschaft: 18.00 Jugendkreis

Schwabehaus: 12.00 Spielekiste

Theater: 19.30 Lulu (Großes Haus)

Hochschule Anhalt: 9.30 Indien - zwischen
Buddha und Gandhi, Literatur und Wissen-
schaft in Indien (Hörsaal im Gebäude 04, Se-
minarpl. 2)

SONNTAG, 29.11.

Marienkirche: 10.30 Konzert des Anhaltischen
Kammermusikvereins zum 1. Advent+16.00
Kabarett „Die Herkuleskeule“

Frauenzentrum: 15.00 Backen von Weih-
nachtsgebäck (Unkostenbeitrag 2 €)

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.00 Adventfeier
mit Kaffeetrinken

Theater: 11.00 Advent, Advent; [funk]kalender
(Altes Theater)+15.45 Kaffee im Salon (Thea-
terrestaurant)+17.00 La Périchole (Großes
Haus)+19.30 Der letzte Einruf!!! (Folge 1): Fa-
milie Schroffenstein (Premiere Altes Theater)

Ölmühle: 15.00 „Gestaltete alte Platten“, Un-
terhaltsames mit Weinverkostung

St. Marien Roßlau: 15.00 Adventskonzert des
Männerchores Roßlau und des gemischten
Chores Luko

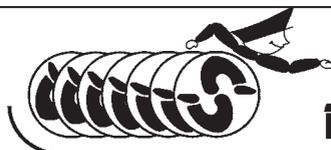
MONTAG, 30.11.

Frauenzentrum: 14.00 Andere Länder andere
Bräuche, gibt es Zusammenhänge zwischen
Chanukka und Weihnachten?

Ölmühle: 17.30 Percussion-
Workshop+20.00 Line-Dance

AMTS  BLATT

Amtsblatt Nr. 11/2009
3. Jahrgang, 30. Oktober 2009
Herausgeber: Stadt Dessau-Roßlau,
 Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau,
 Telefon: 03 40 / 2 04 -23 13
 Fax: 03 40 / 2 04 -29 13
 Internet: <http://www.dessau-rosslau.de>;
 e-Mail: amtsblatt@dessau.de
Verantwortlich für das Amtsblatt:
 Carsten Sauer,
 Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit;
 Redaktion: Cornelia Müller
Verlag, Herstellung, Anzeigen und Vertrieb:
 Verlag + Druck Linus Wittich KG,
 An den Steinenden 10, 04916 Herzberg,
 Tel. 0 35 35 / 48 90, Fax 48 91 15
Anzeigenberatung:
 Frau Berger für Dessau,
 Telefon: (0 35 35) 4890
 Fax: (03 49 54) 90931;
 Funk: 01 71 / 4 14 40 35
 Frau Smykalla für Roßlau,
 Telefon: (03 42 02) 34 10 42
 Fax: (03 42 02) 51 50 6;
 Funk: 01 71 / 4 14 40 18
 Das Amtsblatt Dessau-Roßlau erscheint mo-
 natlich und wird kostenlos an alle Haushalte,
 soweit technisch möglich, verteilt.
 Der Abonnementspreis beträgt im Jahr innerhalb
 von Dessau-Roßlau Euro 26,38 zzgl. der ge-
 setzlichen Mehrwertsteuer.



Die Dessauer Dienstmänner

Ihre freundliche Handwerkervermittlung

- Bohr- und Dübelarbeiten
- Gartenarbeiten
- Maurer- und Pflasterarbeiten
- Haushaltsreinigungen
- Maler- u. Elektroarbeiten
- Umzüge u. Entrümpelungen

WINTERDIENST

Tel.: 03 40 / 8 50 44 27
Fax: 03 40 / 8 50 86 27

Kochstedter Kreisstraße 11
06847 Dessau

2598.20.44.09

INFORMATIONEN FÜR RENTNER

Tilo Teichmann
STEUERBERATER Dipl. Kaufmann



ACHTUNG!

 Die aktuelle Rentenbesteuerung

Informationsveranstaltung am 10. November 2009 um 15.00 Uhr im Hotel & Restaurant „Goldener Fasan“ in Oranienbaum, Dessauer Straße
Wir erheben einen Unkostenbeitrag von 5 EUR.*

*Anmeldegebühr inkl. Kaffee und Kuchen

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 05.11.2009 an:

Steuerberatungskanzlei Dipl.-Kfm. Tilo Teichmann
Dessauer Straße 37 · 06785 Oranienbaum · Tel. 03 49 04/30 10

2598.20.44.09

Sicher Baden + Duschen!

Heute. Morgen. Und in Zukunft.

Tolle Bäder. Gute Preise.



CAMELEON – die neue DuschenBadenWanne!

- + Perfekt Duschen + Baden auf weniger als 1,3 qm!
- + Baden ohne Hindernisse: Einstiegshöhe nur 16 cm!
- + Separate Badewannen-Tür: Leichter Einstieg für Jung & Alt!

Informieren · Staunen · Anrufen

Jetzt anrufen:

03 40 - 61 28 88



Kornhausstraße 22 · 06848 Dessau-Roßlau

2598.20.44.09

Achtung - Ab November neue Verkaufstermine Hofverkauf in Senst

Jeden 1. u. 2. Freitag im Monat von 9.00 - 12.00 Uhr

Jeden 1. u. 2. Samstag im Monat von 9.00 - 12.00 Uhr

(Feiertage ausgeschlossen)

- Aus eigener Haltung und Schlachtung Bio-Weiderind vom Fläminghof
 - seit 1996 anerkanntes Bio-Rindfleisch
 - Weiderind enthält gesunde OMEGA-3-Fettsäuren
 - Gemischtes Sortiment 5 kg zu 50,- €
 - (2 kg Rouladen, 1,5 kg Kochfleisch, 2 kg Schmorfleisch) dazu gratis Leber und Brühknochen
 - Roastbeef u. Filet auf Vorbestellung per Fax möglich (Tel. u. Fax 034929/20354)
- Fleisch und Wurst Hausmacher-Art, frisches Mett und Schinken vom Fläminger Landschwein aus eigener Schlachtung und Herstellung.
Die Tiere stammen von Bauern aus der Region.

Nächste Verkaufstermine: **06.11., 07.11., 13.11. und 14.11.09**

06869 Coswig/OT Senst, Straße nach Pülzig 62

2598.20.44.09

2598.20.44.09

!! NOTVERKAUF !!

Aus geplatzten Aufträgen bieten wir noch einige
NAGELNEUE FERTIGGARAGEN

zu absoluten Schleuderpreisen (Einzel- oder Doppelbox).
Wer will eine oder mehrere? **Info: Exklusiv-Garagen**
Telefon: 0800 - 785 3 785 gebührenfrei (24 h)

IHR AUTOZENTRUM IHR AUTOZENTRUM IHR AUTOZENTRUM
www.AVBEIER.de

2598.20.44.09



Haben Sie
Probleme mit Ihrem Dach,
kommen Sie zu uns, wir sind
vom Fach.

Sandner Dachbau GmbH

Sandner Dachbau GmbH

Kleinkühnauer Str. 48a
06846 Dessau/Roßlau
Tel.: 0340 - 61 36 04
Fax: 0340 - 61 36 05
homepage: www.sandner-dachbau.de

Dacheindeckung/-sanierung
Gerüstbau
Fassadengestaltung
Dachklempnerei
Blitzschutz, Holzschutz
e-mail: info@sandner-dachbau.de

MUSTERKÜCHENABVERKAUF sowie zahlreicher Marken-Elektrogeräte



z.B. Koje 6
incl. aller Möbel
& Elektrogeräte
nur **3.894,-€**

küchenhaus
dessau

Fürst-Leopold-Carré · 06844 Dessau
Tel. 0340 / 22098 14

www.kuechenhausdessau.de